

Lästige Begleiterscheinung am Tegeler See

Der im letzten Jahr eröffnete Sportbootanleger in Tegel bietet zwar Müll- aber keinerlei Fäkalentsorgung

Er ist vor noch nicht einmal einem Jahr in Betrieb genommen und bereits im Sommer und Spätherbst intensiv genutzt worden. Doch nun kommen unappetitliche Begleiterscheinungen zutage: Die Rede ist vom neuen Gastanleger an der Greenwichpromenade, der am 7. Juli 2015 feierlich eingeweiht wurde. An den beiden Stegen befinden sich insgesamt 24 Liegeplätze für Motor- und Segelboote sowie Anlegebereiche für Wasserwanderer mit Kajaks und Kanus. Doch hat man eines vergessen: die Entsorgungsmöglichkeit der Inhalte von Fäkalientanks. Und so wird der Toiletteninhalt eben ganz einfach, still und leise im Tegeler See entsorgt.

Mit Fördermitteln der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) in Höhe von knapp 430.000 Euro, darunter fast 43.000 Euro bezirkliche Mittel, entstand eine für den Wassertourismus im Norden Berlins öffentliche Anlegestelle für private Sportboottouristen. Es handelt sich hierbei um eine gezielte Förderung über die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung sowie vom Bezirk Reinickendorf, mit der die derzeit bestehende Lücke für Wasserwanderer auf dem Weg von



Foto: fie

und nach Brandenburg und darüber hinaus geschlossen wurde. Insgesamt 24 Sportboottouristen dürfen nun für 24 Stunden an den Stegen anlegen – und zwar kostenfrei. Je Steg sind zwei Elektrosäulen für Beleuchtung und Stromanschluss vorhanden. Am Abfallsammelplatz kann im Bereich

des Minigolfplatzes der Müll entsorgt werden. Als ein „Vorzeigeprojekt“ bezeichnete Staatssekretär Christian Gaebler den neuen Anleger bei seiner feierlichen Eröffnung im vergangenen Jahr. „Es mussten sehr viele zusammenarbeiten, um diese Anlage realisieren zu können. Was dabei her-

ausgekommen ist, ist fantastisch“, sagte er. Wassersportler Wolfgang Nieschalk sieht das etwas anders: „Wenn man schon so einen neuen Sportbootanleger baut, warum sorgt man dann nur für die Entsorgungsmöglichkeit von Müll, aber nicht von Fäkalien?“ ärgert er sich. **Fortsetzung auf Seite 2**

Schon 6.500 Unterschriften wurden gesammelt

Zehn Vereine und Verbände wehren sich gegen die Beschlagnahmung von Sporthallen im Bezirk und in Berlin



In der Halle an der Cyclopstraße zogen im Januar 240 Flüchtlinge ein.

Foto: fs

Die führenden Vereine in Reinickendorf und einige weitere Klubs mehr haben die Nase voll von der Beschlagnahmung von Sporthallen, um in diesen Flüchtlinge unterzubringen. 60 Hallen in Berlin sind derzeit von Sportvereinen nicht nutzbar. Aus diesem Grund wurde am 4. April ein Volksbegehren gestartet, das eine Gesetzesänderung herbeiführen soll. Danach sollen Beschlagnahmungen von Sporthallen nur noch im Katastrophenfall möglich sein. Für das Volksbegehren wurde eine Unterschriftenaktion gestartet, anlässlich

des DFB-Pokalhalbfinalspiels zwischen Hertha BSC und Borussia Dortmund und zur Bundesliga-Partie von Hertha gegen den FC Bayern im April wurden vor dem Olympiastadion Unterschriften gesammelt. „Nach einem Monat haben bereits etwa 6.500 Menschen für diese Forderung unterschrieben und damit auch deutlich gemacht, dass Sporthallen denkbar ungeeignete Unterbringungen für geflüchtete Menschen sind“, heißt es in einer am 3. Mai auf der Homepage volksbegehren-sporthallen.de veröffentlichten Pressemitteilung. **Fortsetzung auf Seite 2**

EIN PREIS, EIN WORT!

DER FIAT PUNTO DER NEUE FIAT TIPO DER FIAT PANDA

JETZT EXKLUSIV IN IHREM MOTOR VILLAGE:
IHR FIAT WUNSCHMODELL ZUM ATTRAKTIVEN MITNAHMEPREIS.

MotorVillage
DIE FCA NIEDERLASSUNGEN BERLIN

MOTOR VILLAGE BERLIN
Ollenhauerstraße 100 · 13403 Berlin · T 030 410 22 0

FCA Motor Village Germany GmbH www.motorvillage.de

KOMMENTAR

Schön ist anders

Es ist wirklich ärgerlich, was sich dort am Sportbootanleger am Tegeler See abspielt. Fäkalien im Wasser, das will nun wirklich niemand sehen, geschweige denn riechen, weder Anwohner noch Touristen. Schließlich ist der Tegeler See ja ansonsten ein echtes Naturparadies, das viel zu bieten hat, Ruhe, Erholung und „eigentlich“ frische Luft. Doch es ergeht ihm, wie vielen grünen Oasen in der Stadt. Denn leider „stolpert“ man nicht nur am Tegeler See über üble Hinterlassenschaften. Wenn die ersten Sonnenstrahlen die Luft auf über 20 Grad erwärmen, dann verwandeln sich die Grünflächen im Bezirk und in der gesamten Stadt nicht selten zum beliebten Treffpunkt für alle Sonnenhungrige und damit verbunden leider oft auch zu echten Mülllandschaften. Man kann manches Mal nur mit dem Kopf schütteln, wenn man nach einem solchen Sonnentag an Parks und Grünanlagen vorbeispaziert und quasi über Müllberge klettern muss. Von Grün ist da nicht mehr viel zu sehen. Dafür Pizzaschachteln, Bierflaschen, Einweggrills und und und. Alles bunt verteilt in Sträuchern und Büschen oder einfach auf der Wiese liegen gelassen. Dann gibt es noch diejenigen, die sich wenigsten bemühen, den Müll in den dafür vorgesehenen Behälter zu befördern. Nur leider quellen diese an solchen Tagen auch häufig über. Doch würde nicht jeder hier dazu plädieren, dass die Verursacher, ihren Müll mitnehmen und zur nächsten freien Mülltonne tragen? Genauso plädieren die Naherholungssuchenden am Tegeler See natürlich auch an die Sportbootbesitzer, ihre Fäkalientanks nicht einfach im See zu entleeren, sondern zur nächsten Entsorgungsstelle zu fahren.

Gleichsam wäre es aber auch einfach, wenn es an Sonnentagen im Park oder an neuen gestalteten Bootsanlegern direkt größere oder überhaupt Entsorgungsmöglichkeiten gäbe, damit man gar nicht erst in Versuchung kommt, seine Hinterlassenschaften einfach in der Natur zu verteilen. Das müsste eigentlich möglich sein und würde zumindest denjenigen helfen, die eigentlich nicht mutwillig die Natur verschmutzen wollen, vielleicht aber gerade keine andere Möglichkeit sehen. **gsk**

Fortsetzung von Seite 1

Der zuständige Stadtrat Martin Lambert verweist auf Fäkalientanks, die dann angefahren werden müssen. „Es ist doch klar, dass man seine Abwässer nicht einfach so in den Tegeler See oder die Havel kippen darf“, sagt er. So müssten die Wassertouristen eben zu einer der nächsten Entsorgungsstellen fahren.

Doch diese sind weit entfernt, sie befinden sich im Altstadthafen in Spandau, wo die moderne Fäkalienabpumpstation allen Gast- und Dauerliegern zur Verfügung steht, bei der Marina Lanke an der Scharfen Lanke in Spandau oder aber in der anderen Richtung bei der Marina Havelbaude in Hohen Neuendorf. Doch wer fahre denn nun wirklich so weit, um seine Fäkalientanks umweltfreundlich zu entleeren? Zumal in Richtung Spandau auch noch eine Schleuse zu überwinden ist. Und natürlich kostet das Leeren der Fäkalientanks bei den Marinas auch noch Geld.

Und so rümpften bereits im vergangenen Spätsommer Spaziergänger an der Greenwichpromenade des Öfte-

Weit entfernte Entsorgungsstellen

Sportbootbesitzer müssen bis nach Spandau oder Hohen Neuendorf fahren



Am 7. Juli 2015 wurde der Sportbootanleger feierlich eingeweiht.

Foto: BA

ren die Nase, weil wohl wieder der eine oder andere Wassertourist den muffelnden, schmutzigen Inhalt unerlaubt im See entsorgt hat.

Seit Karfreitag ist der Sportbootanleger nun für die neue Saison wieder geöffnet worden, doch bisher blieben die vielen Wassertouristen – sicherlich auch wegen schlechten Wetters und winterlichen Temperaturen – aus. Doch zum langen Pfingstwochen-

de könnte es schon anders aussehen. Bleibt zu hoffen, dass die meisten Sportbootanleger gewissenhaft genug sind und ihre Fäkalien an einer dafür vorgesehenen Station entsorgen – und dass dies regelmäßig am Tegeler See auch überprüft wird. Sonst avanciert das Vorzeigeprojekt am Tegeler See schnell zu einem Schandfleck mit unappetitlichen Begleiterscheinungen. **fl**

Vereinssport als Motor der Integration

Schüler, Flüchtlinge und Sportler nicht gegeneinander ausspielen

Fortsetzung von Seite 1

Weiter heißt es da: „Die Initiative begrüßt die unterdessen – offensichtlich auch auf Druck unserer Unterschriftensammlung – angekündigten Maßnahmen zum Freizug einiger Hallen als ersten richtigen Schritt. Mit Blick auf die weiterhin nicht final geklärten Standortfragen für Container und MUFs bleibt unsere Forderung aber weiter aktuell. Es kann nicht sein, dass alle Hallen erst Mitte 2017 wieder dem Vereins- und Schulsport zur Verfügung stehen sollen.“

Gründer der Initiative sind die großen vier Vereine in Reinickendorf: VfL Tegel, TSV Wittenau, VfB Hermsdorf und die Füchse Berlin, dazu der SV Berliner Bären, die Berliner Wasserratten, der 1. FC Lübars, SC Siemensstadt, KSV Ajax sowie die Verbände Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund und Berliner Ringer-Verband. Sprecher der Initiative ist der Reinickendorfer CDU-Abgeordnete Michael Dietmann. „Wir wollen ein Zeichen setzen, dass nicht weiter Schüler, Flüchtlinge und Sportler gegeneinander ausgespielt werden“, hieß es in einer zuvor publizierten Erklärung.

„Schulsport und Vereinssport sind der Motor der Integration für Menschen unterschiedlicher Herkunft und Sprache sowie unterschiedlichen Glaubens. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt. Auch jetzt gibt es zahlreiche Aktivitäten in Sportvereinen, die geflüchtete Menschen in den Berliner Breitensport einbeziehen.“



Sport verbindet Nationen.

Foto: peterdraschan_pikello.de

Das Engagement der Sportvereine ist aber untrennbar mit der Nutzung von Sporthallen verbunden. Den Sportvereinen darf nicht die Möglichkeit genommen werden, ihrer besonderen gesellschaftlichen Aufgabe und Funktion bei der Integrationsarbeit nachzukommen – Sport braucht deshalb

Sporthallen! Wir sind für die Hilfe für geflüchtete Menschen und den Sport.“ „Mit dem Start der Initiative haben wir starke Bewegung in die Frage der Belegung der Sporthallen mit Flüchtlingen bekommen“, sagt Regina Blachwitz, die Vizepräsidentin des VfB Hermsdorf. LSB-Präsident Klaus Böger, der sich von Beginn an für andere Lösungen in der Flüchtlingsfrage als die Unterbringung in Sporthallen ausgesprochen hatte, sah eine „inhaltlich weitgehende Übereinstimmung mit den Anliegen des LSB“.

Weiter hieß es, die Initiative könne helfen, „den Druck zu erhöhen.“ Der Sportsenator Frank Henkel erklärte: „Es war die denkbar schlechteste Lösung, Turnhallen zu Unterkünften zu machen. Wir haben diesen Irrweg im Senat gestoppt, im Sommer müssen die Hallen frei sein.“ Danach sieht es derzeit allerdings nicht aus.

Auf der Webseite volksbegehren-sporthallen.de, können auch die Vordrucke zur Unterschriftensammlung heruntergeladen, und die ausgefüllten Bögen können bei allen Vereinen und Verbänden der Initiative abgegeben werden. **fs**

WIR SUCHEN
m/w

- Sicherheitsmitarbeiter
- Doorman
- Detektive

BUNDESWEIT / ALLE BRANCHEN

... mit Sicherheit gut beraten

langjähriger Partner des

SchlagerOlymp

SÜSS
SECURITYSÜSS SECURITY GmbH
Auguste-Viktoria-Allee 4
13403 BerlinTel.: 030 / 417 13 508
Fax.: 030 / 417 13 511
info@detektei-berlin.de
www.detektei-berlin.de

Die Nr. 1 in Reinickendorf

„Ein Augenzwinkern – und wir verstehen uns“

Familienband mit Leidenschaft für mittelalterliche Marktmusik und reichlich Schabernack

Heiligensee – Das Gefühl der Zusammengehörigkeit ist zu spüren, sobald man den Raum betritt. In einer kleinen Werkstatt hängen Dutzende von selbst gebauten Flöten und Dudelsäcken. Weiter hinein geht es in die gute Stube, um deren Tisch Iris Schenk, Oli Loeser und deren drei Kinder, der 17-jährige Fynn und die 15-jährigen Zwillinge Liam und Thalea, versammelt sind. Sie alle vereint neben der Familienzugehörigkeit ein einzigartiges Hobby: Das Quintett spielt als Familienband „Bene Vobis“ mittelalterliche Marktmusik und verzaubert die Besucher auf Mittelaltermärkten und Festen mit ihrem Können auf Dudelsack, Schalmel, Trommel & Co. ebenso wie bei der Feuer-Jonglage und Theater.



Die musikalische Familie Loeser-Schenk. Foto: fle

Wie hat das mit der mittelalterlichen Musik bei Euch angefangen?

Iris Schenk: Wir haben beruflich etwas ganz anderes gelernt – ich bin eigentlich Juwelierin und Oli war als Einzelhandelskaufmann im Fahrradverkauf tätig – gründeten wir das Figurentheater „Vom kleinen Volke“, das Oli von Anfang an als versierter Musiker mit der Laute begleitete. Und uns war sehr schnell klar: Das muss mehr werden! So wurde das erste Hümmelchen angeschafft. Das ist ein kleiner, leiser Dudelsack. Dann sollten bald der erste Marktsack und die erste Davul, eine zweifellige Rahmentrommel, folgen. 2005 bespielten Oli und ich als

Duo erfolgreich die ersten Feste. Wir nähten das Zelt und unsere Gewänder selbst. Auch die Figuren, das Bühnenequipment und die Instrumente sind von uns hergestellt. Wir ließen uns wirklich voll und ganz auf dieses Abenteuer ein – und haben es nicht bereut. Zu dieser Zeit hießen wir „Tortura Popularis“. Erst später nannten wir uns in „Bene Vobis“ um.

Aber das Figurentheater existierte weiterhin neben dem Musiker-Duo?

Iris Schenk: Ja, das stimmt. Parallel zum Musikerduo waren wir immer mit dem Theater „Vom kleinen Volke“ unterwegs, und auch unsere Kinder haben nie gefehlt. Unsere Kinder waren immer von Theater, Gaukelei und Musik umgeben, so dass sie sich schon ganz früh Instrumente griffen und darauf übten. Und Oli machte den entscheidenden Schritt zu etwas ganz Neuem: Er selbst baute für Liam das erste Hümmelchen, denn für so kleine Kerlchen gibt es keine Dudelsäcke. Die Kinder gründeten dann anfangs ihre eigene Band mit dem Namen „Die kleinen Spielleyt“, und es wurde eifrig gedudelt, getrommelt und jongliert. Unsere Tochter Thalea konnte bei Beni, dem Gaukler, ihre erste Feuershow mitmachen – als jüngste Feuerspuckerin der Welt. Und ab und zu sind wir dann gemeinsam aufgetreten. Das Konzept Theater und Band als Paket ging auf: „Vom kleinen Volke“, „Die kleinen Spielleyt“ und „Bene Vobis“ tourten von Nord nach Süd, von schräg nach quer. Die Instrumentenproduktion wurde ebenso perfektioniert wie das Equipment, das Repertoire und die gemeinsamen Auftritte mit den Kindern. Es war eine tolle Zeit. Nach einer Familienkonferenz beschlossen die kleinen Spielleyt und Bene Vobis zu fusionieren. Etwas Einzigartiges war geboren und funktionierte auf Anhieb! Seitdem haben wir eine ganz besondere Familienband.

Was ist das Besondere an Euch?

Iris Schenk: Wir sind ansteckend! (lacht).

Liam Loeser-Schenk: Wir sind eine Familie.

Thalea Loeser-Schenk: Und wir haben keinen Verstärker

Liam Loeser-Schenk: Und wir sind nicht abgehoben, sondern einfach nur wir selbst. Und wir nehmen uns auch selbst nicht so extrem ernst.

Fynn Loeser-Schenk: Und wir machen einfach gute Musik und Gaukelei und eine phantastische Feuershow.



Liam spielt u. a. die Schalmel.

Foto: fle

Oli Loeser: Das Besondere ist, dass wir nicht nur in einem Haus zusammen leben, sondern dass wir auch zusammen agieren und gut zusammen passen. Das heißt nicht, dass wir uns nicht auch mal streiten oder unterschiedlicher Meinung sind. Aber es reicht oft nur ein Augenzwinkern – und wir verstehen ganz genau, was der andere meint. Und so sind wir eine einzigartige Familie, bei der alle Talente zum Vorschein kommen und gelebt werden können.

Thalea Loeser-Schenk: Es gibt Jugendliche, die rauchen oder Alkohol trinken. Es scheint, als ob ihnen irgendetwas anderes fehlt. Vielleicht, was das Leben eigentlich ausmacht. Das ist bei uns anders. Wir haben tagtäglich tolle Erlebnisse, die uns bereichern. Uns fehlt es an nichts, und Langeweile kennen wir nicht.

Iris Schenk: Viele Kinder haben verborgene Talente, die nie zum Vorschein kommen. Das ist bei uns ganz

anders. Unsere Kinder haben eben dieses Bewusstsein, was für ein Talent sie haben, was sie als Mensch ausmacht. Und für dieses Talent erhalten sie Anerkennung und Applaus – und daran wachsen sie.

Welche Instrumente spielt Ihr?

Liam Loeser-Schenk: Also, ich spiele unter anderem Dudelsack, Querflöte, Tuba, Blockflöte und Schalmel. Fynn macht mehr Percussion und ist außerdem gut in Jonglage mit dem Diabolo und dem Feuer-Diabolo. Und Thalea spielt Trommel und tritt auch mit der Jonglage und Feuer-Jonglage auf.

Wie kriegt man das mit der Schule unter einen Hut?

Liam Loeser-Schenk: Das ist manchmal nicht so ganz einfach, denn wir sind vor allem in den Sommermonaten fast jedes Wochenende unterwegs. Da bleiben Freunde manchmal auf der Strecke. Aber dafür sind wir natürlich auf einigen Märkten wie eine große Familie, und wir genießen es, dort wieder auf die Leute vom Vorjahr zu treffen. Es hat also alles seine positiven als auch negativen Seiten. Aber der Montag nach den Mittelalterwochenenden ist grundsätzlich immer sehr hart.

Welche Pläne habt Ihr?

Oli Loeser: Wir wollen uns parallel zur mittelalterlichen Musik auch in Richtung Steampunk entwickeln – als eine erfrischende Alternative. Außerdem wollen wir endlich eine eigene CD aufnehmen.

Kann man Euch auch buchen?

Oli Loeser: Aber natürlich. Wer uns buchen möchte, kann sich unter 0176-49556601 oder unter 0172-3901558 melden. Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage www.benevobis.de.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechner

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



Sachverständigen
Zentrum Berlin

Dipl.-Ing. Christian Wolter



Ihr Partner für HU/AU
und Unfallgutachten.
Ohne Termin.

Tel. 030 / 455 09 00 ■ www.s-v-z.de

KURZ & KNAPP

Mit Brigitte Lange ins Gespräch kommen

Waidmannslust – Reinickendorfer Bürger, die gerne mit der Berliner Abgeordneten Brigitte Lange ins Gespräch kommen wollen, können am 19. Mai zwischen 11 und 12 Uhr in das SPD-Bürgerbüro, Waidmannsluster Damm 149, zur Bürgersprechstunde kommen. Eine Anmeldung unter Tel. (030) 6981 8713 oder buero@brigitte-lange.de wird erbeten.

Kieztour und Bürgersprechstunde

Reinickendorf – Am 12. Mai sind die Staatssekretärin für Gesundheit Emine Demirbükten-Wegner und Bezirksbürgermeister Frank Balzer zwischen 15 und 18.30 Uhr in Reinickendorf-West unterwegs und informieren sich über Problemecken im Ortsteil. Ab 19 Uhr stellen sich die beiden Politiker im Vereinsheim des Liberta 1914 in der Sportanlage Scharnweberstraße 81 bei einer Bürgersprechstunde den Fragen der Reinickendorfer.

Mit Frank Steffel telefonieren

Reinickendorf – Am 17. Mai bietet der Reinickendorfer Bundestagabgeordnete Frank Steffel zwischen 15 und 16 Uhr unter Tel. (030) 2277 2500 seine Telefonsprechstunde an. Über den direkten Draht in den Bundestag können Bürger mit dem Politiker über globale Politik diskutieren und von Problemen im Bezirk berichten.

SPD putzt den Bezirk

Reinickendorf – Am 18. Mai wird die SPD-Fraktion der BVV den Wanderweg am Tegeler Fließ, den Steinbergpark in Wittenau und den Schäfersee in Reinickendorf-Ost von Müll befreien. Aus der Landespolitik beteiligt sich der Staatssekretär für Verkehr und Umwelt Christian Gaebler an der Aktion. Reinickendorfer Bürger, die sich gerne beteiligen wollen, können jeweils um 16 Uhr entweder zur Egidyastraße 62 oder zum Steinbergpark, Eingang Rosentreterpromenade sowie um 17 Uhr in der Straße Am Schäfersee kommen.

Jörg Stroedter steht Rede und Antwort

Waidmannslust – Am 18. Mai widmet sich der Berliner Abgeordnete Jörg Stroedter im SPD Bürgerbüro, Waidmannsluster Damm 149, zwischen 16.30 und 18 Uhr den Sorgen der Reinickendorfer Bürger, die aktuelle politische Themen diskutieren und konkrete Problemfälle schildern wollen, in denen sie Hilfe benötigen, sind eingeladen, sich unter Tel. (030) 7017 8034 oder info@joerg-stroedter.de anzumelden.



Der Abgeordnete Burkard Dregger, Frank Balzer, für den Vorstand der Baugenossenschaft „Freie Scholle“: Hans-Jürgen Hube und Michael Schulze, sowie Martin Lambert (v.l.n.r.). Foto: BA

Springbrunnensaison eröffnet

Ab Mitte Mai sind die dreizehn Brunnen im Bezirk wieder in Betrieb

Reinickendorf – Anfang Mai haben Bezirksbürgermeister Frank Balzer und Bezirksstadtrat Martin Lambert die diesjährige Springbrunnensaison am Springbrunnen am Franz-Neumann-Platz eröffnet. Im Bezirk gibt es dreizehn Brunnen, die Reinickendorfer wie auch Touristen zum Verweilen einladen – sie dienen zur Erholung und verschönern das Stadtbild. Ab Mitte Mai werden die meisten Brunnen in Reinickendorf täglich zwischen 10 und 20 Uhr in Betrieb sein. „Ich

freue mich, dass es uns auch in diesem Jahr wieder gelingt, die Brunnensaison pünktlich zu eröffnen“, sagte Frank Balzer. Der Brunnen am Franz-Neumann-Platz entstand im Zuge der verkehrsberuhigenden Umgestaltung der stark befahrenen Kreuzung zwischen Residenzstraße und Markstraße. Er besteht aus drei Aktfiguren aus Bronze, die jeweils in einem der drei Becken sitzen, knien beziehungsweise liegen. In der Nacht wird die Anlage beleuchtet. **red**

Nach der Schließung

Wie sind die Pläne für den Flughafen Tegel?

Tegel – Was geschieht auf dem Gelände des Flughafens Tegel, wenn der BER fertig ist und Tegel geschlossen wird? Darüber informierten sich an die 30 Unternehmer und Bürger beim Jour fixe der Initiative Reinickendorf. Hans-Peter Koopmann, Berater der Tegel Projekt GmbH, legte anschaulich dar, was geplant ist und entstehen könnte.

Auf einem Teil des 495 Hektar großen Flughafen-Areals, auf 48 Hektar, soll ein neues Wohnquartier entstehen – das Schumacher-Quartier mit 5.000 Wohnungen, sechs Kitas, zwei Schulen, Einkaufsmöglichkeiten und Grünflächen.



Hans-Peter Koopmann erläutert die Planungen für die Nachnutzung des Flughafens. Foto: hb

Auf dem „Rest“ ist ein Forschungs- und Industriepark, die „Urban Tech Republic Berlin TXL“, geplant, in der sich an die tausend Forschungseinrichtungen und Unternehmen sowie die Beuth-Hochschule mit über 5.000 Studierenden ansiedeln könnten. Außerdem soll die Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst Akademie von Heiligensee nach TXL in zwei Hangars ziehen. **hb**

Förderung Resi

Vorstellung des Förderprogramms „Aktive Zentren“

Reinickendorf-Ost – Am 25. Mai lädt die CDU Am Schäfersee Reinickendorfer zu einer Informationsveranstaltung ins Restaurant South Dakota, Residenzstraße 142, ein. Hier wird noch einmal das Förderprogramm „Aktive Zentren Residenzstraße“ vorgestellt. Das Projekt, das bereits umgesetzt wird, haben das Bezirksamt, der Verein Zukunft Resi und das Geschäftsstraßenmanagement in enger Zusammenarbeit entwickelt. Die Beteiligten setzen sich für einen sinnvollen und nachhaltigen sowie zielgerichteten Einsatz der zugesagten Fördermittel Aktive Zentren ein. Die Residenzstraße alleine soll über die nächsten Jahre 46 Millionen Euro Zuschüsse für die sinnvolle Entwicklung und Aufwertung erhalten, auch zum Wohle der Anwohner, Kunden und Geschäftsleute. **red**

WAHL-LEXIKON



Folge 9

Was bedeutet die Briefwahl?

Wer am Wahltag im Urlaub oder anderweitig verhindert ist, kann dennoch sein Wahlrecht ausüben. Die traditionelle Art ist natürlich, persönlich in einem Wahllokal seine Stimme abzugeben. Um aber die Flexibilität der Wählerinnen und Wähler zu erhöhen und die Teilnahme an Wahlen attraktiver zu machen, hat der Gesetzgeber eine zusätzliche Möglichkeit eröffnet: Mit der Benachrichtigung, mit der die Bürger am 18. September 2016 ihre Stimmen zu den Wahlen zum Abgeordnetenhaus und zur Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf abgeben können, können sie auch eine Briefwahl beantragen. Diese Möglichkeit gibt es seit 1957 und wird immer beliebter. So haben beim letzten Mal fast 15 Prozent der Wahlberechtigten von der Briefwahl Gebrauch gemacht. Wie beantragt man eine Briefwahl? Wähler, die in Reinickendorf

wohnen, füllen den vorgedruckten Antrag auf der Wahlbenachrichtigungskarte aus und schicken ihn an das Bezirkswahlamt Reinickendorf in die Teichstraße 65. Die Briefwahlunterlagen werden dann zum Wähler nach Hause geschickt, dort von ihm ausgefüllt und wieder zurückgesandt. Der Wahlbrief muss spätestens am Wahltag bis 18 Uhr beim Bezirkswahlamt eingetroffen sein. **Frank Zemke**



ARBEITSRECHT/VERKEHRSRECHT
ZIVILRECHT/SCHADENERSATZRECHT

Werner Lutz
Rechtsanwalt

Schulstraße 4 • 13507 Berlin-Tegel • Telefon 030/43 65 86 88
www.rechtsanwalt-werner-lutz.de

Jan Irmer • Schornsteinfegermeister & Schornsteinbau



- Messungen, Kehrungen und Überprüfungen
- Kesselreinigung, Kernbohrungen
- Schornsteinsanierung, Schornsteinbau
- Dachrinnenreinigung
- Installation von Rauch- und CO-Meldern



Büro Tel. 033056 95458
Mobil 0178 5687409

Fax 033056 95458
info@schornsteinfeger-irmer.de

www.schornsteinfeger-irmer.de



Alle Filialen in Reinickendorf bleiben

Dirk Weichert über Bezirk, Niedrigzinsphase und Mitarbeiterengagement

Herr Weichert, Sie sind ein waschechter Reinickendorfer und heute Regionalleiter der Berliner Sparkasse für Ihren Bezirk. Wo sind Sie aufgewachsen?

Dirk Weichert: Ich bin in Reinickendorf groß geworden und zwar in der Nähe des Kurt-Schumacher-Platzes. Auf dem Bertha-von-Suttner-Gymnasium habe ich mein Abitur gemacht und noch heute spiele ich in Wittebau Tennis. Ich kenne den Bezirk und seine Menschen also gut. In meinem Beruf bin ich in allen Ortsteilen unterwegs und kenne die Herausforderungen. Wir haben hier im Bezirk viele gute und treue Kunden. Und das, obwohl der Bezirk sich ja nicht nur durch wohlhabende Ortsteile auszeichnet, sondern auch durch sogenannte Problem-Kieze.

Vor einigen Wochen ging die Nachricht von der Schließung einiger Sparkassen-Filialen um. Sind davon auch Filialen im Bezirk betroffen?

Nein. In Reinickendorf werden alle Standorte beibehalten. Es gibt im Bezirk neun Filialen für das Privatkundengeschäft, ein Immobiliencenter und zudem ein Firmencenter.

Können Sie dieses Konzept denn für die weiteren Jahre halten?

Wir müssen natürlich stets die Auslastung der Standorte hinterfragen. Denn nicht ausgelastete Standorte



Dirk Weichert ist Regionalleiter der Sparkasse in Reinickendorf.

Foto: privat

dürfen wir nicht gegen jede wirtschaftliche Vernunft aufrechterhalten. Unsere Stärke ist aber der persönliche Kontakt. Diesen Vorteil gegenüber dem Wettbewerb werden wir nicht aufgeben. Gleichzeitig überlegen wir, wie wir das Zusammenspiel aller Kanäle aus der Sicht des Kunden besser organisieren. Unsere Kunden wollen selbst entscheiden, auf welchem Weg sie ihre Bankgeschäfte tätigen und wann und wie sie uns kontaktieren. Wir wollen ihnen dazu die Möglichkeiten geben, online, per Telefon, Chat oder vor Ort.

Die Zinsen sind auf dem Tiefpunkt. Was raten Sie Ihren Kunden?

Unsere Kunden machen sich wegen der anhaltenden Niedrigzinsphase Sorgen um ihre Ersparnisse und ihre Altersvorsorge. Gerade jetzt ist es aber wichtig, den Kopf nicht in den Sand zu stecken, sondern sich beraten zu lassen. Wir zeigen unseren Kunden Wege auf, wie sie ihr Vermögen sichern und mehr verdienen können. Denn mit einem breit aufgestellten Portfolio, also einem Mix aus Renten, Aktien und Immobilien, können Risiken reduziert und auch jetzt noch vernünftige Renditen erzielt werden.

Wie engagieren Sie sich für den Bezirk?

Wir sind mit einem breiten Engagement im Bezirk tätig. So setzt sich unser Standortleiter in der Residenzstraße zum Beispiel für die Entwicklung der „Resi“ ein. Zudem investieren wir in Bildungsprojekte. Insgesamt haben wir uns im vergangenen Jahr an 25 Aktionen und Projekten im Bezirk engagiert. Und unsere Mitarbeiter zeigen dabei auch persönlich ganzen Einsatz, zum Beispiel auf der Familienfarm Lübars. Hier packten die Kollegen im Rahmen unseres Ehrenamtsmonats mit an.

Herr Weichert, vielen Dank für das Gespräch.

Interview Gabriele Schulte-Kemper

KURZ & KNAPP

Zu Besuch bei der Firma Freiburger

Märkisches Viertel – Wirtschaftstadtrat Uwe Brockhausen besuchte am 26. April die Firma Freiburger Lebensmittel GmbH & Co. Produktions- und Vertriebs KG im Zerpenschleuser Ring, um den Produktionsstandort in Reinickendorf kennenzulernen. Das Unternehmen, das 1976 in Berlin gegründet wurde, entwickelt und produziert seit 1986 Tief- und Kühlpizza sowie tiefgekühlte Snacks, Baguettes und Pastagerichte, die vor allem als Handelsmarken vertrieben werden. Neben dem Reinickendorfer Hauptstandort gibt es fünf Werke und acht Vertriebsbüros in Europa und den USA, in denen rund 2.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich bis zu 2,8 Millionen Packungen produzieren. Freiburger hat in Deutschland einen Marktanteil von 18 Prozent.



Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen (l.) und Werkleiter Lutz-Michael Krebs.

Foto: BA

Anzeige

Hausmesse bei „BS-Jalousienprofi“ in der Scharnweberstraße

Alles für den Sichtschutz, Sonnenschutz und Einbruchschutz



Sascha Berger (2. v. l.), seine Lebensgefährtin Nadine Orth sowie Phillip Golz (l.), Sascha Kosinski (2. v. r.) und Hendrik-Brian Melz.

Ein Rollladen ist keine Jalousie, eine Markise kein Plissee und ein Foliensfenster kein Rollo. Fachleute wissen das, aber Laien können da schon einmal durcheinander kommen. Verzagen muss man deshalb nicht, denn dafür gibt es ja Fachleute. Wie die von „BS-Jalousienprofi – Markisen Berger“ in der Scharnweberstraße 116. Das Team um Inhaber Sascha Berger ist Ansprechpartner, wenn es um Rollläden, Markisen und Jalousien, also um Sicht-, Sonnen- und Einbruchschutz geht. Außerdem bespannt BS-Jalousienprofi die alte Markise vor Ort neu, bringt Plisseetüren als Insektenschutz an oder rüstet Rollläden und Markisen so nach, dass sie sich künftig per Knopfdruck öffnen und schließen. Hinzu kommt die kostenfreie

Besichtigung und Beratung vor Ort und eine Neuanschaffung wird in jedem Falle vom gelernten Rollladen- und Jalousiebauer aufgemessen und dann auf den Millimeter genau bestellt oder angefertigt. Was alles bei BS-Jalousienprofi möglich ist, kann man bei der Hausmesse erfahren, die am Sonnabend, dem 28. Mai, von 10 bis 16 Uhr in den Räumen an der Scharnweberstraße 116 stattfindet. Außerdem gibt es das einjährige Bestehen der Firma an diesem Standort zu feiern: Aus einem Ein-Mann-Betrieb in einem kleinen Büro ist binnen eines Jahres ein Unternehmen mit drei Angestellten gewachsen. „Wir unterscheiden uns eben vom Baumarkt durch unseren Service und unsere Produkte, die ausschließlich in Deutschland gefertigt werden und auf die es teilweise sieben Jahre Garantie gibt“, begründet Sascha Berger seinen Erfolg. Und dafür bedankt er sich bei seinen Kunden (und solchen, die es werden möchten) mit zehn Prozent Rabatt auf alle Produkte, die während der Hausmesse geordert werden. Drei besondere Highlights werden dann ebenfalls vorgestellt: die neue Markise „SMART-BOX“ mit LED-Lichtleiste, Einbruchschutz und das Smart-Home. Was das ist? Erfährt man garantiert während der Hausmesse! Oder man ruft zuvor schon einmal an: Telefon (030) 98 35 24 08.

Verkaufsoffener Sonntag am 22. Mai 13 – 18 Uhr



Jetzt können Sie wählen:
Fotowettbewerb „Center-Baby 2016“

- Ausstellung aller Fotos & Bewertung vom 2. – 22. Mai
- Prämierung beim Kinder- und Familienfest am 5. Juni



Mehr Infos:
QR-Code
einscannen

KLICK FOTOSTUDIO

www.klickfotostudio.de

Shopping am Wilhelmsruher Damm 138 – 140
www.maerkisches-zentrum.de

1 Stunde kostenlos

SU

Bahnhof Wittenau

H

122, 124, 221, M21, X21, X33

Im Norden das Größte!
MÄRKISCHES ZENTRUM

Leben verändern

„Hörgeräte-Akustik Anja Hornig“
begeht 20. Geschäftsjubiläum

Tegel – 1996 gründete Hörgeräte-Akustik-Meisterin Anja Hornig ihr erstes Fachgeschäft in Reinickendorf und kann somit in diesem Jahr 20-jähriges Jubiläum feiern. Die Filiale „Hörgeräte-Akustik Anja Hornig“ in der Karolinenstraße 1d wurde vor fünf Jahren komplett umgebaut, vergrößert und mit der neuesten Technik erweitert und bietet alles, was ein modernes Fachgeschäft ausmacht. Drei lichtdurchflutete Hörräume mit moderner Technik – beispielsweise eine Surround-Anlage und Perzentalanalyse-Hörmessung mit genormtem Sprachsignal – kompletieren den Service, zu dem auch die Hörmittlung mit Ton- und Sprachaudiometrie, die Tinnitus-Unterstützung und die Beratung bei den Kunden zu-



Anja Hornig (r.) und Scarlett Seidel passen einem Baby ein Hörgerät an.

hause gehören. Fünf Mitarbeiter sowie die Kunden genießen die angenehme Atmosphäre in den nach Feng Shui eingerichteten Räumen. Für Kunden stehen direkt vor der Tür sieben Parkplätze zur Verfügung.

Für ihre jüngsten Kunden hat Anja Hornig einen speziell eingerichteten Raum als Kinder-Hörzentrum eingerichtet. „Hier können wir die Hörgeräteeinstellungen spielerisch durchführen und uns so die notwendige Zeit nehmen, das optimale Hörgerät zu finden“, sagt Anja Hornig. **red**

Verlagssonderveröffentlichung

Datenbankanwendungen nach Maß

Scopeland bietet Software nach dem Prinzip „Konfigurieren statt Programmieren“

Waidmannslust – Anfang des Jahres hat Scopeland Technology, ein langjähriger Anbieter maßgeschneiderter Datenbankanwendungen, seinen Sitz von Birkenwerder in die Düsterhauptstraße verlegt. Somit ist das Unternehmen nun auch ein „Reinickendorfer“ und hat trotzdem nicht alle Bezüge zum alten Standort verloren, denn der neue Firmensitz ist nur wenige S-Bahnstationen vom alten in Birkenwerder entfernt. Dort wurde das Unternehmen im Februar 1990 von Karsten Noack gegründet, um Datenbankanwendungen flexibler, schneller umsetzbar und kostengünstiger zu gestalten. Karsten Noack, der vorher im Bereich „Künstliche Intelligenz“ arbeitete, erinnert sich: „Damals beobachtete ich bei Kollegen von der Nachbarabteilung, wie sie oft lange an ein- und derselben Maske eines Programms saßen, und dachte mir, dass dies doch einfacher und schneller gehen müsste“. Die Idee für das Software-Produkt SCOPELAND war geboren. Zunächst vertrieb man unter dem Namen noac GmbH die Software, seit 2002 agiert das Unternehmen als Scopeland Technology GmbH, um Produkt und Anbieter enger zu verzahnen.

SCOPELAND ist im Prinzip eine Art Software-Baukasten, mit dem sich jede individuelle Datenbankanwendung realisieren lässt. Wenn Kunde A eine Lösung zu einer komplexen Gebührenabrechnung und Kunde B eine Anwendung zur Auswertung von medizinischen Forschungsergebnissen benötigt, so scheint das erst einmal etwas komplett Unterschiedliches zu sein. Dass diese Funktionen nicht jedes Mal neu programmiert werden müssen, dafür sorgt SCOPELAND. Getreu dem Motto „Konfigurieren statt Programmieren“ erhalten Kunden ihre



Vertriebsleiter Dirk Kotala-Wilhelm (l.), eine Mitarbeiterin aus dem Team Anwendungsentwicklung und Geschäftsführer Karsten Noack zeigen, wie SCOPELAND funktioniert. Foto: at

maßgeschneiderte Softwarelösung – zwar auch auf Basis programmierter „Standard-Software“, die aber jedes Mal von den Anwendungsentwicklern neu angepasst, sprich konfiguriert, wird. Bei Scopeland Technology arbeitet etwa die Hälfte der Belegschaft in der Anwendungsentwicklung. Deren Hauptaufgabe besteht darin, die Prozesse, die beispielsweise in einer Behörde oder einem Unternehmen ablaufen, auf die IT zu übertragen. Dafür arbeiten sich die Anwendungsentwickler immer wieder in neue, oft komplexe Themen ein – beispielsweise wird gerade an einer Lösung für die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung gearbeitet, die den aktuellen Stand der Fischfangquoten für die Ostsee ausweist.

Scopeland Technology entwickelt vor allem Lösungen für die öffentliche Verwaltung, das Gesundheitswesen und für Kunden aus Wissenschaft und Forschung. Das Unternehmen ist schon mehr als 25 Jahre am Markt, aber erst seit Kurzem scheint sich der spezielle SCOPELAND-Ansatz bei Kunden als Erfolgsgarant durchzuset-

zen. Inzwischen ist die Mitarbeiterzahl auf über 60 gewachsen, Tendenz steigend – einer der Gründe, den Geschäftssitz zu verlegen. In der Düsterhauptstraße belegt das Unternehmen 1.600 Quadratmeter, die individuell nach den Ideen des Unternehmens ausgebaut wurden. „Die Gestaltung der Räume hat ein Team aus Vertretern aller Abteilungen übernommen, das sich für eine hohe Flexibilität und Transparenz einsetzte. So gibt es offene Bürolandschaften mit viel Glas und klaren Strukturen“, erklärt Dirk Kotala-Wilhelm, Leiter Vertrieb. Zudem sind alle Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen und modernen Bürodrehstühlen ausgestattet. Besonders gefällt sowohl Geschäftsführung als auch Mitarbeitern, dass das Firmengebäude nicht in einem Industriegebiet versteckt – sondern zentral eingebettet in eine Mischung aus Wohn- und Gewerbebauten ist. Kein Wunder, dass sich die „SQPIs“ (sprich: Scuuupies) – so nennen sich die Mitarbeiter bei Scopeland Technology – in ihren neuen Räumen in Reinickendorf äußerst wohlfühlen. **at**

Teil 9

Gemeinsam stark für Reinickendorf und die Welt

Aus der Imagekampagne „Reinickendorf. GANZ. SCHÖN. BEGEHRT.“, die die Agentur unit ZÜRN für den Bezirk konzipiert hat, stellen wir in jeder Ausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ein Unternehmen vor. Diesmal: OTIS

Moderne Aufzüge und Fahrtreppen beförderten das Unternehmen OTIS mit deutschem Sitz in Reinickendorf schon zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts an die Spitze. Parallel ist es in globalen Dimensionen zum Weltmarktführer geworden. Dabei setzt OTIS Deutschland konsequent auf die Hauptstadt Berlin und genießt damit als Produktions- und Entwicklungsstandort internationale Bedeutung. Mikroprozessorsteuerungen, Antriebsregelungen und Türantriebe werden vom Reinickendorfer Werk in alle Welt geliefert und renommierte Objekte vom Burj Khalifa, dem höchsten Gebäude der Welt, bis zum Berliner Zoofenster mit Produkten von OTIS aus-



gestattet. Am Produktionsstandort in der Otisstraße arbeiten inklusive der Unternehmenszentrale und den Berliner Vertriebsniederlassungen

insgesamt fast 1.000 Mitarbeiter. Ohne das Engagement und die Leistungsbereitschaft seiner Mitarbeiter wäre die über 100-jährige Erfolgs-

geschichte von OTIS Deutschland undenkbar gewesen. Als innovatives Dienstleistungs-Unternehmen betreibt OTIS branchenweit eines der dichtesten Servicenetze. In Deutschland besteht es aus 1.200 Servicetechnikern an rund 100 Standorten. Entsprechend stellt das Unternehmen mit seinem internationalen Konzern-Know-how neben Ideenreichtum die Servicebereitschaft in den Fokus. Heute zählt nicht mehr nur höher, schneller und größer. Zunehmend entscheiden die intelligenteste Technik und der beste Service über den Erfolg am Markt. Wegen seiner exzellenten Fachkräfte ist Berlin dafür ein besonders wertvoller Standort. Zudem investiert OTIS viel in die Aus- und Weiterbildung. Hier bietet sich dem talentierten Nachwuchs die Chance, in einem international ausgerichteten, professionellen Umfeld zu arbeiten.

Ein „eiskalter Januarmorgen“ im Juni

Roland Schimmelpfennig ist Gast bei den Macherinnen des „Literarischen Salons“



Beate Specht, Eva Caemmerer, Claudia Kursawe, Ingrid Würtz, Heike Göritz, Corinna Dunkel, Sigrid Heinen (v.l.n.r.) vom Literarischen Salon. Foto: star

Frohnau – Sie sind acht Frauen. Eine gerade Zahl. Dass Abstimmungen dadurch auch mal in einem Patt enden können, wurmt Sigrid Heinen. Denn Streitkultur wird bei den Organisatorinnen des „Literarischen Salons“ ebenso groß geschrieben wie ein eindeutiges Ergebnis. Gerade, wenn es um die Frage geht, welcher Autor im Kulturhaus Centre Bagatelle vortragen sollte. Drei Veranstaltungen stemmen die Macherinnen pro Jahr. Sigrid Heinen, Gründerin der seit 2010 im Kunstverein angesiedelten Initiative, gibt sich bei der Auswahl der Schriftsteller ganz pragmatisch: Das vom Autor erwartete Honorar dürfe nicht das kleine Vereinsbudget sprengen. „Wir werden nicht öffentlich finanziell gefördert.“ Und: „Es sollte im Buch

um aktuelle gesellschaftsrelevante Themen gehen.“ Auch wenn diese Kontroversen unter den Gästen auslösen könnten. Die frühere Pädagogin würde sich nicht scheuen, den wegen seiner politischen Thesen umstrittenen Ex-Finanzsenator Thilo Sarrazin aufs Podium zu bitten. Aber da fallen ihr die Mitstreiterinnen schon ins Wort. „Auf keinen Fall“, schüttelt die Mehrheit der Gruppe vehement den Kopf. Corinna Dunkel sucht den Kompromiss: „Wir ziehen Belletristik den Sachbüchern vor.“ Michael Kleeberg, Annett Gröschner, Sybil Volks, Jan Koneffke, Hannah Dübgen, Ulrich Woelk oder Friedrich Christian Delius haben im Centre Bagatelle mittlerweile ihre Auftritte gehabt. Den Kampf um die Sommerlesung hat nun Roland Schimmelpfennig für

sich entschieden. Am 9. Juni wird der gebürtige Göttinger aus „An einem kleinen, eiskalten Januarmorgen zu Beginn des 21. Jahrhunderts“ lesen. Gepunktet hat er nicht nur mit seiner „schönen Sprache“, auf die das Team des „Literarischen Salons“ großen Wert legt. „Mir hat der Berlin-Bezug besonders zugesagt“, betont Claudia Kursawe. Die Journalistin ist neu in der Gruppe. Gebürtig aus Bonn, ist sie mit einem Umweg über Zürich in Reinickendorf gelandet. „Ich habe Anschluss gesucht.“ Im Salon hat sie ihn gefunden. Jetzt heißt es auch für sie, die Ärmel hochzukrempeln. Denn: Die Salon-Enthusiastinnen gestalten ihre Werbe-Flyer und Plakate selbst, verteilen sie eigenhändig, verhandeln mit Verlagen, kümmern sich ums musikalische Begleitprogramm, den Büchertisch und das Buffet. Der Aufwand lohne sich, ist sich die Gruppe einig. Der schönste Dank seien die zufriedenen Gesichter der bis zu 120 Gäste. „Die brechen eben nicht sofort nach Lesungsende auf, sondern genießen beim Plausch mit uns und dem Autoren die intime Atmosphäre in der Villa“, spricht Eva Cammerer vom Reiz der Begegnung. **star**

Lesung mit Roland Schimmelpfennig, 9. Juni, 19.30 Uhr, Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6, Karten: 10/8 Euro, Abendkasse oder Reservierung unter Tel. 030/868701668

KURZ & KNAPP

CDU Wittenau lädt zur Historischen Woche

Reinickendorf – Vom 18. bis zum 22. Mai lädt die CDU Wittenau Reinickendorfer Bürger zu ihrer zweiten Historischen Woche unter der Schirmherrschaft der Kulturstadträtin Katrin Schultze-Berndt ein. Auf dem Programm steht unter anderem der Besuch der Berliner Unterwelten, des Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchives und ein historischer Kiezspaziergang. Nähere Informationen und Anmeldung unter Tel. (030) 5557 1074 oder wittenau@cdu-reinickendorf.de

Pfingstkonzert im Strandbad Lübars

Lübars – Das Strandbad Lübars lädt am 15. Mai zum traditionellen Pfingstkonzert, bei dem die Band Partytime auftritt. Das Konzert startet bereits um 8 Uhr. Der Eintritt beträgt 8,50 Euro. Reservierungen sind unter Tel. (030) 5308 7035 möglich. Am 18. Mai findet der Tag der offenen Tür im Strandbad statt. Der Eintritt ist frei.

Neuer Schreibfrauenkurs im Verein Flotte Lotte

Märkisches Viertel – Nach dem großen Erfolg der Wittenauer Schreibfrauen bietet der Verein Flotte Lotte, Senftenberger Ring 25, einen weiteren Kurs an, bei dem interessierte Frauen autobiografische Texte schreiben können. Der Kurs findet montags 14-täglich statt. Der nächste Termin ist der 16. Mai. Interessierte können sich unter Tel. (030) 9404 3096 oder schuetze.bea@web.de melden.

Garagenverkauf am Pfingstsonntag

Hermsdorf – Am Pfingstsonntag, 15. Mai, findet ab 9 Uhr im Auenhof, Alt-Lübars 11, ein Garagenverkauf statt. Besucher können nach schönen Dingen aus der Galerie rund um Kunst, Keramik und Haushalt stöbern und dazu einen Kaffee im Auenhof Café mit frischem Kuchen oder heißen Waffeln genießen. Auch belegte Brötchen und Wiener Würstchen werden angeboten. Weitere Infos gibt es unter www.aagaard-galerie.berlin.de

4. Tegeler Geschichts-Sonntag

Interessierte Reinickendorfer sind herzlich zur Führung durch den Bezirk eingeladen

Tegel – Am 22. Mai lädt der 4. Tegeler Geschichts-Sonntag wieder dazu ein, die Geschichte Tegels zu erkunden. Um 10.30 Uhr eröffnet die Schirmherrin und Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt am Findling hinter der Dorfkirche Alt-Tegel die Veranstaltung, die in diesem Jahr unter dem Motto „So schön konnt's nur in Tejel sein“ steht. Eine Fülle von Führungen geben Einblick in die Geschichte des Bezirks, und das sowohl zu Fuß als auch auf dem Wasser oder mit Hilfe von 2 PS in der Kutsche.

Die Kremserfahrt um 14 und 15.30 Uhr von Alt-Tegel 51 führt auf dem Weg zum Schloss Tegel über das Gelände der Borsigwerke und berichtet über die bewegte Geschichte der Firma Borsig. Über die Zeit nach 1945 wird auf einer weiteren Führung berichtet (Treffpunkt: 11 Uhr, U-Bhf. Borsigwerke).

Die Führung „Abgerissene Kleinode Tegels“ gibt ab 11 Uhr in der Fußgängerzone Alt-Tegel (Treffpunkt: am Brunnen) einen Blick in die verschwundene Bebauung dieses einstigen Naherholungsgebietes und seiner Bewohner. Nicht nur die heutigen Bewohner von Tegel-Süd werden sich für die jetzt nur noch durch den sogenannten Gashafen erkennbare Geschichte dieses ehemaligen Industriegebietes interessieren. Hier stand



Auch das Borsigtor wird bei der Führung durch Reinickendorf besichtigt. Foto: Jens-Robert Schulz, pixelio.de

einst das städtische Gaswerk VI mit seinen 60 bzw. 90 Meter hohen Gaspeichern, die mit der täglichen Vergasung von rund 1.000 Tonnen Kohle befüllt wurden. Um 14 Uhr beginnt die Führung zu den Spuren dieses Gaswerkes an der Berliner Straße/Ecke Namslaustraße.

Zwei Bootsausflüge zur „Liebesinsel“ Lindwerder um 11 und 14 Uhr (Treffpunkt: Anlegestelle Tegel Hafen bei der Humboldt-Bibliothek) geben einen unterhaltsamen Überblick

über die Geschichte dieser Insel und der damit verbundenen Persönlichkeiten. Die abwechslungsreiche Geschichte der Schulfarm Scharfenberg ist Gegenstand und Ziel einer Führung, die um 11 Uhr am Fähranleger nach Scharfenberg beginnt. Um 17 Uhr besteht Gelegenheit zum Besuch des versteckten russisch-orthodoxen Friedhofs in der Wittestraße 37.

Wer sich als Bewohner des Schollenviertels für die bewegte Geschichte der „Freien Scholle“ interessiert, sollte sich die zugehörige Führung um 16 Uhr (Schollenhof 7) nicht entgehen lassen. Chansons aus der Zeit, als Tegel noch Ausflugsziel für die Berliner war (16 Uhr, Seniorenfreizeitstätte Alt-Tegel 34), runden den Geschichts-Sonntag ab.

Die Führungen dauern jeweils etwa 1-1,5 Stunden und kosten zwischen sechs und zehn Euro pro Person. Die Eintrittskarten sind vor Ort erhältlich. Wer sich bereits am Abend zuvor einstimmen lassen möchte – um 19.30 Uhr lädt der Organisator des Geschichts-Sonntags Meinhard Schröder zum Vortrag „Die Geschichte Tegels im Spiegel seiner Chronisten“ in die Seniorenfreizeitstätte Alt-Tegel 34 ein. Jetzt bleibt nur zu hoffen, dass Petrus den Tegelern an diesem Tag wohlgesonnen ist und mit viel Sonnenschein aufwartet. **mvo**

HEMMY'S
TABACCO &
ALCOHOL

Mo - Fr 12 - 22 Uhr
Sa 11 - 22 Uhr · So 14 - 22 Uhr

Hemmy Garcia · Welfenallee 6 · Frohnau
Tel.: 030 - 40 10 77 74 www.hemmys.de

LAGERVERKAUF!
FÜR GEBRAUCHTE UND B WARE

Waschmaschinen, Wäschetrockner, Trockner, Geschirrspüler etc. Alle Geräte mit Garantie! Kostenlose Lieferung und Altgerätesorgung in Berlin. Hauseigener Reparaturservice.

0% Finanzierung bis 12 Monate! EC Kartenzahlung.

Blue White GmbH
Holzhauser Str. 158a, 13509 Berlin
Mo - Fr 9:30 - 18:00 Uhr, Sa 10:00 - 14:00 Uhr
Telefon: 030 76 23 94 60
www.waschmaschinen-lagerverkauf.de

Künstlerempfang in der Bibliothek

Elf Künstler stellen Werke aus

Tegel – Zum 6. Empfang für Reinickendorfer Künstler lud Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt elf Reinickendorfer Künstler in die Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, ein. Diese arbeiten im Künstlerhof Frohnau, im Kunstzentrum Tegel-Süd sowie in der Atelier-Etage Alt-Reinickendorf und gaben bei der Veranstaltung einen Einblick in ihre Arbeiten. Die Künstler Marion Angulanza, Christian Buchloh, Beate Hoffmeister, Cathy Jardon, Petra Lehnardt-Olm, Mateo Cohen Monroy, Zuzanna Schmukalla, Heiko Sievers, Sarah Straßmann, Viktoria Volozhynska sowie Elmar Zimmermann präsentieren noch bis zum 17. Mai exemplarisch je ein bis zwei Kunstwerke in der



Die Künstler mit Dr. Cornelia Gerner (5. v. r.) und Katrin Schultze-Berndt (4. v. r.). Foto: BA

Humboldt-Bibliothek. Als Ehrengast war Prof. Dr. Hermann Parzinger, der Präsident der Stiftung Preussischer Kulturbesitz, geladen, der über die Entwicklung des Humboldtforums berichtete. **red**

Gemeinschaft wird groß geschrieben

Der Variety Gospelchor probt jeden Mittwoch in Alt-Wittenau



Bei der wöchentlichen Probe singen die Mitglieder aus vollem Herzen.

Foto: ima

Wittenau – Jeden Mittwochabend betritt ein Chormitglied nach dem anderen den Probenraum des Variety Gospelchors in der evangelischen Kirchengemeinde Alt-Wittenau und wird herzlich von den bereits Anwesenden begrüßt. Man merkt schnell – hier wird Gemeinschaft groß geschrieben. Der Name Variety steht für die Vielfalt des musikalischen Programms, und genauso vielfältig gestaltet sich auch die Probe. Nach einem kurzen Aufwärmen singen die Chormitglieder unter der Anleitung von Stephan Heinroth Lieder aus dem facettenreichen Repertoire. Dann geht es zu Songs über, die noch einstudiert werden müssen. Als der Gospel „Come praise the lord“

nicht wirklich gelingt, kommentiert der Chorleiter scherzend: „Da ist schon mal einiges Schönes dran.“ Gelingt ein Lied nicht auf Anhieb, dann wird es nicht so lange geprobt, bis die Stimmen sitzen – manchmal hilft es, den Song bis zur nächsten Probe liegen zu lassen, damit mit Freude und Elan weitergearbeitet werden kann. Für die Hobbysänger soll der Spaß am Singen im Vordergrund stehen. Daneben ist auch wichtig, dass die Mitsänger aufeinander hören und ein gemeinsamer Klang entsteht. Geübt wird das, indem die Sänger Passagen des Liedes gemeinsam unterschiedlich intonieren. Anfang der 1990er Jahre wurde der Chor als Jugendchor

gegründet und debütierte bald unter dem Namen „Variety“ mit einem Konzert in der Evangelischen Kirche am Fennpfuhl. Es folgten Konzerte in und um Berlin und diverse Konzertreisen durch Deutschland. Traditionell singen die Hobbysänger auch bei den Konfirmationen in der Kirchengemeinde Alt-Wittenau. Zum 20. Bühnenjubiläum 2012 ließ sich der Chorleiter Stephan Heinroth etwas Besonderes einfallen. Er lud auch die ehemaligen Mitglieder zu einem Probenwochenende ein und veranstaltete als Abschluss ein großes Konzert. Obwohl der Chor auf eine lange Geschichte zurückblicken kann, bleibt er immer offen für Neues. Das kann eine ungewohnte Choreographie sein oder aber die für Oktober geplante einwöchige Reise zu einem Gospelchor in Grenoble, mit dem man dann ein gemeinsames Konzert veranstalten will.

Der Chor ist momentan insbesondere auf der Suche nach männlichen Mitsängern. Eine der wichtigsten Voraussetzungen ist die Freude am Singen. Vorerfahrungen als Chorsänger sind ein Vorteil, aber keine Voraussetzung. „Wenn das Lieblingslied im Radio läuft und man es schafft, die Melodie nachzusingen, dann ist man genau richtig bei uns“, sagt Stephan Heinroth. Der Chor probt jeden Mittwoch um 19.30 Uhr in der Kirchengemeinde Alt-Wittenau, Alt-Wittenau 29. **ima**



TEPPICHWASCHCENTER NORD

Teppichwäsche von den Besten im Norden!

vorher



25 % FRÜHLINGS-RABATT

nachher



mit
unverbindlichen
Kosten-
voranschlag

BIO

Tel. 030 419 97 432 und 0178 980 2077

- Professionelle Teppich- Handwäsche
- Spezielle Seidenglanzwäsche
- Entfernung der Flecken- und Verfärbungen
- Optionale Rückfettungs- Imprägnierung
- Nachknüpfung der Löcher mit Originalmaterial

- Beseitigung von Motten- und Milbenschäden
- Fransen und Kanten Reparatur
- Schonende Biowäsche
- Allergikerfreundlich
- Teppich spannen



Kostenloser Hol- und
Bringservice bis 100 km!

Saubere Teppiche -
ein Stück
Lebensqualität

TEPPICHWASCHCENTER NORD
DIVGmbH, Ernststr. 29, 13509 Berlin

Ein Tor jagte das nächste beim N.i.A.s.-Turnier

Tag gegen Ausländerfeindlichkeit – Fußballturnier für Toleranz und Integration 2016

Borsigwalde – Es war nicht nur ein Fußballturnier, sondern ein Projekt, das symbolisch für Toleranz und Integration steht. Am 5. Mai rollte der Ball auf dem Sportplatz in der Tietzstraße 33-41 und lud über 100 Flüchtlingskinder im Alter von neun bis elf Jahren zum Mitspielen ein. Doch es ging nicht nur um das Spiel und um den N.i.A.s.-Pokal, sondern vor allem darum, ein Zeichen für Toleranz und Integration zu setzen. „Nicht im Abseits stehen“, kurz N.i.A.s., heißt das Integrationsprojekt der Polizeidirektion 1. Das Turnier wurde nun auch durch den Bezirk Reinickendorf, die fünf weiteren Polizeidirektionen Berlins sowie die Volker-Reitz-Stiftung und den SC Borsigwalde unterstützt.

Zur Eröffnung des Turniers kamen unter anderem der Senator für Inneres und Sport, Frank Henkel, sowie der Polizeipräsident Klaus Kandt. Außerdem ließ es sich auch der ehemalige Fuß-



Gingen als Sieger vom Platz: die Mannschaft Reinickendorf.

Foto: Susann Nabe

ballprofi und DFB-Botschafter für Integration, Vielfalt und Gewaltprävention Jimmy Hartwig nicht nehmen, beim Turnier vorbeizuschauen. Bei dem Tur-

nier spielten jeweils zwei Mannschaften aus verschiedenen Flüchtlingsunterkünften der Bezirke gegeneinander. Bereits seit 2013 trainieren Kollegin-

nen und Kollegen des Arbeitsgebiets Interkulturelle Aufgaben (AGIA) der Polizeidirektion 1 in Kooperation mit dem Bezirk Reinickendorf und dem SC Borsigwalde regelmäßig mit Kindern, die in Reinickendorfer und Pankower Unterkünften Zuflucht gefunden haben. Beim gemeinsamen Training konnten die Kinder durch den persönlichen Kontakt Vorbehalte gegenüber der Polizei ab- und Vertrauen aufbauen. Langfristiges Ziel von N.i.A.s. ist es, die Kinder an ortsansässige Vereine zu vermitteln und somit einen Beitrag für die Integration in unsere Gesellschaft zu leisten. Dies wurde in den vergangenen Jahren schon in vielen Fällen erfolgreich umgesetzt.

Dass die Mannschaft aus Reinickendorf übrigens den ersten Platz belegte, geriet fast in den Hintergrund, denn schön war vor allem zu sehen, dass die Teilnehmer mit ganzem Herzen dabei waren. **red**

Zu Livemusik das Tanzbein schwingen

Der Tanznachmittag ist nur eines der vielen Angebote des Märkischen Seniorentreffs



Ordentlich was los auf dem Tanzparkett im Märkischen Seniorentreff.

Foto: at

Märkisches Viertel – Jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr verwandelt sich der Märkische Seniorentreff (MST) in einen Ort für passionierte Tänzer, Liebhaber live gespielter Tanzmusik und solche, die einfach nur andere Menschen treffen möchten. Denn die meisten hier sind nicht gerne alleine und freuen sich über Abwechslung. Die Tanzveranstaltung im MST wird deshalb meist gut besucht. „Nur 4 Euro Eintritt, die der Live-Musiker

bekommt, und mit moderaten Speise- und Getränkepreisen – Kaffee für 50 Cent, Kuchen für 60 Cent – können sich diese Veranstaltung auch Senioren, die nicht viel Rente erhalten, leisten“, sagt Dieter Preuß, der seit vielen Jahren im Vorstand des MST ist. Seit 1983 gibt es die Einrichtung „Märkischer Seniorentreff“ am Senftenberger Ring 34. Sie ist das ganze Jahr über montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet und bietet Reinickendorfer Senioren ein

abwechslungsreiches Programm. So gibt es immer montags und mittwochs ab 13 Uhr Kartenspiel und Plauschcke, mittwochs um 10 Uhr Gymnastik und donnerstags ab 13.30 Uhr das Bingospiel. Darüber hinaus werden regelmäßig Tagesfahrten ins Umland organisiert. Wer gerne mal vorbeischauen will, ist herzlich eingeladen. „Wir freuen uns über jeden Besucher, jeden Gast, der mal nur so reinschauen will und vielleicht werden aus einem Besuch mehrere, und eines Tages haben wir ein neues Mitglied!“, fasst Dieter Preuß zusammen. Die meisten Tanzfreudigen sind Mitglieder, dazu kommen noch einige Gäste. Viele von ihnen kommen regelmäßig, vor allem besonders gerne, wenn Josef auftritt. Der ist sehr bekannt und beliebt in Reinickendorf. Wer vorher wissen will, wer nächstes Mal Musik macht und was sonst noch an Veranstaltungen ansteht, kann sich entweder telefonisch unter 0157-3107732 oder per E-Mail an senioren@reinickendorf.berlin.de informieren. **red**

Gratulationen

80. Geburtstag

Brigitte Steglich, Safiye Sirin, Rosemarie Nitschmann, Klaus Träder, Brigitte Hahne, Renate Jechow, Gisela Manske, Hildegard Nerchert, Winfried Olesch, Uwe Reisner, Karin Frankenfeld, Detlef Lehmann

85. Geburtstag

Günter Frentzel, Günter Lüpke, Ingeburg Vogelsang, Günter Jechow, Erika Rose

90. Geburtstag

Annelies Fiedler, Gerda Kazmierski

91. Geburtstag

Gerd Bettin, Else Burkhardt, Rosemarie Griebel, Helga Kühle, Ursula Glowatzki

92. Geburtstag

Hildegart Panknin, Johannes Plack, Anna Schäfer, Elisabeth Andres, Gerda Drewe

93. Geburtstag

Ingeborg Feige, Margarete Reimer

95. Geburtstag

Elfriede Doeringer, Luise Manzotti

96. Geburtstag

Gisela Rothbart

97. Geburtstag

Werner Dannemann

Wir kümmern uns gerne –
als fairer Partner in schweren Stunden.

Zentrale Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf Filiale Tegel
Heinsestr. 52 Berliner Str. 86

030 49 10 11
www.ottoberg.de

Mit fünf weiteren Filialen in Berlin
sind wir auch in Ihrer Nähe.

OTTO BERG

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879

Johanniter-Stift Berlin-Tegel

Ihr neues Domizil am Tegeler Hafen.



Wir pflegen und betreuen Sie professionell und fürsorglich im Herzen Tegels, direkt am Tegeler See. Gern beraten wir Sie zu unseren Angeboten.

Karolinestraße 21, 13507 Berlin-Tegel
Tel. 030 33842855-01
www.johanniter.de/senioren/berlin-tegel

DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben

Ältester Berliner

Fritz Koch feiert 109. Geburtstag mit Freunden und Familie

Reinickendorf – Am 27. April feierte Fritz Koch, der älteste Berliner und drittälteste Mann Deutschlands, seinen 109. Geburtstag im Vitanas Senioren Centrum Am Schäfersee (RAZ berichtete). Zu Besuch kamen nicht nur Familie und Freunde, sondern auch Bezirksbürgermeister Frank Balzer, der auch Grüße und Geschenke des Regierenden Bürgermeisters Michael Müller überbrachte. Bezirksbürgermeister Frank Balzer gratulierte herzlich: „Ich finde es bewundernswert, wie fit er in seinem hohen Alter ist. Ich wünsche Herrn Koch alles Gute, vor allem Gesundheit für die nächsten Lebensjahre.“ Seit



Bezirksbürgermeister Frank Balzer mit dem Jubilar Fritz Koch. Foto: BA

über sieben Jahren wohnt der Jubilar im Vitanas Senioren Centrum Am Schäfersee, fühlt sich hier wohl und nimmt gerne am geselligen Leben des Hauses teil. Zu seinem Geburtstag reiste, wie jedes Jahr, extra seine Tochter Monika aus den USA an. Gemeinsam feierten sie nachmittags bei Kaffee und Kuchen. Zum Mittagessen hatte sich Fritz Koch an seinem Ehrentag Brathering gewünscht, den Wunsch erfüllte ihm das Team des Vitanas Senioren Centriums Am Schäfersee gerne. Seine Lebensfreude hat er trotz einiger körperlicher Einschränkungen behalten und rät jedem seiner Mitmenschen: „Habt Spaß am Leben, genießt es und würdigt die Natur und das Leben!“ **red**

Reinickendorfer

Allgemeine Zeitung

Unsere Anzeigenberater für Sie vor Ort:

Gerd Poetschick

Mobil: 0177-772 64 08

Gaby Bär

Mobil: 0151-11 333 270

Falko Hoffmann

Mobil: 0177-777 99 00

anzeigen_RAZ@laser-line.de

Anzeige

Mittendrin und aktiv im Leben

Verein Menschen helfen e. V. lädt zu Kreativ-, Spiele- und Computerkursen ein



Reinickendorf – Nur am Fenster zu sitzen und das Leben draußen vorbeiziehen sehen. Nicht mehr hinaus zu können, um sich mit anderen auszutauschen – für viele ältere Menschen oder diejenigen, die durch ein Handicap nicht mobil sind, ist der Fernseher oder das Radio die einzige Ablenkung, das Telefon die einzige Verbindung zur Außenwelt. Die Tage sind lang und eintönig, das Leben zieht draußen achtlos vorbei. Dass das jedoch nicht sein muss, beweist der Verein „Menschen helfen e.V.“ Seit mehr als zehn Jahren hilft er Menschen, aus ihrer Isolation und Einsamkeit zu kommen und ihre Freizeit sinnvoll zu nutzen.

Das Ziel des Vereins geht schon aus seinem Namen hervor, nämlich den Menschen zu helfen. Hier geht es darum, Menschen wieder am Leben und an Aktivitäten teilhaben zu lassen.

In den Räumen ihres Kooperationspartners, der Ambulanten Pflegedienst Döring GmbH in der Straße Am Borsigturm 29, treffen sich Jung und Alt regelmäßig zu gemeinsamen Spielernachmittagen, Skatrunden, Handarbeit oder Handy- und Computerkursen, zu Gymnastik, Tanz und Musik oder Plausch bei Kaffee und Kuchen. Darüber hinaus werden für Senioren Tagesausflüge in die Berliner Umgebung und Dampferfahrten angeboten.

Dabei ist jeder willkommen, der mitmachen möchte. Der Zugang zum Verein ist barrierefrei, und sogar ein Hol- und Bringefahrdienst von Zuhause kann vereinbart werden.

Für Menschen, die die eigene Wohnung nicht mehr verlassen können oder wollen, bieten die ehrenamtlichen Helfer und Mitglieder zudem Besuche, Beschäftigung und Unterhaltung zu Hause oder Begleitung bei Spaziergängen und Unternehmungen an. Diese Betreuungen werden entweder im Rahmen eines niedrigschwelligen Angebots nach § 45 b SGB IX der Pflegeversicherung oder auch gegen einen kleinen Unkostenbeitrag für Nichtberechtigte durchgeführt. Die ehrenamtlichen Betreuungshelfer erhalten regelmäßig fachgerechte Schulungen zum Umgang mit Krankheiten und Besonderheiten der zu Betreuenden.

Zurzeit finden montags von 10.30 bis 12.30 und von 13 bis 15.30 Uhr sowie mittwochs von 14 bis 16 Uhr Spielkurse statt. Ein Kreativkurs kann jeden Mittwoch von 12 bis 13.30 Uhr besucht werden. Computerkurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowie Einzelstunden am PC oder Tablet werden donnerstags ganztägig angeboten.

Weitere Informationen gibt es unter Telefon (030) 40 39 57 84.

Filmwochen in der VIERTEL BOX

Ausgewählte Spiel- und Dokumentarfilme zum Thema „Demenz“

Märkisches Viertel – Das CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen) Jugendhaus im Märkischen Viertel präsentiert Filme, die von der AG Demenzfreundliche Kommune Reinickendorf zusammengestellt wurden und sich mit ganz eigenem Blick dem Thema Demenz nähern. Es folgt eine themenbezogene Begleitung durch

Experten der AG. Am 11. Mai wird von 15 bis 17 Uhr der Film „Honig im Kopf“ gezeigt, am 8. Juni „Die eiserne Lady“, am 14. September „Wie ein einziger Tag“ und am 12. Oktober „Still Alice“. Treffpunkt ist die „VIERTEL BOX“, Wilhelmsruher Damm (vis-à-vis Märkisches Zentrum). Der Eintritt ist frei. **red**

Offene Kirchen

In Reinickendorf beteiligt sich die Luther-Kirchengemeinde

Reinickendorf – In der Nacht von Pfingstsonntag auf Pfingstmontag findet in Berlin und Brandenburg die „Nacht der offenen Kirchen“ statt.

Rund einhundert christliche Gemeinden aller Konfessionen laden zu Konzerten, Kirchturm-Besteigungen, Orgelführungen, Gesprächen, Musik und Lesungen ein. Als einzige Gemeinde in Reinickendorf beteiligt sich die Ev. Luther-Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf an dieser Veranstaltung. Am Pfingstsonntag, 15. Mai, wird zwischen 18 und 22.30 Uhr im Lutherhaus an der Baseler Straße 18 über „Seelische Erkrankungen im Kontext von Glauben und Heiliger Schrift, Geschichte und Kirchengeschichte, Gesellschaft und Alltag“ informiert.

Geplant sind Kurzvorträge, Informationen in Bild, Wort und Schrift, MitMach-Aktionen sowie praktische Anleitungen zu Entspannungsübungen, wie Atementspannung und Progressive Muskelentspannung. Außerdem ist ein themenbezogener Büchertisch aufgebaut, und es werden zu jeder vollen Stunde Kurzandachten abgehalten. Zuvor – ab 11 Uhr – werden auf der Dorfaue und in der Dorfkirche das Pfingstfest gefeiert und im Pfarrgarten ein Kindergottesdienst abgehalten. Alle Familien sind dazu herzlich willkommen. **hb**

Gottesdienst der Nationen im MV

Verständigung und Gemeinschaft

Märkisches Viertel – Die Apostel-Johannes-Gemeinde im Dannenwalder Weg 167 lädt am Pfingstmontag, 15. Mai, um 11 Uhr zum „Gottesdienst der Nationen“ ein. Die Predigt hält der Pastoralreferent der katholischen Gemeinde St. Martin, Dietmar Swaton. Bei gutem Wetter findet der ökumenische Gottesdienst unter freiem Himmel statt.

Menschen unterschiedlicher Sprache und Herkunft werden die Feier mitgestalten, die musikalisch bereichert wird durch den Posaunenchor, den Chor der afrikanischen Gemeinde „Arche des Himmels“ und den Cellisten Sonny Teth, der asiatische und europäische Musik verbindet. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein internationales Büffet.

Das Pfingstfest erinnert an das sogenannte Pfingstwunder: Die Gemeinde Jesu wurde nach dessen Himmelfahrt so von Gottes Geist ergriffen, dass über alle Sprachbarrieren hinweg Verständigung und Gemeinschaft möglich wurde. **red**

EMPORHAUS
Barrierefrei und Altersgerecht

Wir helfen Ihnen bei der Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und Lebensqualität!

- Türverbreiterungen
- Bodengleiche Duschen
- Rollstuhlrampen
- Badewannen mit Tür
- Treppenlifte
- Altersgerechte WCs

Sichern Sie sich jetzt bis zu **€ 4.000,- Zuschuss** pro Person! Pflanzgesetz

Kostenfrei anrufen unter:
0800 - 367 67 42 87
aus allen Netzen!

EMPORHAUS Baumanagement GmbH,
Parkstraße 38, 10540 Haken Neuenhagen

Im Trauerfall kompetente und persönliche Begleitung.
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten.
Hausbesuche in allen Stadtbezirken.

Labahn Bestattungen

Scharnweberstr. 65, 13405 Berlin
Tel.: 030 419 39 100, www.labahn-bestattungen.de



Betreuungsverein hilft weiter

Der HVD Betreuungsverein ist als senatsgeförderter Verein erste Anlaufstelle im Bezirk

Reinickendorf – Seit 2013 kümmert sich der Betreuungsverein des Humanistischen Verband Deutschland Berlin-Brandenburg e.V., im Bezirk um das Thema Betreuung und Beratung zu den Themenfeldern Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Hier werden Menschen über die Möglichkeiten aufgeklärt, ihre rechtliche Vorsorge zu gestalten. Zudem führen die Mitarbeiter des Vereins gesetzliche Betreuungen durch und bieten ein vielfältiges Angebot an Schulungen für Ehrenamtliche an. Die RAZ sprach mit Marie-Christine Schäffler vom HVD Betreuungsverein Reinickendorf über die verschiedenen Aspekte der Arbeit des Vereins.



Marie-Christine Schäffler vom Betreuungsverein bei der Arbeit. Foto: privat

Wie gestaltet sich das Engagement des HVD Betreuungsverein in Reinickendorf?

Marie-Christine Schäffler: Wir haben zwei Standbeine. Einerseits übernehmen wir die Betreuungen von Menschen, die aufgrund von Krankheit oder Behinderung ihre Angelegenheiten nicht selber regeln können. Andererseits haben wir als senatsgeförderter Verein im Bezirk den Auftrag, Ehrenamtliche zu akquirieren, zu schulen und zu begleiten. Das gleiche Angebot richtet sich an diejenigen, die eine Vorsorgevollmacht ausüben. Zudem ist es möglich, uns als Referenten für Interessierte einzuladen.

Wie treten Menschen an Sie heran?

Es gibt verschiedene Wege, sich an uns zu wenden, sowohl schriftlich, persönlich als auch telefonisch kann man mit uns in Kontakt treten.

Welche Vorsorgemöglichkeiten gibt es?

Es gibt drei Optionen: Die Vorsorgevollmacht, die Betreuungs- und die Patientenverfügung. Zunehmend mehr Menschen entscheiden sich heute dafür, eine Vorsorgevollmacht zu schreiben. Diese ist der „private“ Weg der Vorsorge und legt die Person und die Aufgabenkreise fest, welche im Fall einer Betreuung von einem Richter festgelegt werden würden. Dafür braucht man jedoch jemandem, dem man vertraut, Angehörige oder

gute Freunde. Man sollte dazu wissen, dass ein Vorsorgebevollmächtigter von niemandem kontrolliert bzw. überprüft wird. Die Behörden werden erst dann aufmerksam, wenn ein Missbrauch der Vorsorgevollmacht vorliegt. Eine weitere Möglichkeit ist die Betreuungsverfügung, die wie bei einem „Wunschzettel“ festlegt, wer der gesetzliche Vertreter werden soll. Die Entscheidung, wer als Betreuer eingesetzt wird, liegt abschließend beim zuständigen Amtsgericht. In diesem Fall wird mit richterlicher Überwachung gearbeitet. Die Patientenverfügung regelt die Wünsche und Vorstellungen im medizinischen und pflegerischen Bereich, wie etwa die künstliche Ernährung und anderes.

Was passiert mit betreuungsbedürftigen Menschen, die nicht vorgesorgt haben?

Hier greifen die gesetzlichen Betreuungen. Es muss zunächst jemandem auffallen, dass eine Person nicht mehr fähig ist, selbstständig ihre Angelegenheiten zu regeln. Dies kann auch die betroffene Person selbst sein. Dann erfolgt die Betreuungsanregung bei Gericht, das die Betreuungsbehörde informiert. Diese wiederum erstellt einen Sozialbericht. Wichtige Aspekte sind die Freiwilligkeit und das Vorhandensein einer psychischen Erkrankung oder Behinderung. Die Betreuung sollte immer der letzte Schritt sein, das heißt, erst wenn alle

anderen Hilfsangebote ausgeschöpft sind, wird ein externer Betreuer in Betracht gezogen.

Welche Aufgabenbereiche umfasst eine Betreuung?

Wird eine Betreuung für notwendig befunden, erfolgt die Anhörung durch das Gericht, welches auch die Aufgabenkreise bestimmt. Zum Beispiel kann es sein, dass ein Mensch Hilfebedarf in der Vertretung vor Behörden und in Wohnungsangelegenheiten braucht, aber seine Finanzen alleine regeln kann. Eine Betreuung ist keine Entmündigung, daher hat der Betreuer eine Besprechungspflicht mit seinem Betreuten, dessen Wille man – im Rahmen der Möglichkeiten – Folge leisten muss.

Ist der Anteil an Ehrenamtlichen beim HVD Betreuungsverein groß?

In letzter Zeit kommen immer mehr Ehrenamtsinteressierte zu uns, die ein verantwortungsvolles Ehrenamt ausüben wollen. Jedes Jahr bieten wir ein Einführungsseminar an, in denen potenzielle Ehrenamtliche geschult werden. Auch außerhalb dieser Seminare können sie sich bei Fragen jederzeit an uns wenden. Ich begrüße die Arbeit der ehrenamtlichen Betreuer sehr, da diese meist mehr leisten, als es die Betreuung von ihnen erfordert.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Immanuel Ayx



Die Beratungsstelle des HVD. Foto: privat

Das nächste Fortbildungsangebot mit dem Thema „Die Entlassung aus dem Krankenhaus und die Organisation der Pflege zu Hause“ findet am 22. Juni um 16 Uhr im HVD Betreuungsverein, Alt-Reinickendorf 7, statt. Anmeldung telefonisch unter (030) 4987 2885.

KURZ & KNAPP

Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst am Pfingstmontag

Lübars – In der katholischen Kirche Christkönig am Zabel-Krüger-Damm 219 wird am Pfingstmontag, 16. Mai, 11 Uhr, ein ökumenischer Open-Air-Gottesdienst abgehalten. Gemeinsam mit den evangelischen und katholischen Nachbarn wird die Gemeinde Pfingsten feiern.

Silber-Gedenkprägung zu Ehren Luthers

Reinickendorf – Pünktlich zum 500-jährigen Reformationsjubiläum hat die Staatliche Münze Berlin, die ihren Sitz im Bezirk Reinickendorf hat, eine achteilige Serie von Gedenkprägungen zum Thema „500 Jahre Reformation“ herausgebracht. 1517 hatte Martin Luther seine 95 Thesen zur Diskussion gestellt. Dieser Zeitpunkt markiert den Beginn der Reformation.



Gedenkprägung zum Reformationsjubiläum. Foto: Staatliche Münze Berlin

Neuer Tresor für Sozialwarenhäuser

Wittenau – Bei dem Einbruch in das Sozialwarenhäuser im Februar wurde unter anderem auch ein im Schrank verankerter Safe entwendet. Der Ortsvorsitzende der CDU Wittenau Björn Wohlert bot seine Hilfe an und kontaktierte das Unternehmen Philipp Einzel- und Großhandel. Die Firma ist unter anderem auf Sicherheitstechnik spezialisiert und stellte dem Sozialwarenhäuser nun kostenlos einen neuen Tresor zur Verfügung.



Der neue Tresor wird hoffentlich nicht wieder geraubt. Foto: Sonja Hartmann

65 Jahre Erfahrung. 160 Mitarbeiter. Ihr Spezialist für moderne Heizsysteme und innovative Bäder.



Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
Tel. 030 /417794-0 | Fax 030 /417794-94
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

Die neue Heizung und das neue Bad vom Profi:
Individuell nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.
Rufen Sie uns an! Wir freuen uns, Sie zu beraten und mit Ihnen zu planen.

KURZ & KNAPP

**Bücherspende
für Willkommensklassen**

Frohnau – Am 26. April übergaben die Schulstadträtin Katrin Schultze-Berndt und der Geschäftsführer der Firma MAGO, knapp 300 Sprachlernbücher an die Willkommensklassen der Victor-Gollancz-Grundschule in Frohnau. Im Rahmen eines Firmenfestes hatte die Firma MAGO 3.380 Euro für die Bücher gesammelt.

**Familienfest und Flohmarkt
in der Tietzia**

Borsigwalde – Am 5. Juni findet in der Zeit von 10 bis 14 Uhr in der Tietzia, Tietzstraße 12, wieder das Familienfest und der Flohmarkt für Kinderbekleidung und Spielzeuge auf dem Außengelände statt. Wer Dinge rund ums Kind verkaufen möchte, kann sich unter Tel. (030) 432 30 02 oder per E-Mail an info@tietzia-berlin.de anmelden. Die Standgebühr beträgt 1 Euro, darüber hinaus ist etwas Selbstgebackenes für das Buffet mitzubringen.

**Neue Adresse
des Fallmanagements**

Waidmannslust – Seit dem 25. April hat das Fallmanagement seinen Sitz in den Räumlichkeiten des Jugendamtes – Region Nord in der Nimrodstraße 4-14, 13469 Berlin. Dort sind die Mitarbeiter in der dritten Etage, Ausgang A (linke Eingangstür und rechts vom Fahrstuhl aus) zu finden. Die bisherigen Besuchszeiten (dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr) sowie Telefon- und Faxnummern bleiben bestehen.

**Bauwagen
zum Spielmobil umgebaut**

Wittenau – Die Jean-Krämer-Schule besitzt seit dem 2. Mai ein Spielmobil. In diesem – von der Elternvertretung und den Schülern um- und ausgebauten Bauwagen – befinden sich Spielgeräte, die in jeder großen Hofpause ausgeliehen werden können. Die Schüler können dann mit dem Diabolo üben, Wikinger-Schach spielen, über die Slackline balancieren und mit den Fuß-, Basket- und Fußballen spielen. „Die bewegte Hofpause ist damit gesichert“, freut sich Schulleiter Volker Kaiser. Der Bauwagen wurde der Schule von der Firma „Ingo Wagner“ geschenkt, die Innenausstattung und die Spielgeräte über ein Bonus-Programm finanziert, mit dem Brennpunktschulen unterstützt werden.

**Schlagzeugunterricht
in der Tietzia**

Borsigwalde – Ab dem 23. Mai bietet das Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzia in der Tietzstraße 12 jeden Montag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr einfache Übungen für den Einstieg in die Schlagzeugwelt an. In 2er- oder 3er-Gruppen können Kinder im Alter von acht bis 13 Jahren ihre ersten Drum-Erfahrungen sammeln. Dieses Angebot ist kostenfrei. Anmeldungen sind telefonisch unter (030) 432 30 02 oder per E-Mail an info@tietzia-berlin.de möglich.



In der Victor-Gollancz-Grundschule ist die Musik ein fester Bestandteil des Schulalltags.

Foto: GreifDesign KG

40 Jahre musikbetonte Grundschule

Victor-Gollancz-Grundschule führt ein großes Musical für Kitas und Schulklassen auf

Märkisches Viertel – Feiert alle mit! So klingen die Vorbereitungen zum Jahrestag der Musikbetonung an der Victor-Gollancz-Grundschule in Frohnau. Am 29. und 30. Juni 2016 wird im Fontane-Haus das neue Musical „Das europäische E macht Ernst“ dreimal aufgeführt, und alle sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Seit 40 Jahren ist die Schule nahe dem Poloplatz die einzige musikbetonte Grundschule in Reinickendorf. 1976 wurde das damals junge Konzept des Senats übernommen und galt doch tatsächlich bis 2005 als Modellversuch. Alle sechs Jahre eine neue Genehmigung, was für eine Anstrengung. Doch dann wurde die Berliner Musikbetonung durch den Senat fachlich neu bewertet. Die Schüler zeigten beispielhaft für alle Beteiligten das Musical „Affenkönig“ im Fontane-Haus und setzten damit einen wichtigen Beitrag zur festen Profilierung der Musik an Berliner Schulen. Musicals sind seitdem jedes Jahr der jährliche Höhepunkt eines Schuljahres an der Gollancz-Schule. „Bereits ab der 4. Klasse bilden die Schüler das Musical Orchester und die Kinder aus den Klassenstufen 5 und 6 werden Schauspieler, Bühnenbauer oder Licht- und Tontechniker. Alle sind beteiligt.“ berichtet Michael Hoffmann, stellvertretender Schulleiter und Fachbereichsleiter für Musik. Er hat gemeinsam mit Claudia Fellmann

die ersten Musicals an der Schule entwickelt. Seit 2013 bringen Christiane Geyer und Hans-Herbert Krage die selbst geschriebenen und selbst komponierten Stücke auf die Bühne.

Neben zwei weiteren großen Konzerten im Frühjahr und zu Weihnachten dringen im gesamten Schuljahr die Klänge des Unterrichts und kleinerer Aufführungen durch das Schulhaus. Hier lernen alle Schüler bereits in den ersten beiden Schuljahren mit der Blockflöte ihr erstes Instrument. Zur dritten Klasse stehen alle Schüler vor der Wahl, welches Instrument sie ab der 3. Klasse freiwillig lernen wollen. Dazu gibt es nachmittags an der Schule zusätzlichen Instrumentalunterricht in kleinen Gruppen oder auch einzeln. Die Instrumente dazu stellt die Schule bereits seit den 1980er Jahren als Leihgaben zur Verfügung und gewährleistet somit allen das Erlernen der Musik an qualitativ hochwertigen Instrumenten.

Gemeinsam Musik machen, das ist das Ziel und darum gibt es auch zwei Orchester, einen Chor, Kammermusiker, eine Holzbläser-AG, eine Gitarren-AG, eine Perkussions-AG, eine Improvisations-AG, eine Musizier-AG, eine Flöten-AG, eine Jazz Combo und eine Big Band. Zu den jährlichen musischen Tagen in Reinickendorf erweitert sich der Kreis, und die Kinder musizieren gemeinsam mit anderen

Reinickendorfer Schülern. Der Berliner Höhepunkt ist die Aufführung in der Philharmonie anlässlich der Berliner musischen Tage. Diese Werkstätten der 15 musikbetonten Berliner Grundschulen finden alle zwei Jahre statt.

„Es gibt einen übergreifenden Effekt vom musikalischen auf den normalen Unterricht. Die Kinder lernen, sich selbst zu organisieren und selbst für ihre eigene Sache Verantwortung zu übernehmen. Sie haben eine aktive Lerneinstellung. Das ist vergleichbar mit Kindern, die Leistungssport betreiben und trotz des vielen Trainings gute schulische Leistungen erbringen. Das ist ein ganz großes Plus, was die Schüler hier in der Grundschulzeit lernen und mit an die Oberschulen nehmen.“ berichtet der Schulleiter Mario Grasse, der nun selbst Saxophon spielen lernt, seit er Schulleiter dieser musikbetonten Schule ist. **mb**

Es finden drei Vorführungen des Musicals im Fontane-Haus, Königshorster Str. 6, 13439 Berlin statt.

Termine:

Mittwoch, 29. Juni 19 Uhr,
Donnerstag 30. Juni 10 Uhr
und 18 Uhr

Kitagruppen und Schulklassen sind herzlich willkommen.

Karten gibt es direkt an der Schule:
(030) 4014659

Drei Grundschulen im Bezirk blühen auf

Die Jury hat die Gewinner des Wettbewerbs „Blühender Schulhof“ ausgewählt



Die Ellef-Ringnes-Grundschule reichte dieses liebevoll gestaltete Konzept ein. Foto: BA

Reinickendorf – Das Bezirksamt Reinickendorf hatte den Wettbewerb „Blühender Schulhof“ ausgelobt, an dem sich alle Reinickendorfer Grundschulen und Sonderpädagogischen Förderzentren mit einem Gestaltungs- und Pflanzenkonzept zur Begrünung ihres Schulhofes beteiligen konnten. Ende April wählte die Jury unter dem Vorsitz der Schulstadträtin Katrin Schultze-Berndt drei Wettbewerbsbeiträge aus. Gewonnen haben im Märkischen Viertel die Charlie-Chaplin- und die Chamisso-Grundschule sowie in Heiligensee die Ellef-Ringnes-Grundschule. Die drei prämierten Beiträge unterscheiden sich durch ihre unterschiedlichen Schwerpunkte. Die

Chamisso-Grundschule legte einen sehr detaillierten Pflanzenplan vor. Die Charlie-Chaplin-Grundschule setzt bei ihrem Pflanzenkonzept vor allem auf Nachhaltigkeit. In Verbindung mit Pflanzenkunde im Unterricht sollen Pflanzen überwintern, Samen gesammelt und neue Pflanzen gezogen werden. Die Ellef-Ringnes-Grundschule entwickelte das bereits vorhandene Konzept des „Grünen Klassenzimmers“ weiter und ergänzte es.

Jede Schule erhält Pflanzen, gegebenenfalls Mutterboden und Gärtnerbedarf im Wert von 500 Euro und wird bei der Realisierung ihres Konzepts von Mitarbeitern des bezirklichen Grünflächenamtes unterstützt. **red**

Eine ganz besondere Belohnung

Havelmüller-Grundschule unternimmt Motorradfahrt ins Berliner Umland

Tegel – Lautes Motorengeräusch ist zu hören. Und das am Morgen des Himmelfahrtstages direkt vor der Havelmüller-Grundschule. Doch das hat alles seine Richtigkeit. Schließlich fahren die 16 Motorräder nicht rein zufällig an der Grundschule in der Namslaustraße vor. Auch Schülerinnen und Schüler haben sich schon eingefunden – insgesamt 13 an der Zahl. Sie erwartet für ihr ganz besonderes Engagement in der Schule heute eine spezielle Belohnung: eine Motorradtour.

„Wir machen diese Motorradtour mittlerweile zum sechsten Mal“, sagt Gaby Plachy, die seit zwölf Jahren Schulleiterin an der Grundschule ist. Selbst seit Jahren leidenschaftliche Motorradfahrerin, hat sie sich dieses besondere Highlight für eben die Grundschüler ausgedacht, die sich als Schülerlotse oder Schulsprecher, Schulhofbuddys oder Mediatoren besonders für ihre Schule und ihre Mitschüler eingesetzt haben.

Die Schule, die sich als inklusive Schwerpunktschule beworben hat, hat das soziale Lernen in den Fokus des Schulalltags gerückt. „Ich finde es immer schwierig, wenn man Inklusion an Behinderung festmacht, aber ich möchte es so ausdrücken, dass wir sehr heterogen sind. Und hier spielt soziales Lernen eine große Rolle“, fügt sie hinzu. Die 280 Schülerinnen und Schüler besuchen somit auch einen al-



Die Vorfreude auf die Motorradtour steht allen Beteiligten ins Gesicht geschrieben. Foto: fle

tersgemischten Unterricht. „Wir arbeiten in den Klassen 1 bis 3 und 4 bis 6 altersgemischt – und auch hier steckt das soziale Lernen schon mit drin“, sagt die engagierte Schulleiterin abschließend.

13 Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren dürfen nun die Motorradtour miterleben – und die Vorfreude steht ihnen schon um kurz vor 10 Uhr ins Gesicht geschrieben. Die zwölfjährige Melissa hat sich die Motorradtour verdient, weil sie morgens vor der Schule als Schülerlotsin geholfen hat. Die zwölfjährige Larissa engagiert sich als Schulsprecherin. „Tja, und ich und Lui haben regelmäßig geholfen, die Post

abzuholen“, sagt der achtjährige Carl.

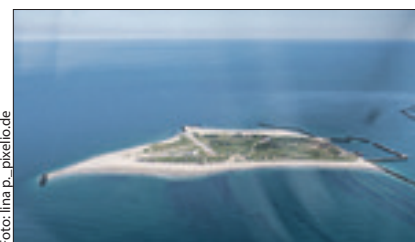
Die Schutzhose ist über die Jeans gezogen, der Nierengurt umgeschnallt, und der Helm sitzt fest. Und so geht es um 10 Uhr los in Richtung Oranienburg. Die erfahrenen Motorradfreunde der Schulleiterin wissen schon, was sie erwartet, denn sie sind auch schon seit mehreren Jahren dabei, um die Kinder sicher auf dem Sozius ihres Motorrades zu befördern. Dabei ist der Weg das Ziel, und so geht es über die Dörfer und durch blühende Landschaften bis nach Oranienburg. Dort wird gemeinsam Mittag gegessen, bevor es dann am Nachmittag wieder zurück zur Schule geht.

Kinder auf großer Tour

Noch gibt es freie Plätze für die Ferienfahrt nach Helgoland

Märkisches Viertel – Auch dieses Jahr wird für 16 Reinickendorfer Kinder im Alter zwischen neun und zwölf Jahren ein Traum wahr. Sie können für zwei Wochen, vom 22. Juli bis zum 7. August, auf die Insel Helgoland reisen. Organisiert wird die Reise vom Jugendamt Reinickendorf, und ermöglicht wird sie durch den Helgoland-Berlin-Hamburg-Club e. V., der seit vielen Jahren in großzügiger Weise die Unterbringungs- und Verpflegungskosten für die Kinder und Betreuer übernimmt. Für ein buntes Programm voller Überraschungen und Aktivitäten am Strand und auf der Insel ist gesorgt. Das Angebot richtet sich an Reinickendorfer Kinder aus Familien, die sich keine teuren Reisen leisten können. Der Teilnahmebeitrag liegt bei 195 Euro. Ein Schwimmzeugnis ist erforderlich. Weitere Informationen gibt es im Jugendamt, Region MV, Senftenberger Ring 53-69, bei Kathi Herz unter der Telefonnummer (030) 90294 6071 oder per E-Mail an kathi.herz@reinickendorf.berlin.de

red



Spannende Sommerferien auf Helgoland?

Tag gegen Lärm im Grünen Fuchs

Beim Projektnachmittag lernten Schüler viel Interessantes über das Thema Lärm und seine Wirkung

Tegel – Es ist schon bezeichnend, dass genau am Tag gegen Lärm, der jedes Jahr am 27. April stattfindet, Bauarbeiter vor der Grünen-Kreisgeschäftsstelle „Grüner Fuchs“ den Fußweg aufrissen und mit Arbeiten begannen. Vorwiegend Grundschüler folgten der Einladung von Mathias Adelhoefer zum Projekttag „Tag gegen den Lärm“, den der Politiker zusammen mit seiner Frau Cherim gestaltete. Mit viel Feingefühl versuchten sie, den Kindern das Thema Lärm näher zu bringen und fragten sie gleich zu Beginn, welche Formen von Lärm sie kennen und ob



Die Schüler bauten ein Ohr zusammen, um die Wirkung von Lärm herauszufinden. Foto: ima

Abgase auch laut sind? Die Deutsche Stiftung für Akustik hatte einen Koffer mit verschiedenen Utensilien gespendet, unter anderem ein Lärmmessgerät, das gleich bei der Baustelle zum Einsatz kam. Außerdem bauten die Kinder ein Ohrmodell zusammen, um die Auswirkungen von Lärm auf das Hörorgan besser zu verstehen.

Besonders spannend war das Experiment mit den Stimmgabeln und einer Schüssel Wasser – denn bringt man eine Stimmgabel zum Schwingen und berührt mit ihr das Wasser, so bilden sich an der Wasseroberflä-

che Wellen. Die Kinder waren von den Klangwellen so begeistert, dass sie gar nicht aufhören wollten, mit den Stimmgabeln das Wasser zu berühren. „Viele Menschen sind sich der negativen Auswirkung von Lärm auf die Gesundheit nicht bewusst, denn Lärm macht krank und verursacht Bluthochdruck, Tinnitus und Schwerhörigkeit“, warnte Mathias Adelhoefer.

Die teilnehmenden Kinder verließen den Projekttag mit dem nötigen Wissen, um die krankmachende Wirkung von Lärm – so gut es geht – zu vermeiden.

ima

SECURITY Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden. Bewachungen aller Art, Streifendienst, Observationen uvm.

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin
Tel. 030/23 47 19 47 · www.helikum-security.de Wir stellen ein.



INDOOR-SPIELPLATZ

Parkallee 11 (neben Hornbach) · 16727 Velten · www.veltingen.de

SOMMERFEST am 25.06.2016
von 13 - 18 Uhr mit Radio Teddy

Kindergeburtstage Kinderspaß in Velten

Anzeigentelefon

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

(030) 46 70 96-777

Markenkult kann man lernen

Nostalgic-Art sucht für kommendes Ausbildungsjahr noch Azubis

Tegel – Das Team von Nostalgic-Art sucht zum 1. September wieder engagierte Auszubildende, die ihre Karriere in dem kleinen, IHK zertifizierten Ausbildungsbetrieb im Norden Berlins starten wollen. Nostalgic-Art produziert und vertreibt nostalgische Werbeartikel aus Metall mit historischen Reklamemotiven und beliefert von der alten Kanonenhalle aus weltweit über 3.000 gewerbliche Kunden. Von der Motiverstellung bis zur Konfektionierung wird hier – auf dem historischen Borsiggelände – alles selbst gemacht. Das bietet den Auszubildenden die Chance, alle Fachbereiche kennenzulernen und so ein besseres Verständnis für die Zusammenhänge und Fertigungsschritte zu erhalten.

Für das kommende Ausbildungsjahr sucht Nostalgic-Art Interessenten für die Berufe Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel, Bürokauffrau/-mann Büromanagement, Fachkraft Lagerist und Mediengestalter/in Digital und Print. Gewünscht werden von den Bewerbern vor allem Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist, aber natürlich sind auch Fähigkeiten wie Organisationstalent, eine schnelle Auffassungsgabe und gute PC-Kenntnisse von Vorteil.

Die Jugendlichen erwartet eine fundierte fachliche Ausbildung, vielseitige Aufgabenbereiche, ein nettes Team und Übernahmegarantie. „Unsere Auszubildenden können schnell verantwortungsvolle Positionen über-

nehmen, Kunden eigenverantwortlich betreuen und unser Unternehmen auf nationalen und internationalen Messen vertreten“, sagt der Geschäftsführer Teja Engel. Das bestätigt auch Mareike, die ihre Ausbildung bei Nostalgic-Art erfolgreich absolviert hat. „Das ganze Team stand mir zur Seite und half mir, meine Stärken zu nutzen. Es war toll, dass ich nicht Kopierdame oder Kaffeefee war, sondern gleich in die laufenden Arbeitsprozesse integriert wurde.“

Schulabgänger, die Spaß an schönen Produkten im Retrodesign haben, können sich ab sofort bewerben. Zudem gibt es auch die Möglichkeit, Nostalgic-Art über ein Einstiegspraktikum kennenzulernen. Weitere Informationen zum Berufseinstieg bei Nostalgic-Art finden Interessierte auf der Internetseite des Unternehmens unter www.nostalgic-art.de

red



Geschäftsführer Teja Engel bietet Azubis einen spannenden Berufseinstieg. Foto: at

„Männerberufe“ kennenlernen

Politiker aus Reinickendorf beteiligten sich am Girls' Day



Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen (Mitte) und die Gleichstellungsbeauftragte Brigitte Kowas (l.) stellen der Julius-Leber-Kaserne einen Besuch ab. Foto: BA

Wittenau – Die 14-jährige Gymnasiastin Louise begleitete Bezirksbürgermeister Frank Balzer anlässlich des diesjährigen Girls' Days am 28. April einen Tag lang zu seinen Terminen. „Ich freue mich, dass ich auch in diesem Jahr wieder den Girls' Day persönlich unterstützen konnte. Hierbei handelt es sich um eine wunderbare Veranstaltung, die jungen Mädchen die Möglichkeit bietet, Einblicke in Berufswelten zu bekommen, die bisher tendenziell von Männern dominiert werden“, sagte Frank Balzer. Louise nahm unter anderem an Dienstbesprechungen und Außenterminen des Bezirksbürgermeisters teil. Zudem wurden ihr Einblicke in die Bereiche Büroleitung, Pressestelle und Vorzimmer gewährt.

Auch der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Frank Steffel begrüßte in diesem Jahr wieder drei Mädchen in seinem Bundestagsbüro und gewährte

ihnen Einblicke in den Arbeitsalltag eines Politikers. Der Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Gesundheit und Bürgerdienste, Uwe Brockhausen, und die Gleichstellungsbeauftragte des Bezirks Brigitte Kowas nahmen auch die Gelegenheit wahr, den Girls' Day bei der Bundeswehr in der Julius-Leber-Kaserne zu besuchen. Hier wurden die Berufsmöglichkeiten von Soldatinnen in den Streitkräften und bei zivilen Aufgaben in der Bundesverwaltung vorgestellt. Der Girls' Day ist das größte Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen im Alter von 10 bis 14 Jahren weltweit und fand in diesem Jahr zum 16. Mal statt. Durch diesen Zukunftstag sollen Mädchen ermutigt werden, später Elektrikerin, Ingenieurin, Informatikerin, Soldatin oder eben auch Politikerin zu werden. Die Reinickendorfer Politiker engagieren sich jedes Jahr bei diesem Aktionstag.

red



Das Team der Hallen Am Borsigturm sucht eine langfristige Allround-Aushilfe (m/w).

Sie sind Hausfrau/mann oder Rentner/in und können sich eine flexible Arbeit mit vielseitigen Einsatzgebieten gut vorstellen? Dann sind Sie bei uns genau richtig, denn wir suchen eine flexible Allround-Aushilfe (m/w) für das Center Management.

Sie sollten Freude am Umgang mit Menschen haben, freundlich, teamfähig und zuverlässig sein, handwerkliches Geschick haben und ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet mögen. Zu Ihren Aufgaben gehören handwerkliche Arbeiten ebenso wie die Unterstützung des Center Managements bei Aktionen (Auf-/Abbau, Verlegen von Bodenbelag, Anbringen von Werbemitteln, wie z.B. Bodenaufkleber / Türaufkleber / A1 Plakate etc.)

Vielseitigkeit ist für Sie kein Fremdwort? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Interessenten senden bitte ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Hallen Am Borsigturm
Center-Management
Am Borsigturm 2
13507 Berlin
oder an: info@hallenamborsigturm.de



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:

- Auszubildende (m/w)
- Monteur SHK (m/w) (Anlagenmechaniker)
- Sekretär/-in

Bewerbung bitte per Email an:
info@hegewisch.org

Heizung-Sanitär-Solar-Klima
Lübarser Straße 13, 13435 Berlin

Berliner Spedition
sucht:

Kraftfahrer
für Nah & Fernverkehr
FS Klasse CE

Wir bieten:
Modernen Fuhrpark,
gutes Betriebsklima

Bewerbungen bitte an:
Tel.: 030/397 477-6 oder
E-Mail: a.einsiedel@bos-spedition.de

Kauffrau sucht

im Norden Berlins
in Teilzeitarbeit
neues Aufgabengebiet.

Zum Beispiel Empfang, Telefon, Büroarbeiten, Posteingang und -ausgang. Auch interessiert an interessanter Verkaufstätigkeit.

Tel. 030/405 341 11

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Unsere Anzeigenberater für Sie vor Ort:

Gerd Poetschick
Mobil: 0177-772 64 08

Gaby Bär
Mobil: 0151-11 333 270

Falko Hoffmann
Mobil: 0177-777 99 00

Wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot!

anzeigen_RAZ@laser-line.de

Fußballturnier im Göschenpark

1.200 Besucher folgten den Finalspielen des Berliner Fußball-Verbandes für Senioren

Wittenau – Karussells drehten sich, und gar nicht weit davon entfernt traten in die Jahre gekommene, und im Vergleich zu ihren besten Zeiten etwas rundlicher gewordene Männer vor den Ball. Am Himmelfahrtstag war schwer was los im Göschenpark. Hier das Volksfest, da die Endspiele um den Pokal des Berliner Fußball-Verbandes für Senioren, der seit einigen Jahren AOK-Pokal heißt. Topwetter, offene Bierbuden, strahlende Gesichter allenthalben: „Das war eine gute Idee, die Endspiele der Senioren hier auf der Anlage an der Göschenstraße auszurichten“, sagte Bernd Schultz. Der Präsident des Berliner Fußball-Verbandes (BFV) war höchstpersönlich erschienen und nahm die Siegerehrungen für die inzwischen teils ergrauten Kicker vor.

Rund 1.200 Besucher fanden sich ein und tauchten ein in die Atmosphäre rund um die fünf Finalspiele der Ü60, Ü50, Ü32 und der Ü40 11er und 7er Mannschaften. In den vergangenen Jahren war das Stadion Lichterfelde der Austragungsort, nun erstmals die Anlage an der Göschenstraße. „Der Wittenauer SC Concordia hat sich total bemüht, das Bezirksamt Reini-



Alexander Mahlow fährt Hendryk Lau in die Parade. Foto: fs

ckendorf hat sich reingehängt. Das Drumherum ist prima, die Preise für die Getränke moderater als in Lichterfelde. Der Umzug nach Wittenau hat sich gelohnt“, sagte auch BFV-Präsidiumsmitglied Bernhard Wölfl.

Der Vatertag wäre wohl perfekt gewesen für die Reinickendorfer Oldie-Fans, wenn doch – bitte schön – der VfB Hermsdorf seine Partie gewonnen hätte. Im Finale der Ü40 stand der VfB dem schon als Berliner Meister feststehenden Team von Blau-Weiß 90

gegenüber. Und er lieferte einen beherzten Fight gegen den Favoriten, der mit einigen früheren Profis wie Marco Gebhardt, Ronny Nikol, Hasan Vural seit Jahren das Maß aller Dinge in Berlin in dieser Altersklasse ist. Bei den Hermsdorfern standen ehemalige Verbandsliga-Kicker wie René Siebenäuger, Alexander Bozinovski oder Tobias Röttgen im Team. Schon in der ersten Halbzeit hatte der VfB seine Chancen, der immer noch total fitte frühere Herthaner Marco Sejna aber machte seinen Kasten dicht.

Und dann traf Ronny Nikol mit einem Sonntagsschuss am Feiertag in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit in den Winkel. In der zweiten Halbzeit war der VfB die bessere Mannschaft, hatte auch konditionell mehr zu bieten als die Stars von Blau-Weiß 90, die dem Vernehmen nach so gut wie gar nicht mehr trainieren. Und Hermsdorf hatte Chancen zum Ausgleich, Sejna reagierte mehrfach stark gegen Martin Koohgilani und Michael Lehmann. Ein Kopfball von Tobias Röttgen ging ganz knapp am Tor vorbei. „So ist Fußball“, sagte nachher der Leistungsträger über viele Jahre in der Verbandsliga-Elf des VfB Hermsdorf. fs

Gold für Liam Krugel

Nachwuchsturnier der Ringer startete mit 149 Teilnehmern

Tegel/Demmin – Am 17. April fand das diesjährige Nachwuchsturnier beim Demminer Ringerverein statt, das mit 149 Sportlern gut besucht war. Die Teilnehmer des VfL Tegel saßen an der Matte, um mit ihren Vereinskameraden mitzufiebern. In der E-Jugend konnte sich der Tegeler Liam Krugel durchsetzen und gewann die Goldmedaille. Den vierten Platz belegte Muslim Gashajew. In der D-Jugend erreichte Denis Kotov auch den vierten Platz. Bei der weiblichen Jugend konnten sich Antonia Fuchs und Adrienne Garcia sich jeweils Bronze sichern. Die Schülerin Giulia Amthor holte sich Silber und Amélie Retzlaff wurde vierte. red



Liam Krugel schaffte es auf das oberste Treppchen. Foto: VfL Tegel

Halbfinale ist greifbar nahe

B-Jugend-Handballer feiern zwei Siege in der eigenen Halle

Reinickendorf/Hohenschönhausen – Die Chancen auf den Deutschen Meistertitel 2016 sind für die B-Junioren der Füchse Berlin wieder da. Nach der knappen 24:25-Niederlage am 23. April in Meißenheim haben die jungen Berliner den Spieß in eigener Halle umgedreht und am vergangenen Sonntag (8. Mai) gegen die SG Meißenheim/Nonnenweier hoch 35:25 gewonnen. Am Samstag siegte die Truppe von Trainer Bob Hanning in der gut gefüllten Lilli-Henoch-Halle in Hohenschönhausen gegen den TSV GWD Minden mit 26:16 (11:8), eine starke Leistung zeigte dabei be-



sonders Felix Butzke. Die Jungfüchse sind damit in der Gruppe D wieder im Vorteil gegenüber Meißenheim.

Sie haben den direkten Vergleich für sich entschieden und haben es nun am kommenden Sonntag beim Gruppenletzten in Minden in der eigenen Hand. Mit einem weiteren Sieg zögen sie ins Halbfinale ein und träfen dann auf den Sieger der Gruppe B (HSG Hanau, Eintracht Hildesheim, SV 64 Zweibrücken).

Im Vorjahr hatten die Berliner mit einem 25:21-Sieg im Endspiel gegen TuSEM Essen den Deutschen Meistertitel gewonnen. fs

Von der Idee zur festen Tradition

All Star Game der Jugend im Flamingo-Park



Robert Blesing beim Wurf: Der junge Hermsdorfer ist Jugend-Nationalspieler. Foto: fs

Märkisches Viertel – Aus der Idee von Florian Dorndt ist inzwischen eine feste Tradition im jährlichen Kalender der Baseball-Freunde in Berlin und Brandenburg geworden. Der ehemalige Vorsitzende der Berlin Flamingos hatte die „All Star Games“ des Nachwuchses vor Jahren initiiert, um die im

Baseballverband Berlin-Brandenburg organisierten Vereine näher zusammen zu bringen. Am Himmelfahrtstag war es wieder soweit, in familiärer Atmosphäre trafen die besten Spieler der Vereine Eagles, Roadrunners, Sluggers, Rams, Wizards, Braves und natürlich Flamingos im gemeinsamen Wettstreit im Flamingo-Park an der Königshorster Straße aufeinander – zunächst die Schülern und anschließend die Jugend. Allein die Nominierung durch die Vereine ist bereits eine Auszeichnung für die Spieler. Aufmerksamere Beobachter am Rand: Enorbel Marquez Ramirez, dessen Sohn John Luis bei den Schülern spielt. Zum Flamingos-Sportdirektor gesellt sich Robert Blesing. Der Teenager aus Hermsdorf ist inzwischen Jugend-Nationalspieler und im Flamingo-Park im All Star Game der Jugend dabei. fs

Foto: Dieter Schütz, pixello.de



und  präsentieren:





Sa. 11-22 Uhr
So. 11-17 Uhr



Live-Bands
vor Ort



Füchse Sportpark | Kopenhagener Str. 33 | 13407 Berlin



EINTRITT FREI

KURZ & KNAPP

31. Internationaler Pfingstcup beim VfL Tegel

Tegel – Die Ringer des VfL Tegel richteten am Pfingstwochenende im Sportpalast Tegel, Hatzfeldtallee 23, den 31. Internationalen Pfingstcup 2016 aus. Am 14. Mai kämpften die Männer der A-, B- und C-Jugend gegeneinander. Am 15. Mai treten die verschiedenen weiblichen Klassen gegeneinander an. Wettkampfbeginn ist jeweils um 10 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Borsigwalder Grundschule ist Berliner Meister

Borsigwalde – Bei der Berliner Meisterschaft im Handball am 14. April hatte die Borsigwalder Grundschule allen Grund zu feiern, denn die gemischte Mannschaft der Jahrgänge 2005 bis 2008 konnte nach drei gewonnenen Spielen die Goldmedaille in Empfang nehmen und ist somit Berliner Meister. Drei Tage zuvor war die „kleine“ Jugendhandballmannschaft (Jahrgang 2005 und jünger) Berliner Vizemeister geworden.

Football-Jungadler setzen Siegesserie fort

Reinickendorf – Die A-Junioren der Berlin Adler bewahrten auch nach dem Spitzenspiel der German Football-League Juniors (Gruppe Nord) ihre weiße Weste. Im Duell der beiden bislang noch ungeschlagenen Teams bezwangen sie die Dresden Monarchs mit 21:6 und führen die Tabelle nach vier Spielen mit 8:0 Punkten vor Dresden (6:2) an. Die Touchdowns legten Jasper Ohler und zweimal Quarterback Nico Reith, Niko Krstevski erzielte jeweils den Zusatzpunkt (PAT). Die B-Junioren der Adler indes verpassten die angestrebte Revanche für die 19:22-Auftaktniederlage und mussten auch im Rückspiel gegen die Berlin Thunderbirds eine 8:16-Heimniederlage hinnehmen. Die Gäste führten bereits 16:0, als Fabian Ziegs mit einem Touchdown und Francesco Imbriani mit einer Two-Point-Conversion nur noch auf 8:16 verkürzen konnten. Das nächste Spiel bei den Erkner Razorbacks steigt am 28. Mai (15.30 Uhr, Erich-Ring-Stadion). Ebenfalls am 28. Mai trifft die A-Jugend auf die Spandau Bulldogs (11 Uhr, Poststadion).

Tegels Handball-Männer sind Berliner Meister

Tegel – Die Handball-Männer des VfL Tegel haben es geschafft. Mit dem 24:23-Sieg am 1. Mai im vorletzten Saisonspiel in der Verbandsliga bei der HSG Neukölln waren die Tegeler nicht mehr vom ersten Tabellenplatz zu verdrängen und dürfen sich nun Berliner Meister 2016 nennen. Eigentlich stand der Titel sogar bereits zuvor fest, da am Abend des 29. April der schärfste Verfolger VfV Spandau beim BSV 92 verloren hatte und die Tegeler bei vier Punkten Vorsprung selbst bei zwei Niederlagen in den letzten beiden Saisonspielen auf Grund des direkten Vergleichs ganz oben bleiben würden. Der Sieg wurde nach dem Spiel gebührend und ausgelassen gefeiert.

Trommeln für die Füchse

Der Fanclub Fuchsepower feiert am Pfingstmontag seinen 10. Geburtstag



Mitglieder von Fuchsepower beim Spiel der Spreefüchse in der Sporthalle Charlottenburg.

Reinickendorf-Ost – Der Großverein Füchse Berlin feiert mit einem großen Kinder- und Sportfest am 28. und 29. Mai seinen 125. Geburtstag. Aber bereits zwei Wochen zuvor steht ein etwas kleineres Fest am und im Vereinsheim der Füchse an der Kopenhagener Straße an: Der Fanclub Fuchsepower e.V. begeht am Pfingstmontag den zehnten Jahrestag seines Bestehens. Von 14 bis 22 Uhr wird es hoch hergehen.

Mitglieder des Fanclubs sind immer mit von der Partie, wenn etwa die Handball-Männer zu Heimspielen in die Max-Schmeling-Halle laden oder die Frauen der Spreefüchse in der Sporthalle Charlottenburg auf Torejagd gehen. Dann werden die Grün-Weißen bei eigenen Angriffen von ohrenbetäubendem Trommeln lautstark begleitet. Aber nicht nur im heimischen Ber-

lin, auch bei Auswärtsfahrten durch Deutschland oder bei den Männern sogar durch ganz Europa ist Fuchsepower dabei. „Die letzte Auswärtsfahrt in dieser Saison führt uns am 21. Mai nach Lübbecke“, sagt Frank-Michael Schnelle, der aktuelle 2. Vorsitzende und Fuchsepower-Mitglied beinahe von der ersten Stunde an. 1. Vorsitzender des Fanclubs ist seit August 2015 André Konopinski.

Viel Zeit und Geld opfern die Fanclub-Mitglieder, um den Handball würdig zu supporten. „Diese Sportart hat nach unserer Meinung viel mehr Aufmerksamkeit verdient“, sagt die Fanclub-Sprecherin Andrea Stichel. „Deshalb sind wir sehr bemüht, mit unseren bescheidenen Mitteln alles dafür zu tun.“ Schnelle sagt: „Dass die Spreefüchse aus der 1. Bundesliga zurückgezogen wurden, hat uns natürlich wehgetan. Aber

wir werden die Damen-Mannschaft in der neuen Saison auch in der 3. Liga unterstützen. Die Lizenz dafür wurde ja nun beantragt, und die Spiele werden weiter in der Sporthalle Charlottenburg ausgetragen.“

Der Fanclub wurde im Januar 2006 von einigen wenigen gegründet, auf 159 ist die Mitgliederanzahl bis heute angewachsen. Der fünfte Geburtstag wurde 2011 im Strandbad Jungfernheide gefeiert. Damals waren einige Spieler und Geschäftsstellenmitarbeiter, Sponsoren und viele Fans der Füchse Berlin vor Ort. Das Vereinsheim an der Kopenhagener Straße existierte noch nicht, wurde erst mehr als drei Jahre später eröffnet. Zur Feier des 10. Geburtstages wird hier nun einiges geboten, von der Hüpfburg für Kinder, über Livemusik von „Hey Tonight“, die Rockklassiker der 60er, 70er und 80er Jahre zum Besten geben, bis hin zum abschließenden Feuerwerk. Und natürlich werden auch wieder Spieler und Spielerinnen der Füchse und der Spreefüchse sowie deren Maskottchen Fuchsi und Foxxi anwesend sein.

Herzstück der Veranstaltung ist eine Tombola, die die Fanclub-Mitglieder seit Wochen vorbereiten und für die sie große und kleine Preise von diversen Unterstützern eingesammelt haben. Der Erlös der Tombola geht, wie schon vor fünf Jahren, an die Björn-Schulz-Stiftung. Der Fanclub unterstützt die Stiftung seit einigen Jahren mit Spenden. Noch einmal Andrea Stichel: „Uns allen ist bewusst, dass wir nur so viel Zeit in diesen Fanclub und diesen Sport investieren können, weil es uns und unseren Familien gut geht.“ **fs**

Starke Zeit von Sieger Dennis

600 Teilnehmer waren beim 31. Frohnaulauf am 1. Mai am Start



Kurz vor dem Ziel: Sebastian Dennis, Frohnaulauf-Sieger 2016 über 10 Kilometer.

Frohnau – Petrus meinte es gut mit den Teilnehmern am Straßenlauf durch Frohnau und es lag sicher auch am guten Wetter, dass sich mehr als 600 Läuferinnen und Läufer am 1. Mai am Poloplatz einfanden. Von hier starteten die Läufer auf verschiedenen Strecken auf einem – wegen des Straßenfestes in Frohnau – im Vergleich zu den Vorjahren leicht veränderten Kurs. Mit dabei war auch Reinickendorfs Be-

zirksbürgermeister Frank Balzer, der über die 10 km an den Start ging.

Um kurz nach 10 Uhr starteten der Hauptlauf und der 5-km-Lauf. Die 10-km-Läufer absolvierten die altbewährte 5-km-Runde – nur eben zweimal. Der Durchlauf durchs Stadion zur Halbzeit des Rennens mit Publikum, Anfeuerungen und Zwischenzeiten machten dies letztlich sogar zu einer gelungenen Neuerung.

Den Hauptlauf bei den Damen gewann Antonia Maecker (PSB 24 Berlin) in 41:03 Minuten. vor Susanne Lauer (43:22 Min., Jelly Bears Berlin) und Christiane Niesch (45:02 Min., SV Berliner Bären). Bei den Männern setzte sich Sebastian Dennis (LG Nord Berlin) ein Läufer des ausrichtenden Vereins durch, er lief starke 32:18 Minuten. Platz zwei belegte Volker Goiniau (33:50 Min., LG Buchsbaum), Dritter wurde in 35:28 Minuten. Pascal Farin, ebenfalls von der LG Nord.

Den Auftakt machten in diesem Jahr die Kleinen: Über 1.100 Meter und 1.700 Meter hatten die Kinder der U10 beziehungsweise U12/U14 ihre eigenen Läufe rund um den Sportplatz, die sie unter den Anfeuerungen ihrer Eltern und Freunde absolvierten. **fs**

SPORT-TERMINE

BASEBALL

2. Bundesliga Nord

Sonntag, 22. Mai: Berlin Flamingos – Berlin Sluggers (13 Uhr, Flamingo-Park, Königshorster Straße 11).

HANDBALL

Bundesliga, Frauen

Samstag, 14. Mai: Füchse Berlin – Buxtehuder SV (18 Uhr, Sporthalle Charlottenburg).

Bundesliga, Männer

Mittwoch, 18. Mai: Füchse Berlin – SC Magdeburg (19 Uhr, Max-Schmeling-Halle).

FUSSBALL

2. Bundesliga Nord, Frauen

Sonntag, 15. Mai: 1. FC Lübars – Holstein Kiel (14 Uhr, Finsterwalder Straße).

Berlin-Liga

Sonntag, 22. Mai: VfB Hermsdorf – Nordberliner SC (14 Uhr, Seebadstraße); Füchse Berlin – SD Croatia (14 Uhr, Freiheitsweg).

Landesliga, 1. Abteilung

Sonntag, 22. Mai: 1. FC Neukölln – Concordia Wittenau (10 Uhr, Hertzbergplatz, Sonnenallee 181); 1. FC Lübars – Fortuna Biesdorf (13.30 Uhr, Schluchseestraße).

LEICHTATHLETIK

Sonntag, 1. Mai: 31. Straßenlauf durch Frohnau, (10 Uhr, Start und Ziel am Sportplatz Schönfließer Straße).

Alle Angaben ohne Gewähr.

„Trollernd“ durch Reinickendorf

Der Tretrollersport hält fit, schont die Gelenke und ist für jeden schnell erlernbar



Beate Jahn auf einem ihrer Tretroller unterwegs in Reinickendorf.

Foto: privat

Hermsdorf – Als Beate Jahn vor einigen Jahren das erste Mal mit einem Tretroller fuhr, war sie so begeistert, dass sie seitdem nicht mehr vom Tretrollersport losgekommen ist und sogar einen eigenen Tretroller-Shop eröffnet hat. Überzeugt haben sie nicht nur der Spaß beim Fahren und die schnelle Erlernbarkeit, sondern vor allem die gesundheitsfördernden Effekte des „Trollerns“.

Der Tretrollersport ist ein Ausdauersport, bei dem die Gelenke kaum belastet werden. „Zudem ist der Kalo-

rienverbrauch im Vergleich zum Radfahren bei gleicher Intensität ungefähr viermal so hoch. Es werden viele Muskeln im Körper beansprucht und auch die kleinen Muskeln, z.B. im Bereich der Kniegelenke, trainiert“, schwärmt Beate Jahn. Auch im Rehabilitationsbereich ist der Tretroller ein Hilfsmittel, um wieder schneller mobil zu werden, so zum Beispiel nach Hüft- oder Knie-Operationen. Hier gibt es spezielle Tretroller mit einem Sitz darauf, um sich wieder langsam an die Bewegung zu gewöhnen. Die dritte Sparte

im Tretroller-Bereich, die einiges an Kraft und Koordination abverlangt, ist das Dogscooting. Die speziell dafür gedachten Tretroller sind mit Leinen und Leinenführung ausgestattet.

Seit vier Jahren gibt es den Tretroller-Shop von Beate Jahn in der Odilostraße. Hier vertreibt sie nicht nur Tretroller und Dogscooter, vermietet REHA-Roller und normale Roller, sondern bietet auch Kurse und Touren im Tretrollerfahren an. Um die Käufer und Teilnehmer der Kurse auch richtig zu beraten, hat sie extra eine Trainer-C-Lizenz im Tretrollersport beim Deutschen Tretroller-Verband gemacht.

Wer selbst einmal Tretroller fahren möchte, kann sich auf www.tretrollermacht-spass.de über die aktuellen Kurse und weiteren Angebote informieren oder einfach zum Tag der offenen Tür am 21. Mai kommen. Auf dem Gelände in der Odilostraße 16 bietet Beate Jahn an diesem Tag in der Zeit von 10 bis 18 Uhr Probefahrten mit verschiedensten Tretrollern an. Einfach mit festem Schuhwerk und bequemer Kleidung vorbeikommen und ausprobieren.

Anmeldung für Kurse etc. sind telefonisch unter 0177/6884658 oder (030) 58901637 sowie per E-Mail an tmsjahn@arcor.de möglich. **red**

KURZ & KNAPP

Vortrag zum Thema „Aneurysma der Aorta“

Borsigwalde – Am Sonnabend, 21. Mai, bietet das Vivantes Humboldt Klinikum einen kostenlosen Vorsorgetag zum „Aneurysma der Aorta“ an. Experten stehen Besuchern für Fragen zur Verfügung. Männer sind häufiger betroffen als Frauen, ältere Menschen häufiger als jüngere und unbehandelt besteht die Gefahr, dass das Aneurysma größer wird und schließlich platzt. Das führt in rund 80 Prozent der Fälle zum Tod. Dr. Karsten Krüger, Chefarzt der Vivantes Klinik für Radiologie und interventionelle Therapie: „Die Symptome, wie Rückenschmerzen werden oft falsch gedeutet. Deshalb ist eine Vorsorgeuntersuchung mit Ultraschall des Bauchraums hilfreich.“ Behandelt wird das Aneurysma entweder durch eine Operation, bei der das erkrankte Gefäß ersetzt wird oder durch den Einsatz einer Stentprothese.

Vortrag zu Herzproblemen

Waidmannslust – Insbesondere Menschen, die in ihrem beruflichen Alltag einem hohen Stresspotenzial ausgesetzt sind, sind über kurz oder lang anfällig für Herzprobleme. Daher sollten nicht nur ältere Menschen am 19. Mai um 19 Uhr den vom Förderverein der Königin-Luise-Kirche veranstalteten Vortragsabend besuchen. Bei diesem spricht der Kardiologe Dr. Joachim Schröder zu dem Thema „Dein Herz – verstehen – gesund erhalten – Probleme erkennen“. Der Eintritt für die Veranstaltung im Pfarrhaus, Bondickstraße 76, ist frei.

„Wir lernen den Zahnarztstuhl kennen“

Reinickendorf – Im Rahmen des Projekts „Wir lernen den Zahnarztstuhl kennen“ haben Kindergruppen (ca. 10 Kinder) die Möglichkeit, durch den Zahnärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes Reinickendorf spielerisch den Zahnarztstuhl zu erobern. Ziel der Aktion ist es vor allem, eventuelle Ängste der Kinder vor dem Zahnarzt abzubauen oder erst gar nicht entstehen zu lassen. Interessierte Gruppen können unter Tel. (030) 90294-5174 einen Termin vereinbaren. Die Aktionstage sollen vorzugsweise in den Ferien stattfinden.

Veranstaltungen zu „Hilfe beim Helfen“

Schulungsreihe für Angehörige von Demenzkranken startet am 23. Mai in Tegel

Tegel – Insbesondere für Angehörige stellt die Erkrankung eines Familienmitglieds an Demenz eine große Herausforderung dar. Häufig sind sie überfordert, da sie nicht wissen, wie sie mit dem Demenzerkrankten umgehen sollen und wie sie selber die Pflege gestalten können. Pflegenden Angehörige von Demenzkranken sind herzlich zur Schulung „Hilfe beim Helfen“ eingeladen, die am 23. Mai, 30. Mai und 6. Juni, jeweils von 15 bis 18 Uhr, im Wohnpflegezentrum St. Lukas am See, Eisenhammerweg 12, stattfindet. Die dreitägige kostenlose Schulung wird von der AG Demenzfreundliche Kommune Reinickendorf in Kooperation mit der Alzheimer

Gesellschaft Berlin durchgeführt. Inhalte der Seminarreihe sind die demenziellen Erkrankungen (z.B. die Alzheimer-Krankheit), der Umgang mit dem/der Erkrankten (Pflege und Betreuung), rechtliche und finanzielle Fragen (z.B. Pflegeversicherung) sowie Entlastungsangebote (z.B. Angehörigengruppen, Tagesbetreuung). Eine Betreuung der Angehörigen in der Schulungszeit ist möglich. Anmeldungen bei der Alzheimer-Gesellschaft Berlin e.V. sind dienstags von 14 bis 18 Uhr und Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 15 Uhr unter der Telefonnummer (030) 89 09 43 57 möglich sowie per E-Mail an info@alzheimer-berlin.de **red**



Angehörigen von demenziell Erkrankten Hilfe bieten. Helene Souza_pixelio.de

UNSERE INITIATIVE:

■ **Sauberkeit im ganzen Bezirk sicherstellen – z.B. an der Badestelle Sandhauser Straße**
(u.a. Drs. 0512/XIX)

Bürgertelefon: 030-902942029

POLITIK FÜR EIN LIEBENSWERTES REINICKENDORF

CDU FRAKTION REINICKENDORF
www.cdu-reinickendorf-fraktion.de

PORTAS® Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr und Sa. 10 - 14 Uhr
Europas Renovierer Nr. 1
www.nissen.portas.de

Musterausstellung und Beratung
Bernstorffstr. 1 • Am U-Bahnhof Alt-Tegel
13507 Berlin • Tel. 030/ 863 90 341

Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß!

Einbruchschutz nicht vergessen!

• Türen • Küchen • Treppen • Fenster • Decken und vieles mehr •

KURZ & KNAPP

Taubengitter am S-Bahnhof

Wittenau – In der Nacht vom 27. auf den 28. April befestigten Handwerker mehrere Taubengitter unter der Bahnbrücke am S-Bahnhof Wittenau. Die Gitter sollen verhindern, dass Tauben die Nischen unter der Brücke als Brutplatz nutzen und es dort weiterhin zu einer massiven Kotbelastung kommt. Denn unter der Brücke befinden sich eine von Pendlern viel genutzte Bushaltestelle und ein Fahrradabstellplatz.



Anbringung der Taubengitter.

Foto: as

Mit der BVG zum Strandbad

Tegel – Für Besucher des Strandbads Tegel stellt die fehlende Anbindung mit der BVG ein echtes Problem dar. Die Haltestelle Habichtstraße der Buslinie 324 ist 1,6 Kilometer vom Strandbad entfernt und für ältere Gäste und Familien mit Kindern eine Zumutung. Der Tegeler Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen setzt sich dafür ein, dass der 324er den Falkenplatz in der Zeit der Öffnung des Strandbads als Haltestelle nutzt.



Zobeltitzstraße 117

1-Zimmer-Wohnungen für aktive Menschen ab 60

Wohn!Aktiv, Zobeltitzstraße 117, 13403 Berlin-Reinickendorf

- ein Zuhause für aktive Menschen ab 60
- viele gemeinsame Aktivitäten
- Erstbezug nach Modernisierung
- sonnige 1-Zimmer-Wohnungen
- Gebäude und Wohnungen barrierearm

1-Zimmer-Wohnung

1. OG, Wfl. 29,49 m², mtl. Gesamtmiete 395,16 € (Grundmiete 257,16 €, BK kalt 79,00 €, BK warm 34,00 €, Aufwand Gemeinschaftsräume 25,00 €, keine Provision, Kautions 771,00 €); Energieausweisdaten: 57,2 kWh/m²a, Nahwärme, BJ 1966, B

Beratungsbüro Zobeltitzstraße 117, 13403 Berlin, Fr. 9:00–12:00 Uhr, Fon: 0800 4708-800 (kostenfrei)

Gewobag
Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin
Postfach 21 04 50 | 10504 Berlin

www.gewobag.de/wohnavktiv



Gewobag

Wohn!Aktiv
Gemeinsam leben.

U8 Verlängerung ist machbar

Bau-Sachverständiger beantwortet auf Info-Abend Bürgerfragen

Märkisches Viertel – Die Verlängerung der U8 ins MV ist ein umstrittenes Thema. Ist der Baugrund für einen U-Bahntunnel geeignet, wann kommt die bessere Anbindung? Auf einer orangefarbenen Fahne steht in großen Buchstaben: Oben bleiben. Doch das Thema eines Info-Abends am 27. April im Fontane-Haus war eher: Unten fahren. Es ging um die Idee, die U-Bahnlinie 8 von Wittenau bis zum Märkischen Zentrum weiterzubauen (die RAZ berichtete).

Um Bedenken auszuräumen, hatte der Veranstalter Michael Dietmann den Vizepräsidenten der Baukammer Berlin, Peter Klein, eingeladen. Dieser sagte mit einfachen und klaren Worten: „Hier im Märkischen Viertel ist baulich überhaupt nichts schwierig. Man muss vorher nur gut planen.“ Die Straßen seien breit, eine offene Bauweise sei nicht teuer, das so genannte Schichtwasser sei kein Problem, auch der Baugrund im Märkischen Viertel sei nicht schlecht. „Man muss eben nur vorher daran denken.“

Dennoch schaffte es der Vizepräsident der Baukammer nicht, grundsätzliche Bedenken bei den 40 Zuhörern ganz auszuräumen. Die 80-jährige Traute von Wantoch-Rekowski meinte: „Wenn die Busse alle eingestellt werden, bin ich gegen den U-Bahnausbau.“ Michael Dietmann antwortete, dass die Buslinien zwar neu geordnet werden müssten, es aber sicher weiterhin Busse im Märkischen Viertel geben wird.



Michael Dietmann will Verkehr in der Tiefe, damit der Bezirk oben bleibt.

Foto: as

Ein anderer Zuhörer wollte wissen, ob der Wilhelmsruher Damm für zwei Jahre zur Baustelle wird. Dietmanns Antwort war: Baustelle ja, Sperrung nein. Und wann fährt die erste U-Bahn? Michael Dietmann: „Mir geht es darum, dass wir überhaupt erst einmal in die Planungen einsteigen. Erst am Ende eines jahrelangen Verfahrens steht der tatsächliche Bau einer U8-Verlängerung.“

as

Mehr Parkplätze

Händler in Heiligensee fordern mehr Kurzzeitparkplätze

Heiligensee – Aufgrund von andauernden Beschwerden der Einzelhändler und Gastronomen im Umfeld des S-Bahnhofs Heiligensee setzt sich die CDU-Fraktion in der BVV Reinickendorf dafür ein, weitere Kurzzeitparkplätze in der Ruppiner Chaussee auszuweisen. Fraktionsvorsitzender Stephan Schmidt sagte dazu: „Insbesondere Umlandpendler nutzen die Parkplätze ganztägig als P&R-Gelegenheit, die Heiligenseer Kunden haben das Nachsehen. Wir stellen uns vor, dass der jetzige Bereich der Kurzparkzone auf der gesamten Straßenseite zwischen Stolpmünder Weg und Hennigsdorfer Straße verlängert wird.“ Zum Problem der Pendler aus dem Berliner Umland, die den Bahnhof Heiligensee bislang als Umsteigemöglichkeit auf die S-Bahn nutzen, hat Schmidt eine Lösung parat: „Der Bahnhof Hennigsdorf ist nur eine Station entfernt. Wir fordern schon seit langem, dass die ersten Bahnhöfe auf Brandenburger Gebiet mit in die Tarifzone B der Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) einbezogen werden sollen.“

red



Die Parkplätze am S-Bahnhof Heiligensee sind meist von Pendlern belegt.

Foto: FHM

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de



Sachverständigen Zentrum Berlin

Dipl.-Ing. Christian Wolter

**Ihr kompetenter Partner
rund um's Fahrzeug!**



**z.B. HU/AU und Unfallgutachten
ohne Termin**

030 / 455 09 00 · www.s-v-z.de

Wir prüfen und bewerten.



Sachverständigen Zentrum Berlin

Dipl.-Ing. Christian Wolter

Unser Dienstleistungsangebot

HU/AU

Unfallgutachten

Wertschätzungen

Oldtimergutachten

Leistungsmessungen

Rahmen- und Achsvermessungen



030 / 455 09 00

Fast alles. Fast überall.

7 x in Berlin & Brandenburg!



13627 Berlin · Saatwinkler Damm 70-71



13407 Berlin · Holländerstraße 119



13409 Berlin · Markstraße 43



15890 Eisenhüttenstadt · Fährstraße 31



14770 Brandenburg (Havel) · Carl-Reichstein-Str. 17



14612 Falkensee · Falkenhagener Straße 8



13088 Berlin · Roelckestraße 92

www.s-v-z.de



Sachverständigen Zentrum Berlin

Dipl.-Ing. Christian Wolter

Unsere Entwicklung

Der Diplom-Ingenieur Christian Wolter übernahm im Januar 1994 ein kleines alteingesessenes Berliner Sachverständigenbüro und begann kurze Zeit später die Aufnahme der Prüftätigkeit in Zusammenarbeit mit der KÜS, wodurch die KÜS erstmalig in Berlin tätig wurde.

Mit der Eröffnung weiterer Filialen in Berlin, Brandenburg, Falkensee, Eisenhüttenstadt, Sachsen und Hamburg ist das Sachverständigen Zentrum heute eines der renommiertesten Dienstleistungsunternehmen für die Prüfung, Bewertung und Begutachtung von Fahrzeugen.

Derzeit beschäftigt das Sachverständigen Zentrum rund 130 Mitarbeiter und kann auf eine über 40-jährige Erfahrung rund um's Kraftfahrzeug zurückblicken.

Unsere Partner



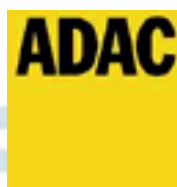
Kraftfahrzeug-
Überwachungsorganisation
freiberuflicher
Sachverständiger e.V.



Verband der Kfz.-
Sachverständigen Berlin-
Brandenburg e.V.



Deutsche Automobil
Treuhand GmbH



Allgemeiner Deutscher
Automobilclub e.V.

030 / 455 09 00 · www.s-v-z.de



In kunstvollen Bildern zeigt die Ausstellung verschiedenen Roma-Familien. Foto: Jeannette Gregori

Thementage „Roma in Berlin“

GESOBAU- Veranstaltungsreihe unterstützt Wohnprojekt

Märkisches Viertel – Es ist das erste dezentrale Berliner Wohnprojekt für Romafamilien und wird seit 2015 im Märkischen Viertel umgesetzt. Bis zum Ende 2016 werden dabei zehn Familien, die aus Südosteuropa zugewandert sind, mit angemessenem Wohnraum versorgt und bei der Integration unterstützt. Einen entsprechenden Partnervertrag haben die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, das Bezirksamt Reinickendorf, die GESOBAU AG sowie die Träger Phinove e.V. und Aufwind e.V. abgeschlossen.

Nun starteten die Thementage „Roma in Berlin“. Sie bilden den Auftakt der Veranstaltungen, welche die vermeintlich verschiedenen Lebenswelten von Roma und Deutschen einander näher bringen können. „Menschen mit Offenheit zu begegnen, setzt

voraus, etwas über sie zu wissen“, erklärt Barbara Loth, Staatssekretärin für Integration und Frauen in der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, während sie die Veranstaltungsreihe in der VIERTEL BOX eröffnet. Das vielfältige Programm richtet sich an Nachbarn in und um Reinickendorf, Stadtteilakteure, Schulen, Kindergärten und Vertreter der Wohnungswirtschaft und Politik sowie Interessensgemeinschaften in Berlin. Die Thementage finden noch bis zum 18. Mai in der VIERTEL BOX und am 13. Mai im Familienzentrum HORIZONTE statt. Der Eintritt ist frei. Informationen gibt es unter www.mein-maerkisches-viertel.de/neue-nachbarn. Alle Veranstaltungen dieser Reihe finden Sie auch unter Termine & Marktplatz der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung. **mb**

125 Jahre Bertramstraße 8/10

Karin Dähns Familie wohnt in der denkmalgeschützten Kolonie

Hermisdorf – Im Wohnzimmer von Karin Dähn hängen die Zeitzeugen ihres Familienstammsitzes direkt über der Couch: Ordentlich gerahmte Zeichnungen und Urkunden aus den Bauunterlagen ihres Hauses. Noch sorgfältig von Hand gezeichnet und beschriftet, zeugen sie von einer Zeit, in der noch keine Computer und Drucker ihren Dienst taten. Bereits 1891 wurde das rund 670 Quadratmeter große Grundstück aus dem Eigentum des Tongrubenbetreibers Leopold Lessing heraus parzelliert, der nach einem Wassereintritt in seine Tongrube in wirtschaftliche Nöte gekommen war. Das Ende seiner Ziegelei deren Produkte mit dem Stempel „Hermisdorf Mark“ selbst im „Roten Rathaus“ verbaut wurden, konnte er wirtschaftlich nicht verkraften und musste nach und nach seinen gewaltigen Grundbesitz veräußern. In damals typischer Ziegelbauweise entstand eine Reihe von Doppelhäusern

nach dem Entwurf des Architekten W. Liefert, die das heutige Kulturdenkmal Kolonie Hermisdorf bilden. Der Bauherr, die Berliner Baugenossenschaft eGmbH, hatte vornehmlich die ärmere Arbeiterschicht im Auge und wollte den großen Familien ein günstiges, solides Unterkommen ermöglichen. Die Bildergalerie über dem Esstisch von Familie Dähn zeigt Schnappschüsse aus diesen Jahrzehnten mit noch freiem Blick über Äcker und Wiesen. Zum Leben und Arbeiten standen den Bewohnern pro Doppelhaushälfte rund 110 Quadratmeter Wohnfläche, Garten, Waschküche und Werkstatt zur Verfügung. Doch die Großstadt Berlin verschluckte allmählich den einstigen Ausflugs- und Vergnügungsvorort Hermisdorf, und das preiswerte Wohnen wurde bald Geschichte. Karin Dähns Familie kaufte das Haus 1956 für den aus heutiger Sicht unschlagbar günstigen Preis von 15.000 DM. Inzwischen würden es allein die vom Denkmalschutz gemachten Auflagen der klassischen Arbeiterfamilie wohl schwer machen, hier noch Einzug halten zu können. Glänzende Dachziegel untersagte die untere Denkmalschutzbehörde genauso wie die günstigere Rollstuhllampe aus Beton. Nun benutzt Karin Dähn eine passend rot geklinkerte Auffahrt. Zwar ist es seit der Wende durch das Verkehrsaufkommen etwas lauter in der kopfsteingepflasterten Bertramstraße geworden, doch die Lebensfreude hat darunter nicht gelitten: Zu Ostern feierte die Familie den 125. Geburtstag der Grundsteinlegung und den 60. Geburtstag der Inbesitznahme ihres Familienstammsitzes in großer Runde. **mvo**



Karin und Klaus Dähn vor ihrem Haus in der Bertramstraße. Foto: mvo

Den Ratten geht es an den Kragen

Gewobag hat eine Spezialfirma mit der Problembeseitigung im Wohnhaus in Tegel-Süd beauftragt

Tegel-Süd – Den Ratten im Keller des Wohnhauses Neheimer Straße 12 soll es nun richtig an den Kragen gehen. Nachdem die zunächst von der Gewobag beauftragte Firma bei einer Besichtigung des Kellers am 8. April feststellen musste, dass sie nicht über die geeigneten Arbeitsmittel verfügt, um des Problems Herr zu werden, wird nun eine andere Spezialfirma

die nötigen Arbeiten vornehmen. Eine Anwohnerin hatte sich über marode Rohre, zerbröselnde Kellerwände und -böden, sowie Rattenkot und sogar Rattenkadaver beklagt (die RAZ berichtete). Gewobag-Sprecherin Dr. Gabriele Mittag sagt nun: „Die Revisionsschächte müssen nicht nur gespült und gereinigt werden, sondern es ist auch so eine Art ‚Kamerafahrt‘ durch

ein Rohr nötig, um das ‚Leck‘ zu finden, durch das die Ratten kriechen können.“

Dr. Mittag weiter: „Es gibt nur wenige Firmen, die in der Lage sind, ein so langes Rohr mit Hilfe einer Kamera erforschen zu lassen.“ Eine solche Firma habe die Gewobag nun ausfindig gemacht. Die Firma sollte am 10. und 11. Mai vor Ort sein und das Problem endgültig beheben. **fs**

Malermeister Kohls

Innungsmitglied | Ausbildungsbetrieb

- ◆ Maler-/Tapezierarbeiten
- ◆ Fußbodenbelagsarbeiten
- ◆ Kooperation mit „Wagner Fliesen“ und „Polsterer Briesemeister“
- ◆ inklusive Möbelrücken

**Vulkanstraße 13
10367 Berlin
Telefon 030-42 08 11 37**

Birkenwerder: Im Mai Richtfest feiern – im Spätsommer einziehen



Jetzt im Bau: schicke, massiv gebaute Stadtvilla – ca. 140 m² Wohnfläche auf ca. 506 m² Grundstück – stressfreier Erstbezug – mit Rundum-Sorglos-Paket Kaufpreis 349.000.- Euro (provisionspflichtig) Energieausweis liegt noch nicht vor



Hermisdorfer Damm 90
13467 Berlin
Telefon +49 | 30 | 4 05 09 37 0
Telefax +49 | 30 | 4 05 09 37 29
info@hauptstadtprofi.de
www.hauptstadtprofi.de

Immobilienkompetenz
in und um Berlin

Wir verkaufen Ihre Immobilie diskret
und vertrauenswürdig an
ausgewählte, uns bekannte Kunden



IHR SPEZIALIST FÜR BAUTROCKNUNG UND WASSERSCHÄDEN
Schadenortung, Feuchtemessung, Wasserabsaugung, Gerätevermietung, Beratung



Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11 | 13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: info@mohr-trocknungstechnik.de | www.mohr-trocknungstechnik.de

KURZ & KNAPP

Tag des Baumes 2016

Reinickendorf – Seit 2001 wird jedes Jahr am Schäfersee der Baum des Jahres gepflanzt. Am 25. April pflanzte Bezirksbürgermeister Frank Balzer eine Winterlinde in der Allee der Jahresbäume. In den nächsten Wochen werden durch Spenden weitere Baumpflanzungen im Bezirk ermöglicht. Reinickendorf ist in dem Bereich Naturschutz sehr engagiert, denn auch im Herbst werden dieses Jahr im Rahmen der Stadtbaumkampagne weitere 150 Bäume gepflanzt.



Am Schäfersee wurde der Baum des Jahres gepflanzt. Foto: BA

Spatenstich für Waldspielplatz

Heiligensee – Der Waldspielplatz am Rallenweg wird neu gebaut. Am 27. April kamen Andreas Geisel, Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, der Berliner Abgeordnete Jörg Stroeder, der Leiter der Berliner Forsten, Elmar Lakenberg und einige Auszubildende, um den ersten Spatenstich zu setzen. Zudem wird auch der Waldspielplatz in der Schulzendorfer Straße in Hermsdorf bis Juni 2016 mit neuen Spielgeräten ergänzt.



Der erste Spatenstich am Waldspielplatz. Foto: H. Mazatis

Lebendige Rasenmäher wieder da

Sechs junge Bullen wurden am 20. April ins Tegeler Fließ gebracht



Zurück im Tegeler Fließ. Die Wasserbüffel bei der Ankunft. Foto: fle

Hermsdorf – Ein Maul schob sich durch die Ritzen des Anhängers, das Trampeln und Rumpeln in der engen Box hörte sich an, als könnten es nicht nur sechs, sondern 60 Wasserbüffel kaum noch erwarten, ins Freie zu kommen. Helmut Querhammer, der die Tiere im Winter über in seinem Stall in Spandau untergebracht hatte, entließ die sechs Jungbullen im Beisein von Bezirksbürgermeister Frank Balzer und Stadtrat Martin Lambert am 20. April gemeinsam auf die Weide unweit der Mühlenfeldstraße in Hermsdorf. „Uns stehen zwar insgesamt 25 Hektar Weidefläche für die

Wasserbüffel im Tegeler Fließ zur Verfügung, doch ein Biebert hat eine Bestauung des Wassers verursacht, und eine der Weiden steht komplett unter Wasser“, erklärt Laura Luft vom Umwelt- und Naturschutzamt. „Und so werden sie nun auf dieser Weide hier freigelassen“, fügt sie hinzu.

Die Wasserbüffel ließen sich auch von den vielen kleinen und großen Zuschauern und den Fotografen nicht aus der Ruhe bringen, sondern begannen sogleich mit ihrer Lieblingsbeschäftigung: dem Grasens. Dies ist auch der Sinn und Zweck: Sie dienen als lebendige Rasenmäher. Mit die-

sem Naturschutzprojekt vereint das Bezirksamt Reinickendorf mit der Unterstützung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt ökologische, ökonomische und soziale und ethische Belange zum Schutz der Artenvielfalt.

Mit der Umsetzung dieses Projekts greift Berlin eines der wichtigsten Themen der heutigen Zeit auf: der alarmierende weltweite Verlust von Arten, Genen und Lebensräumen bedroht Lebensgrundlagen der Menschheit und ist irreversibel. Die Beweidung des Fließstals mit Wasserbüffeln wirkt dem entgegen und bedeutet eine Chance für den Erhalt der biologischen Vielfalt oder sogar einer Erhöhung. Ermöglicht wurde das Projekt durch Fördermittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. „Es ist schön, dass dieses Projekt nun in die zweite Saison geht“, sagt Bezirksbürgermeister Frank Balzer, „nach Gutachtermeinung und ausführlichem Monitoring ist die Beweidung des Gebietes rund um das Fließ durch Büffel als großer Erfolg zu verbuchen“, fügt er hinzu.

Und nicht nur die sechs Jungbullen freut es, sondern auch Spaziergänger und Ausflügler: „Vor allem mit Kindern ist der Besuch der Wasserbüffel immer ein ganz großes Highlight“, erklärt die Hermsdorferin Christa Müller. *fl*

Sommerschließzeiten im Stadtbad MV

Zum Start der Freibadsaison geht das Personal des Hallenbads in die Freibäder

Reinickendorf – In diesem Jahr hat das Stadtbad Märkisches Viertel besonders früh – am 2. Mai – seine Türen für den Sommer der Öffentlichkeit verschlossen, und es finden nur noch Kurse, Schul- und Vereinsschwimmen statt. Das stößt bei vielen Reinickendorfern auf Unverständnis.

Leider fehlen den Berliner Bäderbetrieben die finanziellen Mittel, um mit dem Start der Freibadsaison im Frühjahr zusätzliches Personal anzustellen, deswegen muss das Personal für die Freibäder aus den Hallenbädern abgezogen werden. Wird es rich-

tig warm, geht auch der Betrieb in den Strandbädern los. Die gut ausgebildeten Rettungsschwimmer der Berliner Bäder-Betriebe sorgen vor Ort dann für Sicherheit. Am 1. Mai startete das Strandbad Lübars in den Frühling und bleibt bis zum 10. September offen. Vom 2. Juli bis zum 4. September öffnet zudem das Strandbad am Tegeler See, hier wird dann das Personal aus den Stadtbädern benötigt.

Nach aktuellen Informationen ist das Paracelsus-Bad in der Roedernallee von keiner Sommerschließung bedroht. *ima*



Die Hallenbäder müssen zur Freibadsaison schließen. Foto: Rainer Sturm_pixelio.de

Neue Mehrzweckboote

Zur Badesaison sicher auf und im Tegeler See unterwegs sein

Tegel – Mit Beginn der Bade- und Wassersportsaison ist die Berliner Feuerwehr um zwei neue Mehrzweckboote reicher. Am 7. April wurden in Tegelort zwei neue Mehrzweckboote an die Berliner Feuerwehr übergeben, die in Sachen Geschwindigkeit (bis 60 km/h) Flexibilität, Brandbekämpfung und Stauraum einiges mehr als ihre Vorgänger bieten und somit in Notfällen schneller und zielgerichteter reagieren können. Die Boote sind einem integrierten GPS-Kartenplotter und einem fotorealistischen Side Scan Sonar ausgestattet, die das Finden von untergegangenen Personen

und Gegenständen deutlich erleichtert. Für Brandsituationen sind die Boote mit einer Tragkraftpumpe an Deck ausgestattet. *red*



Das neue Mehrzweckboot wird zu Wasser gelassen. Foto: Detlef Machmüller

www.showagenten.de

SA
SHOWAGENTEN
ENTERTAINMENT GMBH

Was Sie auch feiern –
wir haben die perfekten
Unterhaltungsprogramme!

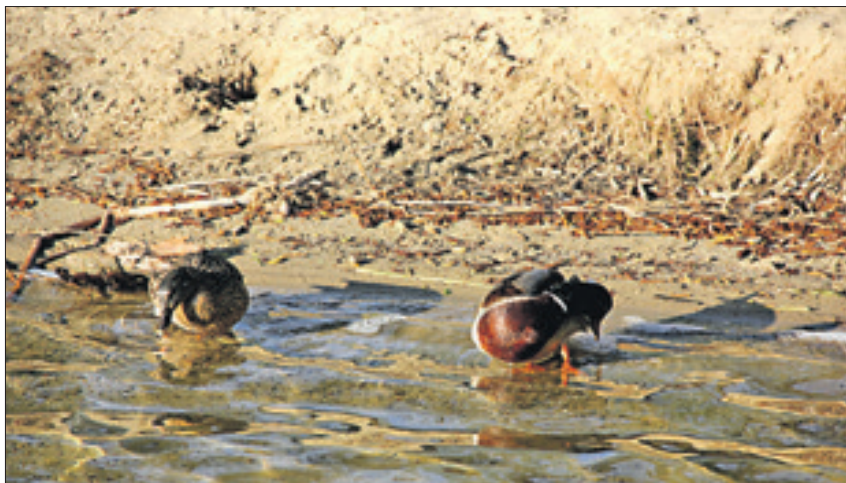
Wir liefern Begeisterung!

Der Hecht hat voll den Durchblick

7. Heiligenseegespräch: Dem Gewässer geht es so gut wie vielleicht noch nie

Heiligensee – Idyllisch präsentiert sich der Heiligensee in diesen Tagen im Frühling, harmonisch verlief das inzwischen zur Tradition gewordene Heiligensee-Gespräch, zu dem die Besitzer am frühen Abend des 22. April in das Vereinsheim der Saunafreunde am Süderholmer Steig geladen hatten. Rund 30 Gäste folgten der Einladung der Familie Voormann, in deren Besitz sich das Gewässer seit vielen Jahren befindet. Vier „Voormänner“ waren dabei, Max und Michael, sowie Anna und Julia Voormann.

Was besprochen wurde, ist überaus erfreulich. Dem Heiligensee geht es so gut wie vielleicht noch nie. Sichttiefen von mehreren Metern sind inzwischen normal. Die gute Wasserqualität freut die Badegäste, aber die Sache hat natürlich auch einen (Angel)-Haken. „Früher haben wir erheblich mehr Fische gefangen“, sagte etwa Andreas Woitke vom Anglerverein Aufschnitt, der kürzlich seinen 90. Geburtstag gefeiert hatte. Vor Jahren sei der See so trübe gewesen, dass man sogar vom Ufer angeln konnte, aber die Zeiten seien längst vorbei. „Heute ziehen sich die Fische in die Seemitte zurück“, sagte Thomas Zellner von der



Auch das Entenpärchen fühlt sich wohl am Ufer des sauberen Heiligensees.

Foto: fs

Freien Anglergemeinschaft Heiligensee (FAH). „Aber mir ist ein gesunder See wichtiger als dass ich einen Fisch fange.“ Und der Hecht profitiert sogar vom guten Durchblick, schließlich ist der Raubfisch ein Sichtjäger. Na bitte.

Vor 30, 40 Jahren sah das ganz anders aus. Nährstoff-Einträge, insbesondere Phosphate, die aus der ehemaligen DDR über die Havel in den See gelangten, machten diesem zu schaffen. Dr. Oliver Skibbe hatte den See über viele Jahre hinweg auch im Rahmen seiner Ende der 1990er Jahre verfassten Doktorarbeit untersucht. Beim 3. Heiligenseegespräch 2012 gab er schließlich Entwarnung, nachdem er den See im Jahr zuvor nochmals ausgiebig überprüft hatte. Die positive Entwicklung setzt sich bis heute fort.

Am Abend des 22. April gab René Schlesinger, seit anderthalb Jahren im Reinickendorfer Amt für Umwelt und Naturschutz für wasserrechtliche Belange zuständig, einen Überblick über Zuständigkeiten, Pflichten des

Bezirksamtes, der Besitzer und der Nutzer des Sees. Der Heiligensee gilt seit einigen Jahren als stehendes Gewässer, und hierfür liegt die Zuständigkeit beim Bezirksamt, während für fließende Gewässer die Senatsverwaltung zuständig ist. „Nach all den Wirren mit dem Senat sind wir froh über die gute Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt. Herr Schlesinger sagt uns, worauf wir achten sollen“, sagte Max Voormann.

Außer Angeln, Fischen und Badegästen gibt es auch andere Besucher am Heiligensee. An der Kolonie am Seebad gegenüber vom Gelände der Saunafreunde gibt es eine Biberburg, wie der neue Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Heiligensee, Michael Glatzer, berichtete. Der Biber hat auch schon Bäume plattgemacht. Aber gegen den Biber kann man nichts machen, den muss man gewähren lassen. Darauf wies am Ende auch Rüdiger Zech, Leiter des Straßen- und Grünflächenamtes in Reinickendorf, hin: „Der Biber ist streng geschützt.“ fs



René Schlesinger, Julia, Michael, Max und Anna Voormann (v.l.n.r.).

Foto: fs

KURZ & KNAPP

Reinigungsaktion am Flughafensee in Tegel

Tegel – In Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Reinickendorf reinigte der Sport- und Rettungstauchverein Berlin e.V. Ende April den Tegeler Flughafensee im Bereich der Bade- und Angelstellen. Unter den 52 beteiligten Personen befanden sich 14 Taucher, die einen Einkaufswagen, einen Metallpapierkorb und ungefähr 1,5 Kubikmeter Unrat aus dem Wasser holten. Außerdem konnten am Ufer umweltschädigende Mikroplastiken eingesammelt werden, die sich nur sehr langsam zersetzen. Mit der Aktion trugen die Beteiligten zur Sauberkeit im Bezirk bei.



Tonnen an Unrat wurden geborgen. Foto: BA

Schmidt schippt

Heiligensee – Der beliebte Strand an der Sandhauser Straße ist in die Jahre gekommen. Stephan Schmidt, Heiligenseer CDU-Vorsitzende, organisierte nun mit dem Bauunternehmer Oliver Raeder, der Firma Kmiecik und Uwe Laurman, dem Inhaber des „Reichelt“-Markts am Falkenplatz, drei Spender für die insgesamt 18 Tonnen Sand, mit denen der Strand wieder verschönert werden soll. Die Aktion, bei der der Sand verteilt wird, findet am 20. Mai um 10 Uhr statt. Stephan Schmidt nimmt selbst die Schaufel in die Hand und freut sich auf weitere Teilnehmer, die mit anpacken.

Fr 06.05. - So 15.05.

Besuchen Sie unsere

Rhododendron-Woche

Wir testen Ihre Erde! **GRATIS**

Der Rhododendron zählt zu den beliebtesten Pflanzen in deutschen Gärten. An diesen Tagen können Sie die schönsten Pflanzen bei uns bewundern und erhalten viele wertvolle Tipps und Tricks wie Sie Ihren eigenen Rhododendron richtig pflanzen und pflegen. Aus einer riesigen Auswahl der schönsten Sorten ist mit Sicherheit auch für Sie die passende Pflanze dabei. Wussten Sie, dass der Rhododendron spezielle Erde benötigt? Wir testen Ihre Erde GRATIS! Bringen Sie dazu ca. 500g Erde mit und schauen Sie zu, wie wir Ihre Erde auf Nährstoffe und pH-Wert gratis testen.

Wir freuen uns auf Sie. Ihr Team vom Gartencenter Holland



Lecker SPAR PREIS

9,99 pro St.

farbenfroher **Rhododendron**

im 3-Liter-Container

Wunderschöne und kräftige Pflanzen frisch vom Gärtner. In verschiedenen Sorten. Größe ca. 40 - 50 cm

10% RABATT AUF ALLES*

Einlösbar bis 23.05.2016



*Ausgenommen reduzierte Artikel, Lecker-Spar-Preise, Tiernahrung

Wir haben am Pfingstsonntag für Sie geöffnet!

www.facebook.de/gartencenter.holland.berlin

www.gartencenter-holland.de

Schnappe dir Vorrat rechtzeitig. Druckfehler vorbehalten. Im Auftrag von Gartencenter aus Holland GmbH Dorfstr. 30 16341 Panitzsch

Große Neueröffnung

Mediterrane Köstlichkeiten und guter Wein bei Schollen-Feinkost

Waidmannslust – Mediterrane Speisen bietet Öcalan Dogangüzel den Kunden in seinem neu eröffneten Geschäft „Schollen-Feinkost“ am Waidmannsluster Damm 68, Ecke Moränenweg an. Seine über 20-jährige Berufserfahrung an einem Stand in der Markthalle Tegel bringt er ein, um in seinem neuen Geschäft mehr zu bieten, als Waren des täglichen Bedarfs. So sind auch etwa 20 selbst hergestellte Brotaufstriche im Angebot ebenso wie verschiedene Olivensorten und italienischer Schinken. Einige gute Weinsorten, die im Geschäft auch verkostet werden können, runden das Warensortiment ab.



Tochter Selda und Öcalan Dogangüzel arbeiten nun beinahe Tür an Tür. Foto: red

Wer etwas Warmes zum Mittag braucht, ist ebenfalls im „Schollen-Feinkost“ richtig: Hier kocht der Chef noch selbst, und zwar jeden Tag eine Suppe und ein mediterranes Gericht. Den süßen Nachtisch bekommt man einige Schritte weiter bei „Sellys Leckereien“. Hier verkauft Tochter Selda Dogangüzel Backwaren, Kuchen und Kaffee. **red**

Viel Genuss, wenig Kalorien

Endlich gibt es wieder Spargel – die Saison hat begonnen

Reinickendorf/Tegel – Es gibt ihn grün, weiß oder violett, auch dick, dünn oder krumm. Die Rede ist von Spargel, angeblich der Deutschen liebstes Gemüse. Von Ende April bis Ende Juni ist seine Zeit, dann wird er – wie der Kenner sagt – „gestochen“. Auch im Berliner Umland gibt es viele Spargelfelder, besonders bekannt ist die Gegend um Beelitz. Spargel gilt als gesund. Er besteht zu 93 Prozent aus Wasser, besitzt nur 150 Kalorien auf ein Kilogramm. Enthaltene Mineralstoffe, etwa Kalium und Kalzium, sowie die Vitamine A und E wirken sich gesundheitsfördernd aus.

Auch im Bezirk kommen die Liebhaber des Stangengemüses auf ihren Genuss. In vielen Restaurants gibt es jetzt Extrakarten mit Spargelgerichten. Wer ihn sich selbst zubereiten will, der hat nun fast überall in den Gemüsefachgeschäften und im Lebensmittel-einzelhandel eine große Auswahl. Besonders frisch ist er an Ständen direkt von Erzeugern. Am Kurt-Schumacher-Platz, vor dem Einkaufszentrum Der Clou, bietet beispielsweise die Firma Buschmann & Winkelmann den typischen „Beelitzer“ an. „Unser Spargel wird zweimal am Tag gestochen, dann sofort frisch angeliefert“, erläutert Standleiter Marco Eichler. „Die Frische erkennt man am Geräusch“, ergänzt er. Die Stangen müssen quietschen beim Aneinanderreiben.

Nach den Vorlieben der Reinickendorfer befragt, will sich der Spargelspezialist nicht festlegen. „Da gehen die Meinungen der Kunden auseinander. Der eine bevorzugt dicke Stangen, der andere mitteldicke, wieder andere lieber dünne“, so Eichler. Die Optik spiele eine Rolle, schön gerade soll der Spargel meistens sein. Der „Krumme“



Marco Eichler versorgt die Reinickendorfer mit frischem Beelitzer Spargel. Foto: ks

ist zwar auch im Angebot, preislich günstiger und geschmacklich nicht schlechter, wird aber deutlich weniger nachgefragt. Eine preiswerte Variante sei der „Haushaltsspargel“, bei dem die Knospen schon leicht geöffnet sind. „Er wird butterzart, zergeht auf der Zunge“, verrät der Fachmann.

Ein besonderes Highlight steht am 13. Mai an, dann gibt es in der Markthalle Tegel einen Aktionstag rund um das Thema. Verkostung und Verkauf erhalten einen glamourösen Rahmen, die Spargelkönigin macht ihre Aufwartung. Traditionell endet die Spargelsaison am Johannistag, dem 24. Juni. Inoffiziell wird es das köstliche Gewächs wohl noch einige Tage länger geben. Weithin sichtbare Richtlinie ist eine alte Bauernweisheit: „Wenn Kirschen rot, dann Spargel tot!“ **ks**

Passend zum Spargel

Fleischerei Stark bietet Schinken, Schnitzel und Koteletts an

Tegel – Schinken, Schnitzel oder doch ein Kotelett? Die Suche nach der perfekten Fleischergänzung zum Spargel ist für viele Gourmets eine Art Glaubensfrage. Wie man sie auch immer beantwortet, in der Fleischerei Stark werden alle glücklich. Hier, an den beiden Ständen in der Markthalle Tegel, gibt es die passende Begleitung zum Stangengemüse.

„Zur Spargelsaison steigt die Nachfrage an Schinken spürbar“, erläutert Fleischermeister Martin Stark. Rund 15 Sorten hat er im Angebot. Besonders beliebt sei jetzt der Kochschinken, weiß der Seniorchef zu berichten. Auch der Holsteiner Kattenschinken mit seinem milden, nussigen Aroma komme gern auf den Spargelteller. Wer ein Schnitzel bevorzugt, findet ebenfalls eine große Auswahl, egal ob vom Schwein oder vom Kalb. Letzteres, paniert als typisches „Wiener Schnitzel“, gilt unter Kennern als besondere Delikatesse. Vor dem Braten bitte klopfen, rät der Meister. Im Fachjargon heißt dies übrigens „Plattieren“.



Bei Fleischermeister Martin Stark und Sohn Marco gibt es Schinken, Schnitzel & mehr. Foto: ks

Fleisch vom Rind findet sich ebenfalls zahlreich in den Auslagen. Manche bevorzugen ein Steak zum Spargel. Bei der Familienfleischerei Stark gibt es alle Varianten, angefangen vom Hüftsteak, über Rumpsteak und Entrecote, bis hin zum Filet. Besonderen Wert legt der Chef des Hauses auf die Feststellung, dass bei ihm kein Fleisch aus Massentierhaltung verkauft wird. Vielmehr sei alles artgerecht, die Tiere hätten auf den kooperierenden Bauernhöfen ihren Auslauf. Die Marken „Landjuwel“ und „Neuland“ würden diese Maßstäbe gewährleisten, regelmäßige Nachweise müssten erbracht werden. „Die Kunden bezahlen für diese Garantie gern ein paar Cent mehr“, weiß Stark zu berichten.

Der Handwerksmeister mit Jahrzehnte langer Berufserfahrung präferiert den Spargel selbst gern mit einem Kotelett. Er ist sich in dieser Frage mit Wilhelm Busch einig. Der Dichter reimte schon im Jahr 1872: „Spargel, Schinken und Koteletts sind doch mitunter auch was Nett's.“ **ks**

Die nächste Ausgabe der

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

erscheint am
26. Mai!

Mühlencafé
(in der ehemaligen Post)

Frühstücksbuffet
am Pfingstmontag, 16. Mai

mit Schokobrunnen und frischen Früchten
inkl. 1 Glas Prosecco oder O-Saft **9,50 €**

Pfingstsonntag/-montag 8-17 Uhr

Mühlencafé
Artemisstraße 4
Tel. 030-96 51 70 35
www.muehlencafe-berlin.de

Wie mögen Sie Ihren Spargel?

Eine Momentaufnahme in der Tegeler Fußgängerzone



„Ich mag ihn am liebsten in Butter, in der Pfanne gebraten. Dazu gibt es nur ein schönes Brot, etwa Ciabatta. Dafür muss es eine ordentliche Portion Spargel sein, rund ein Kilo.“

G. Özcan, Tegel



„Es muss auf jeden Fall Beelitzer sein, die Stangen nicht zu dick. Braune Butter, Kartoffeln und ein paniertes Schweineschnitzel sind die perfekte Ergänzung. Ebenso ein gepflegtes Bier.“

Bernhard Brundke, Borsigwalde



„Bei mir kommt der Spargel entweder mit Sauce Hollandaise oder mit ausgelassener Butter auf den Teller. Ein richtiges Wiener Schnitzel, also vom Kalb, schmeckt mir am besten dazu.“

Evelin Reuter, Borsigwalde



„Wenn Spargel, dann richtig: Ein Kilo sollte es sein. Mal mit Sauce Hollandaise, mal mit Semmelbrösel. Ein paniertes Schweinekotelett mit kleinem Fettrand esse ich am liebsten dazu.“

Axel Cichonczyk, Reinickendorf



福 Lucky Chinese
seit 1991 **25 Jahre** In neuem Ambiente!

Wir freuen uns Sie in unseren neu gestalteten Räumen in frischem Look begrüßen zu dürfen.

Alt-Tegel 29 · 13507 Berlin
Tel.: 030 - 433 50 33 · Fax: 030 - 43 77 42 31

Asiatisches Buffet täglich von 17–21.30 Uhr

Carrols Für Genießer
Weine und Accessoires

Wein und Design aus Südafrika

Hermesdorfer Damm 90 | 13467 Berlin
Telefon +49 | 30 | 4 05 09 37 28
www.carrols.de | info@carrols.de
Mo.-Fr. 10-18 Uhr

Sudoku

				8	9		5	6
						4		7
	4	1	7	5				
1		8					6	
		7	6	2	1	8		
	2					3		5
				6	3	2	7	
3		6						
7	8		1	4				

mittelschwer

Wussten Sie schon..?

Ein Atom ist so winzig, dass ein einziges Sandkorn mehr Atome enthält, als Sandkörner an einem Strand liegen.

Spinat enthält nicht übermäßig viel Eisen. Dieses Gerücht entstand, weil das Komma bei der Eisenmengenangabe von Spinat an die falsche Stelle gerutscht war.

Die Stärke von Laserstrahlen wurde früher in Gilettes gemessen – der Anzahl Rasierklingen, die ein Strahl durchdringen konnte.

Jedes Megabyte, das über das Internet verschickt wird, verbraucht die Energie aus zwei Stück Kohle.

Es gibt unendlich viele Farben.

In einem Glas Wasser leben 20.000 Mikroorganismen.

Ein Plastikbehälter braucht bis zu 50.000 Jahre, um zu verrotten.

Schwedenrätsel

Fußbekleidung			Kapitalanlageform	harzloser Nadelbaum		Bewohner der „Grünen Insel“	biegsamer Kunststoff	solide		nord. Schicksalsgöttinnen
gewähren lassen					6					
						Goldverzierung auf Büchern		italienische Tonsilbe		
Gartenpflanze		3	grob gemahlenes Getreide		indischer Gaukler	7				
ohne Inhalt		Verantwortungsgefühl								
	5			obergäriges Bier				italienischer Männername		
				Seemannsgruß			Männername			
Goldminenanteil	Gebirgs-senken	Hochschulreife		griechische Hauptstadt					8	eine Bodennutzung
Tragebehälter			10			ägyptische Stadt am Nil		lateinische Vorsilbe: weg		
ein Brems-system (Abk.)				Märchenfigur bei Grimm		Oper von Verdi		9		
Lebensabschnitt			Strauch mit gelben Blüten							
				Fremdwortteil: gleich					Wimpern betreffend (med.)	
Milchorgan beim Rind						dt. Luftschiffpionier † 1942		Kfz-Z. Zerbst		
			griech. Göttin der Kunst		Taufzeugin					
verrückt	Zuversicht	Kurort in Südtirol		2				Naturwissenschaft		
Ackerpferd					Stadt auf Grönland		ein US-Geheimdienst			
Kraftwagen-utensil		unerzogenes Kind		legerer Abschiedsgruß						Düsenflugzeug
nicht unten			Windseite des Schiffs		4		Initialen von Regisseur Allen		Augenblick	
	1			stürzende Gesteinsmasse						
			Glocken-klang							
ein weiches Metall	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Die Lösung der Rätsel finden Sie im nächsten Heft.

prime time theater
 Müllerstraße 163
 direkt am Bahnhof
 S / U Wedding
 primetime-theater.de
 Alexandra Manescu
 Daniel Zimmermann
 Cynthia Buchheim
 Philipp Long
 Oliver Tautorus

GUTES MEDIENING BOHEMISCHES MEDIENING
DIE BÜHNENSTIKOM
 SEIT 12 JAHREN
 JETZT MIT
 NEUEN FOLGEN

TICKETS UNTER
 030 49 90 79 58

Bayer Kultur
 LASERLINE

Lösungen der Rätsel aus der Ausgabe 08/16:

Sudoku:

1	8	4	2	9	6	7	5	3
2	3	7	5	4	1	8	6	9
6	5	9	3	8	7	2	1	4
5	4	8	9	1	2	3	7	6
3	9	2	7	6	4	1	8	5
7	1	6	8	5	3	9	4	2
4	2	3	1	7	5	6	9	8
8	7	5	6	2	9	4	3	1
9	6	1	4	3	8	5	2	7

Schwedenrätsel:

A	M	T	S	G	E	H	I	L	F	E	Z
A	R	I	A	N	E	O	I				
A	N	E	T	D	T	A	F	T			
E	S	F	E	T	E	E	G				
S	T	E	I	N	E	I	C	H	E		
S	E	D	E	Z	L	A	N				
C	E	R	D	T	E	N	N	O			
				G	E	H	E	N	E	S	
F	O	U	L	S	E	I	S				
L	P	S	T	E	I	G	E				
Z	A	P	F	S	A	E	U	L	E		
I	R	I	B	N	Z	P					
K	R	A	M	I	G	U	R				
T	A	N	L	E	G	E	N				
P	A	E	L	L	A	S	D	I			
G	U	R	B	G	I	P	S	E			
T	G	E	W	I	T	T	E	R			
A	B	O	A	L	T	L					
R	I	E	D	D	E	B	I	L			
O	K	S	A	B	O	T	A	G	E		

SCHAETZUNG

KOLUMNE

Flaneur Bernd Philipp besucht die „Resi“ Hart, aber herzlich



Foto: Max Philipp

Ja, das war ja vielleicht eine Überraschung! Die Chefredakteurin dieses immer stärker beachteten Blattes ermunterte mich, mal über die Residenzstraße zu flanieren. Da war ich schon oft. Sofort buchte ich mir einen Flug nach München und quartierte mich im Fünf-Sterne-Hotel „Bayerischer Hof“ ein, ganz in der Nähe dieser fulminanten Straße, auf der die Schönen und Reichen zu finden sind, die wir doch eher aus den Qualitätsblättern wie „Gala“ oder „Bunte“ kennen.

Schon bei meinem ersten Rundgang war ich beeindruckt: So viel Prada, Louis Vuitton, Chloé und Tiffany's „fußgängernah“ – das bieten sonst nur wenige Städte. Und auf der anderen Seite läuft, ungestört von Passanten oder Fans, Oliver Kahn mit seinem Hund. Das hat, wie wir Berliner gern sagen, „echt Athmo“!

Spätestens jetzt wird der geneigte Leser bemerken, dass hier irgendwas nicht stimmen kann... Genau! Ich sollte gar nicht über die Münchener Residenzstraße bummeln, sondern über die in Reinickendorf. Hatte ich wohl falsch verstanden (und jetzt bin ich ja mal gespannt, ob der Verleger für dieses Missverständnis finanziell aufkommt, vermute mal – ja!)

Also noch einmal auf zur – Berliner Residenzstraße in Reinickendorf! Die ist zwar frei von Schickimickis, aber dafür frequentiert von bodenständigen Urberlinern und integrierten Neuberlinern. Und da bin ich auch schon beim ersten Blickfang, der mich magisch anzieht... Bei „BOLU“, dem türkischen Supermarkt an der Residenzstraße 31. Ein Angebot zum Staunen und Schwelgen. Stoße da auf Regale von Oliven in allen Sorten und Mengen. Leiste mir „Kasar Keci Bulga“ (echte Türkei aus Bulgarien!) und „Kasar 45 %“. Für 5,48 Euro. Was hätte ich dafür wohl in München gezahlt? Die Obst-Auslage auf der Straße ist die größte, die ich je gesehen habe in Berlin. Die Leute kaufen dort ein, als ginge es um ihr Leben.

Natürlich hat „BOLU“ auch einen eigenen Parkplatz für Kunden. Einkauf dort ist einfach „sahane“, wie wir integrierten Berliner uff jut türkisch so sagen (ausgezeichnet!).

Die Residenzstraße mit ihrem von Bäumen gezierten Mittelstreifen

führt vom Kolpingplatz in der Nähe vom U-Bahnhof Residenzstraße bis zur Osloer Straße, wo dann die Schwedenstraße folgt. Die Residenzstraße ist auf Stadtplänen von 1877 bereits eingezeichnet und hieß früher Reinickendorfer Chaussee. Den Namen Residenzstraße erhielt sie, weil sie früher über den Wedding zum königlichen Stadtschloss führte.

Heute ist die Straße mit ihren zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten eine beliebte Meile. „Nur Eingeweihte wissen“, so der Journalist Hajo Schumacher mal in einer Kiez-Serie der Berliner Morgenpost, „dass hier das wahre Berlin pocht. Im Kleine-Leute-Kiez rund um die Residenzstraße gibt es das einfache, hilfsbereite, das gerade, harte, herzliche Berlin.“

Ein Gucker ist die Fassade der „RESI“-Passage, die zwar nicht sehr groß, aber dennoch einen Besuch wert ist. Ältere Berliner werden sich vielleicht noch an das Kreuzberger Ballhaus „Resi“ in der Hasenheide erinnern (Eröffnung: 1951!). Da waren Tischtelefone die Attraktion. Männer wie Frauen streckten ihre Hälse nach interessant ausschauenden „Opfern“ aus, griffen zum Telefon und baten zum Tanz (und später griffen sie zuweilen noch ganz woanders hin...). Man kam auch ohne Parship aus.

Werbeslogan damals: „Ich seh' Sie heut' Abend im Resi...“ Das würde auch fürs „RESI“ heute passen – nur eben nicht am Abend, sicher auch nicht zum Tanzen, aber zum Flirten bietet sich ja überall eine Chance...

**In der elften Ausgabe:
Bernd Philipp besucht die Wasserbüffel im Tegeler Fließ**

(Der Autor hat 30 Jahre lang als Chefreporter für die Berliner Morgenpost und DIE WELT geschrieben, ist Satiriker, Buchautor und Medienberater. Seine heitere Sonntagskolumne „Lebenslagen“ können Sie kostenlos bestellen unter der Homepage www.bernd-philipp.com.)



Foto: Bernd Philipp

GEWINNEN SIE FREIKARTEN

Die Produktion „Beethoven! The next Level“ zeigt das Leben des Komponisten als kraftvolle Tanz-Show

Christoph Hagel war schon der Produzent der Erfolgsschows „Flying Bach“ und „Breakin' Mozart“. Mit „Beethoven! The next Level“ vereint er nun Musik, Tanz und Wahnsinn. Und übersetzt z. B. „Freude schöner Götterfunken“ mit „Give me Emotions!“. Aus den Symphonien wird Urban Dance, aus Beethovens Sonaten B-Boying und Hip-Hop. Der Startänzer Khaled Chaabi, die klassische Ballerina Yui Kawaguchi und die B-Town Allstars werden begeistern. Die Show gastiert am 27.5., 28.5. und am 11. 6. im Huxleys Neue Welt, Hasenheide 107. Die RAZ und concert concept verlosen **2 x 2 Freikarten** für Freitag, 27.5., 20 Uhr. Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Beethoven**“ an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: So, 22.5.16



Foto: Sven Bayer

Rod Stewart, der Brite mit der Reibeisenstimme, gibt ein Konzert in der Mercedes Benz Arena

Er ist eine Legende. Der Londoner Rock- und Pop-Sänger Rod Stewart gehört mit mehr als 100 Millionen verkauften Tonträgern zu den britischen Top-Stars. Mit Hits wie „Sailing“, „Do ya think i'm sexy“ oder „Every Beat of my Heart“. Rod Stewart gibt am 31.5. ein Konzert in Berlin. Und verspricht: „Ich freue mich auf tolle, energiegeladene Shows mit meinen wunderbaren Fans. Für euch werde ich meine größten Hits performen – und natürlich wird es wieder einige Überraschungen geben. Es wird fantastisch!“. Die RAZ und Concertbüro Zahlmann verlosen **2 x 2 Freikarten** für Di, 31.5., 19.30 Uhr, Mercedes Benz Arena. Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Rod**“ an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: So, 22.5.16



Foto: Universal Music

Sherman Noir & The Highway Surfers im Doppelkonzert mit The Emma Project in der Columbiahalle

Schon als Kind surfte er in Kalifornien. Songschreiber Sherman Noir ist der Rocker in Boots, Jeans, Shirt. Den Cowboyhut auf dem Kopf, die Gitarre umgehängt. Mit seinem Kumpel Mathis Richter-Reichhelm ist er „Sherman Noir & The Highway Surfers“ und stellt nun sein neues Album „The Sunset Beach Decade“ vor. Songs mit Spirit! Am Sa, 4.6., 19.30 Uhr gibt er ein großes Fan-Konzert in der Columbiahalle. Die Berliner Newcomer-Band „The Emma Project“ steht für einen Mix aus Rock, Pop und Electro. Die Band stellt an diesem Abend ihr Debüt-Album „Years“ vor. Die RAZ und Mahoni Music Production verlosen **10 x 2 Freikarten** für das Doppelkonzert. Die Gewinner erhalten ihre zwei Freikarten per Post. Postkarte oder E-Mail mit Stichwort „**Sherman**“ an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: So, 22.5.16



Foto: Promo

Bibi Blocksberg bezaubert im neuen Musical „Hexen Hexen überall“ mit einer lustig-bunten Show

So eine niedliche Hexe! Bibi Blocksberg, die ständig Streiche spielen und mit ihren Freunden Abenteuer erleben will, erfreut Klein und Groß schon seit 35 Jahren. Dreimal ist Bibi schon auf ihrem Besen Kartoffelbrei in einem Musical aufgetreten. Das vierte „Hexen Hexen überall“ gibt es nun zu erleben, mit einer lustig-bunten Geschichte, Pop- und Rock-Hits zum Mitsingen und Mittanzen. Denn der Welthexentag soll in Neustadt stattfinden! Das Musical zur beliebten Kinderfigur gastiert vom 3.6. bis 5.6. im Admiralspalast (Friedrichstr. 101). Die RAZ und der Veranstalter Concertbüro Zahlmann verlosen **3 x 2 Freikarten** für Fr, 3.6., 17 Uhr. Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Bibi**“ an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: So, 22.5.16



Foto: Promo

**Schreiben Sie uns eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an:
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Scheringstraße 1, 13355 Berlin
oder eine E-Mail an gewinnspiel_RAZ@laser-line.de.
Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben.**

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist bei den Verlosungen ausgeschlossen.

LESERBRIEFE

Spielplätze

Hallo an die Redaktion von der RAZ, habe den Artikel von Ihnen mit Interesse gelesen. Dass die Geräte in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden, ist ja wohl selbstverständlich. War ja klar, dass wir keine neuen Geräte bekommen, aber kann man nicht mal den Sand auswechseln oder was dazu tun, damit die Kinder wieder richtig buddeln können? Denn es ist fast nur Gras vorhanden.
Gabriele Stenz

Diverset uff Berlinerisch

Sehr geehrte Damen und och de Herren von Jottes Gnaden und Mitleid jestaltet, na nu is der Drop's jelutscht und „Müller oder watt?“ hat det „SPD-Trippel“, im Jejsensatz zu den Bayern, jeschafft. Jetzt is a och noch 1. Parteichef und 2. Kandidat von de SPD zur Wahl im September. 3. Den Posten als Bürjermeesta hat er ja vor kurzem einjefahren. Doch der Nepotismus der SPD im Rathaus stößt schon unanjenehm uff. Hier sollte Müller langsam aber sicher auch - aushäusige Experten zu Rate ziehen, die watt vom Bau und Politik verstehen. Zumindestens mehr als seine jetzigen uralt-jedienten Jenossen. Mann/Frau sieht ja leidvoll, wo det Jeld, unanjemessen und dazu noch im Millionenbereich, im Spreewasser davon flutet. Vielleicht mal in's Ausland wie Bayern schauen, da haben die doch jerade ihren Flughafen erweitert und det ohne große Probleme. Zu hoffen ist weiter, dass Müller seine Contenance verbessert, hier sicheres Auftreten und kein überhebliches Abheben in ungewisse Höhen. Der Bruchpilot, der immer „lächelnde Klaus“ sollte nicht gerade sein Vorbild werden, dann ist wirklich Hopfen und Malz verloren. Sparen bis es quietscht is Verjangenheit, doch besser is det, bei Müllerchen, bis jetzt leider och noch nich jelaufen. In de Hände spucken war nur een frommer Wunsch. Ob sich det noch jross ändert, hier bis September, is mit großen Zweifel behaftet. Wenn ick an de Verkehrslenkung denke, erinnere mich det an eene ältere, schläfrige, holpernde Schildkröte.

Meen ureijenet Beispiel is der Kurt-Schumacher-Platz. Ick seh da immer noch de kofferttragenden Touris, die Behinderten und die alten Bürjer, die sich schon Jahrzehnte uff de U-Bahn Treppen runter und hoch quälen, weil de Berliner Verwaltung hier keene Fahrstühle zuweje bringt. [...]
Thomas Hansen

Volksbegehren zur Offenhaltung des TXL

Sehr geehrte Redaktion, zu dem Artikel in Ihrer interessanten letzten Ausgabe „Wir sind sehr optimistisch“, folgenden Anmerkung: Diese ständigen Pleiten, Pech und Pannen am Bau des neuen Flughafens sind ja schon megapeinlich genug, wobei diese insgesamt intransparente Verschleierungstaktik der hierfür Verantwortlichen aus Politik und Management den Bürger zunehmend misstrauisch macht, der nur noch für unmündig und dumm verkauft wird! Die schamlose Verschwendung von Horrorsummen von Steuergeldern ist eine Klasse für sich! Sollte sich das nun bewahrheiten, dass der noch in Betrieb gehaltene Tegeler Flughafen doch nicht geschlossen werden soll, und wieder mal Wirtschaftsinteressen dominieren nach dem Motto: „Was kümmert mich mein Geschwätz von gestern?“ Dann wäre das ein Wortbruch und Verrat dimensional Ausmaßes, das sicher üble Folgen haben würde! Alles im Leben gedeiht nach dem „Saat- und Ernte-Prinzip“, wie die Natur uns lehrt, und alles, was wir im Leben ausgestreut haben, sei es Gutes oder Böses, kommt irgendwann wie ein Bumerang auf uns zurück! Sollte der Tegeler Flughafen weiter dauerhaft geöffnet bleiben, dann wäre wieder mal eine rote Linie überschritten, ein Punkt of „no Return“. Wie die jüngsten Wahlen in den verschiedenen Bundesländern zeigten, ist der denkende und mündige Bürger nicht länger bereit, sich von Eliten schleichend manipulieren und diktatorisch beeinflussen zu lassen, die nur noch ihre eigenen Interessen verfolgen und des Vertrauens einfach nicht mehr wert sind! Persönlich freue ich mich schon auf die nächste be-

vorstehende Wahl hier, die sämtliche jetzige Regierungsvertreter(innen) das Fürchten lehren dürfte! Mit freundlichem Gruß,
Regina Schwarz

GLÜCKLICHE GEWINNER

Willkommen bei Carmen Nebel
Sehr geehrte Redaktion, ich möchte mich nochmals recht herzlich für die 2 Freikarten bedanken. Wir hatten einen sehr schönen Abend. Die Show kann man sehr gut weiterempfehlen. Viele Grüße aus Hohen Neuendorf,
Christine Rateike

Quatsch Comedy Club
Herzlichen Dank für den Sonntagabend, den Sie uns ermöglicht haben. Die Stimmung im Club war von Anfang an durch die hervorragende Moderation von Herrn Schulte-Loh sehr gut. Die drei Nachwuchs-Comedien setzten noch einen drauf. Der Afrikaner aus Österreich war aber nur peinlich. Die Preise der Gastronomie sind durchaus erschwinglich. MfG,
Renate und Kurt Reschke

Stars in Concert
Vielen Dank für die 2 Freikarten für „Stars in Concert“ im Estrel-Hotel. Darüber haben wir uns sehr gefreut! Die Veranstaltung war ganz toll, die Künstler waren richtig gut. Wir hatten sehr viel Spaß. Beigefügt finden Sie ein Bild, die beiden Damen bei uns am Tisch hatten auch 2 Freikarten gewonnen. Wir lesen Ihre Zeitung immer sehr aufmerksam. Sie berichten sehr informativ über interessante Geschehnisse in unserem Stadtbezirk. Weiter so! Mit freundlichem Gruß,
Ullrich und Birgit Lindner



Foto: privat

Strandbad Lübars
strandbad-luebars.de

15.05. PFINGSTEN FRÜHKONZERT

Nur 8,50€
EINLASS:
AB 8 UHR!

LIVE
MUSIK

MIT DER BAND „PARTYTIME“

20.-21.05. SPANISCHER ABEND

Für nur
21,50€

DREI STUNDEN
SPANISCHE
SPEZIALITÄTEN

27.-28.05. PIZZA & PASTA

Für nur
11,50€

DREI STUNDEN
PIZZA & PASTA
SPEZIALITÄTEN

Restaurant Strandbad Lübars
Am Freibad 9 // 13469 Lübars
Tel: 030 530 860 35
Mail: info@strandbad-luebars.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Folge 9



„Die RAZ liegt im Saloon am Haupteingang aus und am Durchgang zum WC, wo auch die Veranstaltungsflyer liegen. Kann man also nicht verpassen. Die Gäste fragen öfter nach, wann denn die neue RAZ da ist. Ick finde die Zeitung jut!“, sagt Chef Frank Lange.

American Western Saloon
Königshorster Straße 6 / Wilhelmsruher Damm 142 c, 13439, Reinickendorf
www.western-saloon.de
Mo. bis Do. ab 18 Uhr
Fr. und Sa. ab 19 Uhr

Preiss Gartencenter
Gollanczstraße 144, 13465, Frohnau
www.preiss-gartencenter.de
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr
Sa. 9 bis 13 Uhr
So. 10 bis 12 Uhr

Bäckerei Perlenmühle
Ernststraße 53, 13509, Reinickendorf
www.perlenmuehle.de
Mo. bis Fr. 6 bis 18 Uhr
Sa. 6 bis 16 Uhr
So./Feiertag 7 bis 14 Uhr

INTERSPORT Voswinkel
Hallen am Borsigturm
Am Borsigturm 2, 13507, Tegel
www.intersport-voswinkel.de
Mo. bis Sa. 10 bis 20 Uhr

Oran Apotheke
Oranienburger Straße 60, 13437, Wittenau
www.oran-apotheke-berlin.de
Mo./Mi./Fr. 8 bis 18.30 Uhr
Di./Do. 8 bis 19.30 Uhr
Sa. 8 bis 13 Uhr

fotodeluxe24 im Tegel Center
Gorkistraße 11-21, 13507, Tegel
www.fotodeluxe24.de
Mo. bis Fr. 9.30 bis 19 Uhr
Sa. 9.30 bis 16 Uhr

Martin-Apotheke
Residenzstraße 28, 13409, Reinickendorf
www.martin-apotheke-reinickendorf.de
Mo. bis Fr. 8 bis 18.30 Uhr
Sa. 8 bis 13 Uhr

Sportsfrau
Eichenallee 9, 16548 Glienicke / Nordbahn
www.sports-frau.de
Mo./Mi. 9 bis 13 Uhr, 16 bis 20 Uhr
Do./Fr. 9 bis 13 Uhr, 16 bis 19 Uhr
Di., 9 bis 13 Uhr, 15 bis 19 Uhr
Sa. 9 bis 13 Uhr

Sportsmann
Eichenallee 9, 16548 Glienicke / Nordbahn
www.sports-mann.de
Mo./Mi. 9 bis 12 Uhr, 17 bis 21 Uhr
Di./Do. 9 bis 12 Uhr, 16 bis 20 Uhr
Fr. 9 bis 12 Uhr, 16 bis 19 Uhr
Sa. 9 bis 13 Uhr

DONNERSTAG, 12.05.2016

Notdienst: Apotheke Bernauer Str.
Basteln Bumerangs entwickeln, bauen und ausprobieren für Jungs von 9 bis 13 J., Tietzia, 15:30-17 Uhr
Berufsberatung, comX, 15-19 Uhr
Computer-Workshop für Jugendl., Ev. Luther-Kirchengemeinde, Stegeweg, 19 Uhr
Familie Bunter Nachmittag für Familien mit Kindern von 2 bis 7 J., Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, Café
Flötengruppe für Jugendl. und Erwachsene, Dorfkirche Alt-Wittenau, 17:30-18:30 Uhr, Neuer Saal
Fotokurs Portraits mit Fotobearbeitung für Mädchen, Tietzia, 14-16:30 Uhr
Frauen im Zentrum, Matthias-Claudius, Kirchengemeinde, 15-17 Uhr, Bistro, Kontakt unter Tel. (030) 43 11 301
Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos
Gymnastik für Frauen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 10-11 Uhr, Gemeindehaus, Infos unter Tel. (03303) 216782
Handarbeit mit Fr. Gülsen und Fr. Schann, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12:30 Uhr, Villa, Wintergarten
Handarbeit Frauen zwischen 60 und 90 Jahren treffen sich, Johanneskirche, Ev. Kirchengemeinde, 10 Uhr, mehr siehe 28.4.
Handwerkskurs für Kinder mit Matze, Kreativfabrik, 15 Uhr
Hausaufgabenhilfe, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate
Hausaufgabenhilfe für Kinder bis 13 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr
Holzwerkstatt, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr, Ralph Erdmann
Kindertheater Gastspiel von Robert Metcalf und Band mit „Zahlen, bitte!“, ATZE, 09:30 Uhr, auch um 11 Uhr, Großes Saal, ab 5 J., 60 Min. ohne Pause, ab 5 € bis 9 €, Infos unter Tel. (030) 614 02 164
Kindertheater Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 Jahre, 60 Min. ohne Pause, 4,50 € bis 9,50 €
Kino Mörbayassa (Bella aus Guinea landet in einem Nachtclub in Dakar), Berlin-Premiere mit Regisseur Cheick Fantamady Camara, City Kino Wedding, 19-21:15 Uhr, 6 €, 124 Min., OmU
Kino The Boss, Komödie mit Melissa McCarthy, Bärliner Autokino, 21:15-23:15 Uhr, 10 € inkl. Popcorn
Kino Wer hat Angst vor Sibylle Berg? über die Bestseller-Autorin (84 Min.), und Kurzfilm La La La (12 Min.), City Kino Wedding, 22 Uhr, 7 € inkl. Kurzfilm
Kreativwerkstatt mit Heike, Familienzentrum „Haus am See“, 15-18 Uhr, Bungalow, Kunstraum, Eltern willkommen
Kunstwerkstatt mit Fr. Schultze für Erwachsene, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 16 Uhr
Lerngruppe für Jugendl., comX, 14:30-20 Uhr
Lerngruppe für Grundschüler, comX, 16-18 Uhr
Literatur Autorenlesung mit Rike Reiniger aus „Zigeuner-Boxer“ über den 1944 im KZ ermordeten Boxer Rukeli Trollmann, mit musikalischer Begleitung, VERTEL BOX, 18 Uhr, Eintritt frei
Literaturkreis, Jesus-Christus-Kirche, 10-12 Uhr, Bibliothek im Jugendzentrum
Mädchengruppe Spiel und Spaß mit Geli und Maren, Metronom, 15-18 Uhr
Männerkreis, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 19:30 Uhr
Malkurs, Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 15 Uhr
Meditation, Matthias-Claudius, Kirchengemeinde, 18-19 Uhr, Gemeindesaal

Musik Nachbarschaftstreff zu internationaler und Algerischer Rai-Musik, Kochen, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, Veranstaltungssaal und Café
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Musikkurs Keyboard und Akkordeon spielen (lernen), Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr, Kontakt: Milenko
Nähcafé Alte Kleidung aufwerten und miteinander plaudern, Fabrik Osloer Straße, 10:30-13 Uhr, kostenlos, Café, Anmeldung unter Tel. (030) 493 9042
Nähen mit Dilara, für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr



Politik
 Kieztour mit Bezirksbürgermeister Frank Balzer und Emine Demirbük-Wegner (CDU), Reinickendorf West, 15-18:30 Uhr, Infos unter Tel. (030) 496 12 46
 Foto: CDU

Politik Bürgersprechstunde mit Bezirksbürgermeister Frank Balzer und Emine Demirbük-Wegner (CDU), Vereinsheim des RFC Libertas 1914, Sportanlage Scharnweberstr. 81, 13405 Berlin, 19-21 Uhr, Infos unter Tel. (030) 496 1246
Repair Café Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile mitbringen, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung, Alte Werkstatt im EG
Schachklub, Seniorenclub Hermsdorf, 19 Uhr, Gäste willkommen
Selbsthilfegruppe für Frauen, die mit ihrem (Über)gewicht unzufrieden sind, Günter-Zemla-Haus, 09:30-11:30 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842
Senioren neue Freizeitgruppe für Senioren, Günter-Zemla-Haus, 15-17 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842
Seniorenkreis, Evangeliumskirche, 15 Uhr
Seniorentreff, Hoffnungskirche Neutegel, 14-16 Uhr, Tel. (030) 433 8027
Seniorentreff mit Almut Ventzke, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 15 Uhr
Sport für Senioren, Fr. Ventzke, Ev. Kirchengemeinde Waidmannsl., 11:30 Uhr
Sportgruppe für Kids mit Fußball, Judo, Metronom, 16-18 Uhr
Sprachkurs in Latein mit Dirk Stratmann zu Musik, Kunst, Literatur, Botanik, Johanneskirche Frohnau, 10-11:30 Uhr, kostenfrei, Tel. (030) 4000 9666
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Tanz Die Volkstanzgruppe trifft sich, Lab-Saal Lübars, 19:30-22 Uhr, Infos unter Tel. (030) 402 4151, Helga Wolter
Theater GWSW - Folge 103: Zwei für alle Fälle. Kommissar Schneider ist verärgert, ein Ermittler aus dem Westen kommt. Cheerleaderin B verschwindet plötzlich, Prime Time Theater 20:15 Uhr, mehr siehe 28.4.
Tischtennis, Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 17:30 Uhr

Töpferkurs für Groß und Klein mit Eva, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-18 Uhr, Treffpunkt Storchennest
Töpfern für Jungs von 9 bis 12 J., Tietzia, 14-16 Uhr
Training Heitere Gedächtnisspiele, Gnade-Christi Kirche Borsigw., 10 Uhr
Treff für Frauen zum Austausch im „Café Grade“, Stadtmission Tegel, 10-12 Uhr
Treff für Senioren, Felsen-Kirchengemeinde, Kirche, 14-16 Uhr
Treff WeltCafé mit kultur. Beiträgen, Gemeindezentrum Tegelort, 15-17 Uhr
Treff nur für Jungs bis 15 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-18 Uhr
Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 J., Stadtbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 J. von Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Vortrag Fachweiterbildung zum Thema „Altenpflege - eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe“, Johanner Stift Tegel, Karolinenstr. 21, 13507 Berlin, 11:30 Uhr, kostenlos, Tel. (030) 3384 285 501
Workshop zum Thema „Umgang mit digitalen Medien“, Tietzia, 15:30-17 Uhr, kostenlos, bis 9.7., Anmeld. Tel. 432 3002

FREITAG, 13.05.2016

Notd.: Apotheke am Markt R'dorf
Notdienst: Ewa-Apotheke
Backen in der kleinen Bäckerei, comX, 13:30-15:30 Uhr
Backen, comX, 14-15:30 Uhr, im Kinderzentrum
Bastelgruppe, Felsen-Kirchengemeinde, Kirche, 15 Uhr
Bastelkreis mit Fr. Homann, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Pfarrhaus, 16 Uhr
Bastelkreis, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Stegeweg, 16 Uhr
Basteln Aus Alt mach Neu, mit Dilara, für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 14-15:30 Uhr
Café für Alleinerziehende, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Alte Werkstatt
Deutschkurs für Frauen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, auch von 11.30 bis 13 Uhr, kostenfrei, Anmeldung erbeten
Disco für Jugendl. ab 10 J., die Geburtstag feiern wollen, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16:30-19:30 Uhr, Eintritt 1 Euro
Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Frauentreff, Evangeliumskirche, 09:30 Uhr
Freizeitspaß für Kinder von 8 bis 11 J., comX, 14-18 Uhr
Holzwerkstatt für Kinder mit Manfred, Agnes Einkehr, 15:30-17 Uhr, 1 € Materialkosten
Kindercafé bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-18 Uhr
Kinderkino Filmtitel können vor Ort erfragt werden oder per Aushang, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Kindertheater Die drei Räuber, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 Jahre, 60 Min, 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Das Puppentheater Boka zeigt „Die Frühlingsfee“ für Kinder ab 3 J., Familienzentrum Horizonte, Tornower Weg 6, 13439 Berlin, 15:30 Uhr, Eintritt frei, www.theater-boka.de, Anmeldung unter Tel. 0163 388 1713
Kindertreff für Kinder von 5 bis 11 J., Jesus-Christus-Kirche, 15:30-17 Uhr, Jugendzentrum
Kino für Kinder, comX, 16-18 Uhr, im Kinderzentrum
Kino Wer hat Angst vor Sibylle Berg? Doku-Film über die Bestsellerautorin, City Kino Wedding, 19 Uhr, 6 €, 84 Min.

Kino Ein Mann namens Ove/En man som heter Ove, Schwed. OmU, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, 6 €, FSK 12, 119 Min.
Kino The Boss, Komödie mit Melissa McCarthy, Bärliner Autokino, 21:15-23:15 Uhr, 10 € inkl. Popcorn
Kochgruppe mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 J., Tietzia, 16-18 Uhr
Kochkurs für Kinder und Familien, Kreativfabrik, 13:30 Uhr
Konzert Kammermusik mit Studenten von Prof. Mark Gothoni (UdK) zu Gunsten des Centre, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, 6 € bis 15 €
Kreativgruppe für Fortgeschrittene, Matthias-Claudius, Kirchengemeinde, 15:30-17:30 Uhr, Gemeindesaal
Lebensmittelausgabe für Menschen mit geringem Einkommen, Dorfkirche Alt-Wittenau, 13-14:30 Uhr, Neuer Saal, Spende von 1 Euro erbeten
Lerngruppe für Jugendliche, comX, 17-19 Uhr
Mädchentreff Interkultureller Mädchennachmittag, Songs schreiben und aufnehmen. Offene Gruppe für Mädchen von 10 bis 15 Jahre, Fabrik Osloer Straße, 16-18 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Raum A
Musik Nostalgie Schlagerabend mit Michael. Schlager hören, tanzen unter der Discokugel, Agnes Einkehr, 18-20 Uhr
Musikband für Kinder ab 9 Jahre mit Frank, Metronom, 13-15 Uhr, Bandraum
Musikkurs Keyboard und Akkordeon spielen (lernen), Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr, Kontakt: Milenko
Nachbarschaftschor Singen mit Ruth Ahlert, Fabrik Osloer Straße, 18:30-20 Uhr, 5 € monatl., Alte Werkstatt im EG, Seminarraum B, Tel. (030) 339 777 66
Nähen Gruppe für Kinder, Felsen-Kirchengemeinde, Kirche, 16-17:30 Uhr
Spielen Spiel- und Vorlesekreis mit Gesellschaftsspielen für alle jedes Alter. Basteln, Malen, Bücher, Filme, Bibliothek am Schäfersee, 15 Uhr
Sport Fußball mit Vincent, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr, kleine Halle
Tanz Hip Hop für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 J., Tietzia, 15:30-17 Uhr
Tanz Farm Dance/Line Dance Party, American Western Saloon, 20 Uhr
Tanzen Jazzdance für Mädchen und Jungen ab 12 Jahre, Tietzia, 17-18:30 Uhr
Technik PC-Talk mit Helmar Sattler, Agnes Einkehr, 15:30-16:30 Uhr, Eintritt frei, Spenden willkommen
Theater GWSW - Folge 103: Zwei für alle Fälle, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 12.5.
Treff für Mütter und Väter mit Kindern zwischen 3 und 6 J., FACE Familienzentrum, 16:30-18 Uhr, Haus der Familie
Yoga für Frauen mit Martina Müller, Familienzentrum „Haus am See“, 11-12:30 Uhr, Bungalow, Saal, Tel. (030) 4372 2822

SAMSTAG, 14.05.2016

Notdienst: Hirsch-Apotheke
Brunch für Familien mit Kindern bis 6 J., comX, 10-14 Uhr, Tel. (030) 40203920
Dinnershow Orientalische Dinnershow Karawans, Träume aus 1001 Nacht mit Vier-Gänge-Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, ab 15 €
Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Gespräch Dharma-Talk zu den Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 15-17 Uhr, Spende erbeten
Kindertheater Die drei Räuber, ATZE, 15 Uhr, mehr s. 13.5.
Kino Birnenkuchen mit Lavendel, City Kino Wedding, 17:30 Uhr, 6 €, 97 Min.
Kino Ein Mann namens Ove/En man som heter Ove, City Kino Wedding, 19:45 Uhr, 6 €, FSK 12, 119 Min.

Kino The Boss, Komödie mit Melissa McCarthy, Bärliner Autokino, 21:15-23:15 Uhr, 10 € inkl. Popcorn
Kino Heart of a Dog, engl. OmU, City Kino Wedding, 22 Uhr, 6 €, FSK 12
Konzert mit den Acoustic Hippies, great Songs from better Days, American Western Saloon, 21:30 Uhr
Party 20 Jahre Jubiläumsparty mit der Band „Die Kollegen“, Cafe zum Hangar, 20 Uhr
Theater GWSW - Folge 103: Zwei für alle Fälle, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 12.5.
Treff für Männer. Gemeinsam frühstücken und reden, Stadtmission Tegel, 10-12 Uhr, Kontakt über Jörg Helm
Treff um die Kirche kennenzulernen, Segenskirche, 14-16 Uhr, Interessierte herzlich willkommen
Wandergruppe mit Hr. Schmidt, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 08:30 Uhr, Treffpunkt an der Bushaltestelle (125er) Gotthardstr./Teichstr.

SONNTAG, 15.05.2016

Notdienst: Diamant Apotheke
Brunch mit der Band Partytime, Strandbad Lübars, 8 Uhr, 8,50 € pro Person, Reservierung unter Tel. (030) 530 86 035
Brunch Orientalischer Märchenbrunch mit Erzähler, Madi - Zelt der Sinne, 10:30 Uhr, ab 13 € bis 26 €
Fußball bis 17:30 Uhr für Jungs bis 12 J., ab 17:30 Uhr für Jungs von 13 bis 17 J., CVJM-Jugendhaus MV, 16-19 Uhr
Gottesdienst unter freiem Himmel, Albert-Schweitzer-Kirche, 10 Uhr
Gottesdienst der afrikanischen Gemeinde „Grace Foundational Scriptural Ministries Berlin e.V.“, in Englisch, Baptisten-Kirche, 14 Uhr
Kindercafé bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr



Kinderkino
 Die Baumhauskönige, City Kino Wedding, 16:15 Uhr, 6 € (4 € unter 12 J.), FSK 6, 87 Min.
 Foto: farbFilm verleih

Kino Ein Mann namens Ove/En man som heter Ove, City Kino Wedding, 14 Uhr, 6 €, FSK 12, 119 Min.
Kino Wer hat Angst vor Sibylle Berg? Doku-Film über die Bestsellerautorin, City Kino Wedding, 18 Uhr, 6 €, 84 Min.
Kino Mein ein, mein alles/Moi Roi, mit Vincent Cassel, City Kino Wedding, 19:45 Uhr, 6 €, FSK 12, 125 Min.
Kino The Boss, Komödie mit Melissa McCarthy, Bärliner Autokino, 21:15-23:15 Uhr, Kinotag, 6 €
Kino Heart of a Dog, engl. OmU, City Kino Wedding, 22 Uhr, 6 €, 75 Min.
Konzert für Trompete, Alphorn und Orgel zum 5. Geburtstag der Schuke-Orgel op. 559 mit Traugott Forscher und Klaus Nothdurft, Dorfkirche Heiligensee, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Konzert Michael Dorn an der Orgel mit Werken von Bach, Reger, Johanneskirche, Ev. Kirchengemeinde, 18 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN

jeweils von 9:00 bis 9:00 Uhr

Adler-Apotheke Berliner Straße 91 13507 Berlin · 4338081	Apotheke Am Tegeler See Namslaustraße 83 13507 Berlin · 4327788	Birken-Apotheke Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · 4115834	Fleming-Apotheke Zabel-Krüger-Damm 31 13469 Berlin · 4024085	Lindauer Apotheke Residenzstraße 154 13409 Berlin · 49872597	Oran-Apotheke Oranienburger Straße 60 13437 Berlin · 4140990	Schloß-Apotheke Tegel Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777
Alte Spree-Apotheke Alt-Tegel 5 13507 Berlin · 4339785	Apotheke Im Tegel-Center Gorkistraße 11-21 13507 Berlin · 437779390	Diamant Apotheke Kurt-Schumacher-D. 1-15 13405 Berlin · 4985750	Gorki Apotheke Gorkistraße 3 13507 Berlin · 4336838	Löwenapotheke Ollenhauerstraße 110A 13403 Berlin · 4122300	Park-Apotheke Zeltner Platz 7 13465 Berlin · 4011058	Spitzweg Apotheke Fellbacher Straße 17 13467 Berlin · 4047472
Annen-Apotheke Ernststraße 62 13509 Berlin · 43566486	Arnica-Apotheke Ollenhauerstraße 139-140 13403 Berlin · 4121869	easyApotheke Märk. Zeile Senftenberger Ring 17 13439 Berlin · 419591320	Großkreuz-Apotheke Senftenberger Ring 5 13439 Berlin · 4076830	Ludolfinger APOTHEKE Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin · 4327788	Primus Apotheke Arosler Allee 122 13407 Berlin · 4955033	Storchen-Apotheke Schulzendorfer Straße 70 13503 Berlin · 4313204
Apotheke Am Borsigertum Veitstraße 40a 13507 Berlin · 4309423	Äskulap-Apotheke im MZ Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052	Eichborn-Apotheke Eichborndamm 55 13403 Berlin · 41783267	Hirsch-Apotheke Heinestraße 47 13467 Berlin · 4041289	Martin Apotheke Residenzstraße 28 13409 Berlin · 4962756	Provinz-Apotheke Provinzstraße 47 13409 Berlin · 4912309	Tilia-Apotheke Residenzstraße 95-96 13409 Berlin · 48476134
Apotheke am Markt Bekassinweg 18 13503 Berlin · 4311247	Apotheke Bernauer Straße Bernauer Straße 69 13409 Berlin · 43660377	Eich-Apotheke Ludolfingerplatz 2 13465 Berlin · 40632891	Karolinen-Apotheke Schloßstraße 5 13507 Berlin · 43655510	Metropolitan Pharmacy ApoFlughafen Berlin Tegel 13405 Berlin · 41013869	Residenz-Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980
Apotheke am Markt Scharnweberstraße 48A 13405 Berlin · 4121188	Bären-Apoth. Ärztehaus Oranienburger Straße 85-86 13437 Berlin · 40911112	Ewa-Apotheke Eichhorster Weg 5 13435 Berlin · 4169083	Kopenhagener Apotheke Scharnweberstraße 26 13407 Berlin · 4955590	Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201	Rosen-Apotheke Scharnweberstraße 27 13405 Berlin · 4122120	Trommsdorff-Apotheke Reginhardstraße 34 13409 Berlin · 48099077
Apotheke am Schäfersee Holländerstraße 24 13407 Berlin · 4564369	Barlach-Apotheke Berlin Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin · 4132840	Falken-Apotheke Turmfalkenstr. 25 13505 Berlin · 4313733	Leuchtturm Apotheke Friedrichstraße 32-34 13467 Berlin · 40508240	Neue Apotheke Weiss Scharnweberstraße 26 13405 Berlin · 408996640	Sanimedius-Apotheke Pankower Allee 47 13409 Berlin · 48476102	Waldsee-Apotheke Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045
				Octopus Apotheke Waidmannsluster D. 176 13469 Berlin · 4145121	Sanitas Apotheke Oraniendamm 6-10 13469 Berlin · 40396922	Wilhelm Tell Apotheke Gotthardstraße 27 13407 Berlin · 4959979

Alle Angaben ohne Gewähr.

Konzert Ann Vried & Band spielen Retro Soul und New Orleans Blues, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, 6 € bis 15 €
Musik Schlager-Frühshoppen, Alter Fritz, 11-16 Uhr, Eintritt frei
Musikkurs Spaß mit den Samba-Trommeln, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16:30-20 Uhr, Kontakt: Thomas Kraberg
Nacht der offenen Kirchen Eröffnung (18 Uhr), Glaubensimpulse (19 Uhr, 20 Uhr, 21 Uhr), Abschluss-Andacht (22 Uhr). Auch Kurzvorträge, Mit-Mach-Aktionen, Büchertisch, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 18 Uhr
Vortrag Shanti R. Strauch: Die Verketzung von Selbstbild und Weltbild, Das Buddhistische Haus, 15 Uhr, Spende erbeten

Das Haus der starken Marken
Freizeitwelt GmbH
 Berlin's größter Spezialgeschäft für **GARTENMÖBEL**
 In allen Preislagen riesige Ausstellung auf 2 Etagen!
www.freizeitwelt-berlin.de
 Ernststr. 12 • 13509 B-Tegel ☎ 75 45 12 02

MONTAG, 16.05.2016

Notdienst: Eichborn-Apotheke
Notdienst: Hermsdorfer Apotheke
Country Biggis Westernladies, Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 10:30 Uhr
Flötenkreis, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-16:15 Uhr
Gottesdienst zu Pfingsten unter freiem Himmel, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Martinus-Kirche, 11-12 Uhr
Gymnastik für Frauen, Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 18 Uhr
Gymnastik Frauen über 60 Jahre sporteln mit einer Trainerin. Neue Teilnehmerinnen willkommen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 18-19:30 Uhr, im Pfarrhaus-Keller, Tel. (030) 4033006
Handarbeitskreis mit Fr. Lüddecke, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Pfarrhaus, 09:30-11 Uhr
Handarbeitskreis, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 14-16 Uhr
Hausaufgabenhilfe, Dorfkirche Alt-Wittenau, 14-16 Uhr, Kinder- und Jugendhaus, Infos unter Tel. (030) 4117795
Hausaufgabenhilfe für Kinder bis 13 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr
Hausaufgabenhilfe, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate
Kinderkino Die Baumhauskönige, City Kino Wedding, 16:15 Uhr, 6 € (4 € unter 12 J.), FSK 6, 87 Min.
Kindertreff für Kids von 5 bis 11 J., Matthias-Claudius, Kirchengemeinde, 15-16:30 Uhr, 1. OG, Tel. 0176 3412 1410
Kino Birnenkuchen mit Lavendel, City Kino Wedding, 14 Uhr, 6 €, 97 Min.
Kino Mustang (Skandal um 5 Schwestern in einem türkischen Dorf), City Kino Wedding, 18 Uhr, 6 €, FSK 12, 97 Min.
Kino Ein Mann namens Ove/En man som heter Ove, City Kino Wedding, 20 Uhr, 6 €, FSK 12, 119 Min.
Kino The Boss, Komödie mit Melissa McCarthy, Bärlicher Autokino, 21:15-23:15 Uhr, 10 € inkl. Popcorn
Konzert Großes Pfingstkonzert mit dem Hennigsdorfer Bläserchester e.V., Stadtklubhaus, Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf, 10-13 Uhr, Tel. (03302) 877320

Konzert mit Hr. Millow, Märkischer Senioren-MST, 10 Uhr, 5 € bis 6 €
Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, 5 €, Einlass: 18 Uhr
Musik Gitarren-Ensemble, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Gemeindehaus, 18-19:30 Uhr
Schachgruppe für Kinder ab 8 J., Matthias-Claudius, Kirchengemeinde, 15:30-16:30 Uhr, Jugendraum, Infos unter Tel. (030) 430 64 26, Hr. Becker
Seniorentreff „Café Kunterbunt“ mit Fr. Behrendt, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 09:30-11 Uhr
Skatrunde, Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 17 Uhr
Sport für Senioren mit Fr. Ventzke, Ev. Kirchengem. Waidmannslust, 11:30 Uhr
Tanz aus dem Orient, Tanzgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 17-19 Uhr

DIENSTAG, 17.05.2016

Notdienst: Annen-Apotheke
Notdienst: easy Apotheke
Aerobic-Kurs, Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 18-19 Uhr
Bastelkreis, Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr, Gemeindebüro
Basteln in einer Frauengruppe, comX, 17:30-19 Uhr
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Bezirksamt Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung
Entspannungskurs, Dorfkirche Alt-Wittenau, 09:45-11:15 Uhr, Scheune
Forscherkurs Hr. Walsch gibt einen Kurs für Kinder von 8 bis 12 J. „Lasst die Funken sprühen! Die etwas andere Elektrotechnik“, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-16:30 Uhr, Treffpunkt Storchennest
Gitarrenunterricht für Kinder, Anfänger, Matthias-Claudius, Kirchengem., 16:30-18 Uhr, Jugendraum, Tel. (030) 430 6426
Gymnastik für Frauen und Mädchen, Dorfkirche Heiligensee, Gemeindefaal, 19 Uhr
Handarbeitskreis, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Stegeweg, 09:30 Uhr
Hausaufgabenhilfe, Evangeliumskirche, 14:30-16:30 Uhr, Tel. (030) 495 80 51
Hausaufgabenhilfe für Kinder bis 13 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr
Hausaufgabenhilfe, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate
Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin-der, Fabrik Osloer Straße, 15:30-16:30 Uhr, kostenlos, im Seminarraum
Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 Jahre, 60 Min., 4,50 € bis 9,50 €
Kino The Boss, Komödie mit Melissa McCarthy, Bärlicher Autokino, 21:15-23:15 Uhr, 10 € inkl. Popcorn
Kochen mit gesunden Zutaten für Kinder mit Jeannette, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, kostenlos
Kochen mit Familien, comX, 15-18 Uhr
Kreativ-Werkstatt Schreiben und Malen für Erwachsene, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung, Tel. (030) 4372 2822
Kreatives mit Ulla für Kinder von 8 bis 12 J., Tietzia, 15:30-18:30 Uhr
Kurs Rodrigo Gonzalez Zimmerling vermittelt die Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 17:30 Uhr, Anmeldung und Spende von 5 € erbeten
Literatur für Kinder Bilderbuchkino „Hase und Holunderbär - die große Pechsträhne“, Stadtbibliothek, Am Bahndamm 19, 16761 Hennigsdorf, 15 Uhr, Infos unter Tel. (03302) 877320

Mädchencafé bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-17 Uhr
Malgruppe für Seniorinnen, „Flotter Pinsel“, comX, 11-15 Uhr, im Atelier
Musik Mixed Martinis mit Gospel und mehr, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Martinus-Kirche, 19:30-21:30 Uhr
Musikkurs Keyboard und Akkordeon spielen (lernen), Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr, Kontakt: Milenko
Musikkurs für Kinder mit Marieke, KreativFabrik, 15 Uhr
Musikkurs Spaß mit den Samba-Trommeln, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16:30-20 Uhr, Kontakt: Thomas Kraberg
Schachklub, Seniorenclub Hermsdorf, 19 Uhr, Gäste willkommen
Selbsthilfegruppe Gesprächsrunde mit Frauen (55 plus), Günter-Zemla-Haus, 10:30-12:30 Uhr, Tel. (030) 416 4842

Selbsthilfegruppe für Suchterkrankte, Jesus-Christus-Kirche, 18:30-20:30 Uhr, Infos unter Tel. 0173 611 3089, Kontakt Hr. Gietz
Seniorengymnastik, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 09:30-10:30 Uhr
Seniorentreff, Jesus-Christus-Kirche, 15-17 Uhr
Singen für Eltern mit Kindern bis 6 J. und Gitarrenbegleitung, Familienzentrum Letteallee, 15:30-16:15 Uhr, kostenlos
Spielgruppe Tobenachmittag für Eltern mit Kindern bis 4 J., Fabrik Osloer Straße, 15-17 Uhr, Tel. (030) 499 02335
Spielgruppe und Malen für Kinder, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, Jugendhaus, Bondickstr. 11, 16-18 Uhr, Infos unter Tel. 0176 50150888
Sport und Spiel mit Lucas für Kinder von 9 bis 12 J., Tietzia, 15-17:30 Uhr

Sportgruppe für Kids mit Fußball, Judo, Metronom, 16-18 Uhr
Sprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 27, Tel. (030) 90294 2132
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 15-17 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Stricken und Häkeln mit Ulrike, Familienzentrum „Haus am See“, 15-18 Uhr, Villa, Café
Strickkurs, Geschäft „2 rechts 2 links“, 17-19 Uhr, Oranienburger Str. 69, 13437 Berlin, für Anfänger, Kosten 7 € inkl. Getränk, ohne Anmeldung, Tel. (030) 338 51 319, www.zwei-rechts-zwei-links.de
Tanz Zirkusakrobatik und Spaß für Kinder zwischen 7 und 12 J., Fabrik Osloer Straße, 15:30-18 Uhr, Alte Werkstatt

AUSSTELLUNGEN

Europa in Reinickendorf
 zu Projekten wie „Stadtbau West im MV“, „Quartiersmanagement“, „Aktives Zentrum Residenzstraße“, Fotos von europäischen Begegnungen (Euro-Schule, Atrium, Gesobau) seit 26.4., bis 26.5.16
 Mo. bis Fr. 8 bis 18 Uhr
Ort: Rathaus Reinickendorf
 Eichborndamm 215, Nordhalle, 13437 Berlin
Ursula Hanke-Förster
 Vögel und andere Figuren
 Skulptur und Grafik einer Berliner Künstlerin (1924-2013), auch zu „Die Vögel“ seit 25.2., bis 29.5.16
 Mo. bis Fr. 9 bis 17 Uhr, So. 9 bis 17 Uhr
Ort: Museum Reinickendorf
 Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin
 Tel. (030) 4044062
www.museum-reinickendorf.de
Roma in Europa
 Bilder und Portraits der französischen Fotografin Jeannette Gregori zu den Sinti-Manouche in Strasbourg, Roma in Paris, Polen und anderen Orten Europas
www.jeannettegregori.com
 seit 3.5., bis 18.5.16
 Sa. bis Mo. 13 bis 18 Uhr (auch Pfingsten), Di./Mi./Fr. 13 bis 16 Uhr



Foto: Jeannette Gregori

Ort: VIERTEL BOX
 Wilhelmsruher Damm, ggü MZ, 13439 Berlin, Tel. (030) 414 035 80
www.mein-maerksches-viertel.de
Cité Foch - Reinickendorfs französische Erbschaft
 Karten, Fotos, Objekte zur Geschichte der Cité Foch
 seit 25.2., bis 29.5.16
 Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr
Heim Spiel Reinickendorf
 Werke von Berliner Künstlerinnen (Heike Ruschmeyer, Carola Dinges, Gudrun Fischer-Bomert, Andrea Hartinger, Beate Hoffmeister, Cathy Jardon, Jani Pietsch)
 seit 22.2., bis 29.5.16
 Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr
Ort: GalerieEtage im Museum Reinickendorf (s.o.)
Rainer Bonar
 „Von dort-hierher. Reinickendorfer Jahre 1981-1996“
 51 Werke des Künstlers (1956-1996), u.a. die Mauerserie, Berliner Piktogramme seit 1.3., bis 15.7.16
 Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr
Ort: Rathaus-Galerie Reinickendorf
 Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin
 Tel. (030) 404 4062
www.kunstamt-reinickendorf-rathaus-galerie.de
Heimat-Los - Menschen auf der Flucht NEU!
 Wanderausstellung mit Portraits und Erzählungen von Geflüchteten um 1945 und heute, mit Installation von Objekten der Reinickendorfer Lichtergalerie
www.heimatlos-berlin.de
 Vernissage 12.5., 18 Uhr, Humboldt-Gymnasium
 Wanderausstellung vom 13.5. bis 8.6.16 an diesen drei Orten gleichzeitig
Ort 1: Humboldt-Gymnasium

Hatzfeldtallee 2-4, 13509 Berlin
 Tel. (030) 433 7008
 Mo. bis Fr. 8 bis 18 Uhr
 (außer 17.5. und 18.5.)
Ort 2: Bibliothek am Schäfersee
 Stargardtstr. 11-13, 13407 Berlin
 Mo. und Fr. 11 bis 19 Uhr, Di., Mi., Do. 11 bis 17 Uhr
Ort 3: Gemeindehaus Ev. Kirchengemeinde Lübars
 Zabel-Krüger-Damm 115, 13469 Berlin
 Di. 8 bis 16 Uhr, Mi. 11.30 bis 16 Uhr, Do. 15.30 bis 18 Uhr, Fr. 9 bis 15 Uhr
Roma-Familien in integrativen Wohnprojekten in Berlin
 Fotos zum Miteinander in Reinickendorf und Neukölln
 seit 4.5., bis 18.5.16
 Mo. bis Do. 10 bis 16 Uhr, Fr. 10 bis 14 Uhr
Ort: Nachbarschaftsetage der GESOBAU
 Wilhelmsruher Damm 124, 13439 Berlin
 Tel. (030) 4150 8566
www.gut-miteinander-wohnen.de
Into the Wind NEU!
 Ausstellung von Kinderbuchillustrationen aus den Nordischen Ländern, mit Rahmenprogramm für Kita-Gruppen und Schulklassen
 Vernissage: 25.5., 19:30 Uhr
 26.5. bis 16.7.16
 Mo. bis Fr. 11 bis 19 Uhr, Sa. 11 bis 16 Uhr
Elf stellen sich vor
 Werke von elf Künstler/innen wie Petra Leonhardt-Olm, C. Jordan, Heiko Sievers seit 21.4., bis 17.5.16
 Mo. bis Fr. 11 bis 19 Uhr, Sa. 11 bis 16 Uhr
Ort: Humboldt-Bibliothek
 Karolinenstr. 19, 13507 Berlin
 Tel. (030) 4373680

Klaus Philipp NEU!
 Bilder des wunderbaren Pferdemaalers, bekannte und neue Werke
 seit 5.5., bis 12.6.16
 Fr., Sa., So., Mo. 14 bis 18 Uhr
Ort: Reitstall am Schloss Tegel
 Adelheidallee 19-21, 13507 Berlin
 Tel. (030) 20054050
www.schlossreitstall.com
Dauerausstellung
 zur Historie des Betriebes, zu Medaillen, Gedenkmünzen
 Di. und Do. 9.30 bis 15 Uhr
Ort: Museum der Staatl. Münze Berlin
 Ollenhauerstr. 97, 13403 Berlin
 Tel. (030) 2425178
www.muenze-berlin.de
Rauschen
 Papierarbeiten von Katrin Binder (Scheuerschnitte, Tuschkmalerei, Asia-Kunst)
 Di. und Fr. 16.30 bis 18 Uhr und zu den Veranstaltungen
 seit 7.4., bis 5.6.16
Ort: Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.
 Zeltlinger Str. 6, 13465 Berlin
 Tel. (030) 4010 5060
www.centre-bagatelle.de
Ice-Land-Schaften
 Fotos von Andreas Birkholz und Bob Bobrowsky, Mitglieder der LabSaal-Fotogruppe
 seit 7.5., bis 5.6.16



Bild: Klaus Philipp

Ort: Reitstall am Schloss Tegel
 Adelheidallee 19-21, 13507 Berlin
 Tel. (030) 20054050
www.schlossreitstall.com
Dauerausstellung
 zur Historie des Betriebes, zu Medaillen, Gedenkmünzen
 Di. und Do. 9.30 bis 15 Uhr
Ort: Museum der Staatl. Münze Berlin
 Ollenhauerstr. 97, 13403 Berlin
 Tel. (030) 2425178
www.muenze-berlin.de
Rauschen
 Papierarbeiten von Katrin Binder (Scheuerschnitte, Tuschkmalerei, Asia-Kunst)
 Di. und Fr. 16.30 bis 18 Uhr und zu den Veranstaltungen
 seit 7.4., bis 5.6.16
Ort: Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.
 Zeltlinger Str. 6, 13465 Berlin
 Tel. (030) 4010 5060
www.centre-bagatelle.de
Ice-Land-Schaften
 Fotos von Andreas Birkholz und Bob Bobrowsky, Mitglieder der LabSaal-Fotogruppe
 seit 7.5., bis 5.6.16

Ort: LabSaal Lübars
 Alt-Lübars 8, 13469 Berlin
 Galerie: Mi. bis So. 12 bis 20 Uhr, Zugang über den Dorfring
 Tel. (030) 4110 7575, www.labsaal.de
Sumi-E
 Japan. Tuschkmalerei von Dietlinde Rust
 seit 9.4., bis 11.6.16
 Mo. bis Fr. 10 bis 18.30 Uhr, Sa. 10 bis 14 Uhr
Ort: Leselust
 Buchhandlung & Café
 Waidmannslust Damm 181, 13469 Berlin, Tel. (030) 402 5606
www.leselust-berlin.de
setzen, stellen, legen - LEER! - Orte in Deutschland
 Fotografien von Petra Lehnhardt-Olm
 Mo./Di./Mi./Fr. 14 bis 17 Uhr, Do. 16 bis 19 Uhr, seit 4.5., bis 31.7.16
Ort: SPD-Bürgerbüro Brigitte Lange
 Waidmannslust Damm 149 13469 Berlin, Tel. (030) 6981 8713
www.spdfraktion-berlin.de
Fotografien von Katja Witt
 (KW Lewien) mit Motiven zu Menschen, Natur, Großstadtarchitektur
 Di./Do. 9.30 bis 18 Uhr, Mi. 8 bis 13 Uhr, Fr. 9.30 bis 13 Uhr
 seit 9.2., bis September 2016
Ort: Bürgerbüro Burkard Dregger
 Emmentaler Str. 92, 13409 Berlin
 Tel. (030) 643 13 744
www.burkard-dregger.berlin

Gemeinschaftsausstellung
 Werke von sechs Künstlerinnen (Brigitte Knuth, Brigitte Rehfeld, Rita Sikorski, Jutta Laarz, Emily Kachholz, Angelika Schulte), für mehrere Monate
 Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr, Di. Ruhetag, Sa./So. 12 bis 18 Uhr
Ort: Café Züri
 Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin
 (am Vitanas Centrum MV)
 Tel. (030) 405 57458, www.cafe-zueri.de
Fragile Harmonien
 Zarte Werke von Corinna Dunkel, freie Künstlerin aus Nordberlin
www.corinna-dunkel.de
 Mo. und So. 15 bis 20 Uhr
 seit 3.4., bis 19.6.16
Ort: Hofgarten Tegel
 Galerie und Club
 Veitstr. 28, 13507 Berlin
 Tel. (030) 43093372

HENNIGSDORF/GLIENICKE

Martin Gietz
 Stadtrand - Bilder aus dem nördlichen Berliner Umland
 Malereien, Zeichnungen, Holzschnitte, Radierungen, Lithographien
 Mi. 10 bis 16 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr, Sa. 30.4. 14 bis 18 Uhr, So. 22.5., 10 bis 18 Uhr, seit 28.4., bis 2.6.16
Ort: Bürgerhaus Alte Feuerwache
 Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf
 Tel. (03302) 8770, www.hennigsdorf.de
Philipp Heinisch
 klassische Frauenbilder und Karikaturen des ehemaligen Strafverteidigers
 Mo./Do./Fr. 9 bis 13 Uhr, Di. 13 bis 18 Uhr, Do. 14 bis 16 Uhr, bis 5.7.16
Ort: Rathaus Neubau Glienicke
 Hauptstr. 20, 16548 Glienicke/Nordbahrn
 Tel. (033056) 690, www.glienicke.eu
Lichtblicke
 Werke in Acryl und Mischtechnik der Künstlerin Monika Leonhardt
 Di. 9 bis 19 Uhr, Do./Fr. 9 bis 13 Uhr
 bis 20.5.16
www.monika-leonhardt.de
Ort: Rathaus Bibliothek Glienicke
 Hauptstr. 19, 16548 Glienicke/Nordbahrn
www.glienicke.eu

Grusskarten und Geschenke
 Dekoratives, Kerzen, Vasen
 Papiere & Stifte,
 Lederwaren

Zweite Card & Co
 Ihr Fachgeschäft im Tegel-Center,
 zwischen Gorki- und Grudorfstraße

Zweite Card & Co, Tegelcenter Karten und Geschenke GmbH, Gorkistraße 12-20, 13087 Berlin, 030 420822, www.zweitecard.co

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Tanz aus dem Orient mit Elwira für Mädchen ab 8 J., Tietzia, 16-17:30 Uhr
Tanz Bauchtanz bis 20.30 Uhr, danach Tango, Salsa und mehr, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, Café
Tanzen mit Karl-Heinz, Märkischer Seniorentreff/MST, 14 Uhr
Telefonprechstunde mit dem Reinickend. Bundestagsabgeordneten Frank Steffel, Tel. (030) 227 72 500, 15-16 Uhr
Tischtennis spielen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 19 Uhr, Infos unter Tel. (030) 4029481
Töpferkurs, Fuchsbau/Haus der Jugend, 15-17 Uhr, Kontakt: Monika Orscheschek
Töpferkurs für 7- bis 13-Jährige mit Henry, Dorfkirche Alt-Wittenau, 15-16 Uhr, Scheune
Töpferkurs für Kreative. Geschirr und Figuren werden im Ofen gebrannt und eine Woche später ausgegeben, Ev. Kirchengem. Waidmannslust, 15:30-17:30 Uhr, Töpferkeller, 2,50 € pro Nachmittag
Töpfern, comX, 14-18 Uhr, Atelier im Kinderzentrum
Treff für Frauen, Waldkirche Heiligensee, Gemeindegarten, 10-12 Uhr
Treff Frauen im Gespräch, Günter-Zemla-Haus, 10:30-12:30 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842
Treff für Senioren, Ev. Kirchengemeinde Tegell-Süd, Gemeindehaus, 15-16:30 Uhr
Treff zu Kaffee und Kuchen in einer offenen Frauengruppe, Flotte-Lotte, 15:30-18:30 Uhr, 1,50 € bis 2 €
Treff Gesprächskreis für Senioren, Felsen-Kirchengemeinde, Kirche, 19 Uhr
Vereinsabend des Imkervereins Reinickendorf, Gasthaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 19 Uhr, Interessierte willkommen
Volkstänze, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 10:30-13 Uhr, Schwedenhaus, Tel. (030) 434 4514

MITTWOCH, 18.05.2016

Notdienst: Neue Apotheke Weiss
Notdienst: Octopus Apotheke
Babygruppe für Mütter und Väter, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenlos
Bauchtanz orientalisches für Mädchen und Frauen mit Tabea, Familienzentrum „Haus am See“, 16-17:30 Uhr, Bungalow
Brettspiel „GO - das kaiserliche Strategie-Spiel“ ausprobieren und spielen, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Konferenzraum, mittwochs, ohne Anmeldung
Elterntreff, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr
Frühstück für Frauen, Apostel-Johannes-Gemeinde, 09:15-12 Uhr, jeden 3. im Monat, Tel. (030) 415 48 186
Frühstückstreff für Frauen aller Nationalitäten. Essen bitte mitbringen, Fabrik Osloer Straße, 11:30-14:30 Uhr, Café
Fußball für Kinder bis 14 J., comX, 16:30-18:30 Uhr
Gottesdienst der afrikanischen Gemeinde „Grace Foundational Scriptural Ministries Berlin e.V.“ in englischer Sprache, Baptisten-Kirche, 18:30 Uhr
Handarbeitskreis, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 15-17 Uhr
Handarbeitskreis und Basteln, für Frauen, Dorfkirche Heiligensee, Stall, 16 Uhr, ohne Anmeldung, Material vorhanden
Hausaufgabenhilfe für Kinder bis 13 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr
Hausaufgabenhilfe, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate
Jugendtreff, Jesus-Christus-Kirche, 18:30-21 Uhr, im Keller des Jugendzentrum
Kinderkreis für 6- bis 11-Jährige: Singen, Spielen, Malen, Geschichten hören, Apostel-Johannes-Gemeinde, 16:30-18 Uhr, Kontakt: 0176 456 30015

Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE, 10 Uhr, mehr s. 17.5.
Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min., eine Pause, 4,50 € bis 9,50 €
Kino The Boss, Komödie mit Melissa McCarthy, Bärlerin Autokino, 21:15-23:15 Uhr, 10 € inkl. Popcorn
Kreatives für Mädchen von 8 bis 12 J. unter dem Motto „Ich traue mich das“, Tietzia, 16-18 Uhr



Politik
 Bürgersprechstunde mit Jörg Stroedter (SPD Reinickendorf), Bürgerbüro, Waidmannslust Damm 149, 13469 Berlin, 16:30-18 Uhr
 Foto: SPD

Lesung Autorenlesung der Kreuzbergerin Anja Tuckermann zum Roman „Muscha - ein Sintkind im Dritten Reich“, VIERTEL BOX, 10 Uhr, für Schüler/innen ab 10 J. empfohlen
Nähen mit Fr. Tasdogu und Fr. Arar, Familienzentrum „Haus am See“, 09:30-12:30 Uhr, Villa, Seminarraum
Nähen Gruppe für Erwachsene, Felsen-Kirchengemeinde, Kirche, 18 Uhr
Nähkreis „Berliner Mamas nähen“, Ann Katrin Ostendorf leitet Frauen an, die nähen und Deutsch lernen wollen, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, kostenlos, ohne Voranmeldung

Repair Café Kaputttes mit Experten reparieren, Familienzentrum Letteallee, 15-18 Uhr, kostenlos, www.repaircafe.org
Seniorenkreis, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 13:30-16 Uhr, Gemeindegarten
Seniorentreff „Oase“, mit Kaffeetafel, Umlandfahrten, Baptisten-Kirche, 15 Uhr
Singen Der Jugendchor trifft sich in der Dorfkirche Heiligensee, Gemeindegarten, 18-19 Uhr, für Interessierte ab der 7. Klasse
Spieltreff für Eltern und Kinder bis 3 J., FACE Familienzentrum, 09:30-12 Uhr
Sport Gymnastikkurs, Märkischer Seniorentreff/MST, 10 Uhr
Sport Basketball mit Vincent, Fuchsbau/Haus der Jug., 18:30-22 Uhr, kleine Halle
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Strickkurs, Geschäft, „2 rechts 2 links“, 10-12 Uhr, mehr s. 17.5.
Tag der Offenen Tür, Strandbad Lübars, 08-19 Uhr, Eintritt frei
Tanz Dance 4 kids mit Sabine. Kostümwerkstatt, Choreos, comX, 16:30-18 Uhr
Tanzen für Könner, Waldkirche Heiligensee, Gemeindegarten, 18:30-20 Uhr
Tanzen Die Hobby-Tanzgruppe trifft sich, Evangeliumskirche, 19:30-21 Uhr, 2,50 € pro Abend, Tel. (030) 495 80 51
Töpferkurs für Kinder mit Joan, Kreativ-Fabrik, 14 Uhr
Töpferkurs, Fuchsbau/Haus der Jugend, 15-17 Uhr, Kontakt: Monika Orscheschek
Trauergruppe Stefanie Schmiedler unterstützt Frauen, die einen Verlust erlitten haben, Flotte-Lotte, 09-10:30 Uhr, Teilnahme 6 € bis 10 € pro Monat
Treff zum gemeinsamen Lachen mit Fr. Kasüschke, Familienzentrum „Haus am See“, 11-12 Uhr, Saal, Bungalow
Treff zum Karten spielen und Plauschen, Märkischer Seniorentreff/MST, 13 Uhr

Volleyballgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 19-21:30 Uhr
Vortrag Eine Pianofabrik an der Havel in Hennigsdorf, Gelände am Havelufer 5, 16761 Hennigsdorf, 17 Uhr, Infos unter Tel. (03302) 877320

Das Haus der starken Marken
Freizeitwelt GmbH
 Berlin's größtes Spezialgeschäft für **GARTENMÖBEL**
 Riesige Ausstellung auf 2 Etagen, über 50 Garnituren aufgebaut!
 www.freizeitwelt-berlin.de
 Ernststr. 12 • 13509 B-Tegel • 75 45 12 02

WLAN-Jugendkreis für Jugendl. ab 13 J., Apostel-Johannes-Gemeinde, 18-20 Uhr, Laura Bamberger über facebook
Yoga für Schwangere ab dem 3. Monat, Tietzia, 17-18 Uhr, kostenfrei, bis 1.6., Anmeldung unter Tel. (030) 432 3002
DONNERSTAG, 19.05.2016
Notdienst: Residenz Apotheke
Notdienst: Großkreuz-Apotheke
Notdienst: Karolinen-Apotheke
Basteln Bumerangs entwickeln, bauen und ausprobieren für Jungs von 9 bis 13 J., Tietzia, 15:30-17 Uhr
Computer-Workshop für Jugendl., Ev. Luther-Kirchengem., Stegeweg, 19 Uhr
Familie Bunter Nachmittag für Familien mit Kindern von 2 bis 7 J., Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, Café
Flötengruppe für Jugendl. und Erwachsene, Dorfkirche Alt-Wittenau, 17:30-18:30 Uhr, Neuer Saal

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

Agnes Einkehr
 Nachbarschafts- und Begegnungsort siehe Haus Conradshöhe
Albert-Schweitzer-Kirche
 Auguste-Viktoria-Allee 51
 13403 Berlin · Tel. 4122667
 E-Mail: kuesterei@segenskirche.de
 www.segenskirche.de
Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars
 Alte Fasanerie 10
 13469 Berlin · Tel. 81729150
 E-Mail: altefasanerie@elisabethstift-berlin.de
 www.alte-fasanerie.de
Alter Fritz Wirtshaus
 Karolinenstr. 12
 13507 Berlin · Tel. 4335010
 E-Mail: mail@restaurant-alter-fritz.de
 www.restaurant-alter-fritz.de
American Western Saloon
 Wilhelmsruher Damm 142c
 13439 Berlin · Tel. 40728780 (ab 18 Uhr)
 www.western-saloon.de
Apostel-Johannes-Kirchengemeinde (ev)
 Dannerwalder Weg 167
 13439 Berlin · Tel. 4153081
 E-Mail: mail@apojo.de
 www.apojo.de
ATZE Musiktheater GmbH
 Luxemburger Straße 20
 13353 Berlin · Kartentelefon: 81 799188
 E-Mail: tickets@atzeberlin.de
 www.atzeberlin.de
Baptisten-Kirche
 Alt-Reinickendorf 32
 13407 Berlin · Tel. 49873389
 E-Mail: info@efg-reinickendorf.de
 www.efg-reinickendorf.de
Bärliner Autokino
 Kurt-Schumacher-Damm 207
 13405 Berlin · Tel. 0170 8133007
 E-Mail: info@berliner-autokino.de
 www.berliner-autokino.de
Bibliothek am Schäfersee
 Stargardtstraße 11-13
 13407 Berlin · Tel. 451988980
 www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/
Bibliothek im Märkischen Viertel
 Königshorster Straße 6
 13439 Berlin · Tel. 902943838
 www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/
Cafe zum Hangar
 Kurt-Schumacher-Damm 42-44
 13405 Berlin · Tel. 41199846
 info@hangar-tegel.de
 www.hangar-tegel.de
City Kino Wedding
 im Centre Francois
 Müllerstr. 74
 13349 Berlin · Tel. 0152 59687921
 E-Mail: info@citykinowedding.de
 www.citykinowedding.de

comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
 Senftenberger Ring 53-69
 13435 Berlin · Tel. 40203920
 E-Mail: info@comx-berlin.de
 www.comx-berlin.de
CVJM-Jugendhaus MV
 Christlicher Verein Junger Menschen
 Tiefenseer Str. 13a
 13439 Berlin · Tel. 4153044
 E-Mail: mv@cvjm-berlin.de
 www.cvjm-berlin.de
Dachsbau
 Kinder- und Jugendfreizeitstätte Heiligenseestr. 112-114
 13503 Berlin · Tel. 4315010
 E-Mail: info@dachsbau-berlin.de
Das Buddhistische Haus
 Edelhofdamm 54
 13465 Berlin · Tel. 4015580
 E-Mail: mail@buddhistisches-haus.de
 www.das-buddhistische-haus.de
Diakoniezentrum Heiligensee
 Café am Marktplatz
 Keilerstr. 17/19
 13503 Berlin · Tel. 4306-0
 E-Mail: info@diakoniezentrum.de
 www.diakoniezentrum.de
Dorfkirche Alt-Tegel
 Dorfanger/Veitstr. 16
 13507 Berlin · Tel. 4336014
 E-Mail: info@ev-kirche-alt-tegel.de
 www.kirchenkreis-reinickendorf.de
Dorfkirche Alt-Wittenau
 Ev. Kirchengemeinde
 Alt-Wittenau 29
 13437 Berlin · Tel. 43721262
 E-Mail: info@dorfkirchewittenau.de
 www.dorfkirchewittenau.de
Dorfkirche Heiligensee
 Alt-Heiligensee 45/47
 13503 Berlin · Tel. 4311909
 E-Mail: pfarramt@kg-heiligensee.de
 www.kg-heiligensee.de
Elisabethstift
 Jugendhilfe im Diakonischen Werk
 Berliner Str. 118
 13467 Berlin · Tel. 405070
 E-Mail: info@elisabethstift-berlin.de
 www.elisabethstift-berlin.de
Ev. Kirchengemeinde Lübars
 Alt-Lübars 24, Dorfanger, Pfarrhaus
 Gemeindehaus/Büro
 Zabel-Krüger-Damm 115
 13469 Berlin · Tel. 4023014
 E-Mail: kirche-luebars@web.de
 www.222evangelisch.de
Ev. Kirchengemeinde Tegell-Süd
 Gemeindehaus · Alt-Tegel 37-41
 13507 Berlin
 Martinus-Kirche · Sterkrader Str. 47
 13507 Berlin · Tel. 4326576
 E-Mail: buero@tegel-sued.de
 www.tegel-sued.de
Ev. Luther-Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf
 Alt-Reinickendorf 21-22
 13407 Berlin · Tel. 4953048

E-Mail: post@elkar.de
 www.elkar.de
 Lutherhaus der ev. Luther-Kirchengemeinde · Baseler Str. 18
 Gemeindehaus
 Stegeweg 5-11
 13407 Berlin · Tel. 4964031
 E-Mail: kuesterei@elkar.de
 www.elkar.de
Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust
 Bondickstr. 76
 Jugendhaus, Bondickstr. 11
 13469 Berlin · Tel. 4111145
 E-Mail: kuesterei@ev-kg-waidmannslust.de
 www.ev-kg-waidmannslust.de
Evangeliumskirche
 Hausotterstr. 12
 13409 Berlin · Tel. 4958051
 E-Mail: buero@evangeliums-gemeinde.de
 www.evangeliums-gemeinde.de
Fabrik Osloer Straße e.V.
 Osloer Straße 12
 13359 Berlin · Tel. 4932037
 www.fabrik-osloer-strasse.de
FACE Ev. Familienzentrum
 Wilhelmsruher Damm 159a
 13439 Berlin · Tel. 51052352
 www.face-familienzentrum.de
Familienfarm Lübars
 s. Alte Fasanerie und Jugendf. Lübars
Familien- und Stadtteilzentrum
 „Haus am See“ · Stargardtstr. 9
 13407 Berlin · Tel. 45024479
 E-Mail: info@haus-am-see-berlin.de
 www.lebenswelt-berlin.de
Familienpunkt Reinickendorf
 Zobelitzstraße 72
 13403 Berlin · Tel. 41939049
 E-Mail: familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de
 www.familienpunkt-reinickendorf.de
Familienzentrum Letteallee
 Letteallee 82/86
 13409 Berlin · Tel. 48097441
 E-Mail: familienzentrum-letteallee@gmx.de
 www.kita-nordwest.de
Felsen-Kirchengemeinde
 Kirche im Eichhorster Weg 56-58
 13435 Berlin
 Gemeindezentrum (geschlossen)
 Titiseestr. 7
 13469 Berlin · Tel. 40399745
 E-Mail: info@felsengemeinde.de
 www.222evangelisch.de
Flotte Lotte
 Senftenberger Ring 25
 13435 Berlin · Tel. 4167011
 E-Mail: info@flotte-lotte-berlin.de
 www.flotte-lotte-berlin.de
Fontane-Haus
 Königshorster Str. 6
 13439 Berlin · Tel. 902943810
 Kartentelefon 47997423
 E-Mail: spielstaetten@reinickendorf.berlin.de
 www.fontane-haus.de

Fuchsbau - Haus der Jugend
 Thurgauer Str. 66
 13407 Berlin · Tel. 49859940
 E-Mail: info@berlin-fuchsbau.de
 www.berlin-fuchsbau.de
Füchse Berlin Reinickendorf e.V.
 Berliner Turn- und Sport-Verein von 1891 · Kopenhagener Str. 33
 13407 Berlin · Tel. 92109090
 www.fuechse-berlin-reinickendorf.de
Gemeindezentrum Tegellort
 Beatestr. 29 a
 13505 Berlin · Tel. 40108505
 E-Mail: info@altenhof-tegelort.de
 www.kto-mcg.de
Gnade Christi Kirche
 Ev. Kirchengemeinde Borsigwalde
 Tietzstr. 42
 13509 Berlin · Tel. 4336092
 E-Mail: buero@evkirche-borsigwalde.de
 www.ev-kirche-borsigwalde.de
Graphothek
 Stadtbibliothek im Fontane-Haus
 Königshorster Str. 6
 13439 Berlin · Tel. 902943860
 E-Mail: graphothek@reinickendorf.berlin.de
 www.graphothek-berlin.de
Günter-Zemla-Haus
 Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum
 Eichhorster Weg 32
 13435 Berlin · Tel. 4164842
 selbsthilfezentrum@unionhilfswerk.de
 www.unionhilfswerk.de
Haus Conradshöhe
 Nachbarschaftsort Agnes Einkehr
 Eichelhäherstr. 19
 13505 Berlin · Tel. 4380050
 verwaltung@haus-conradshoehe.de
 www.haus-conradshoehe.de
Hoffnungskirche Neu-Tegel
 Tile-Brücke-Weg 49-53
 13509 Berlin · Tel. 4338027
 Schwedenhaus Erholungsweg 64
 E-Mail: info@hoffnungskirche-berlin.de
 www.hoffnungskirche-berlin.de
Humboldt-Bibliothek
 Karolinenstraße 19
 13507 Berlin · Tel. 4373680
 www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/
Humboldt-Gymnasium
 Hatzfeldtallee 2-4
 13509 Berlin · Tel. 4337008
 E-Mail: buero@humboldtschule-berlin.de
 www.humboldtschule-berlin.de
Jesus-Christus-Kirche
 Ev. Kirchengemeinde Konradshöhe
 Schwarzspechtweg 1-3
 1350 Berlin · Tel. 43671786
 E-Mail: buero-kto@kto-mcg.de
 www.kto-mcg.de
Johanneskirche
 Ev. Kirchengemeinde Frohnau
 Zeltlinger Platz 18
 13465 Berlin · Tel. 4012033
 E-Mail: post@ekg-frohnau.de
 www.ekg-frohnau.de

Kastanienwäldchen
 Residenzstraße 109
 13409 Berlin
 Tel. 49914048
 E-Mail: kastanienwaeldchen@web.de
 www.kastanienwaeldchen.de
Königin-Luise-Kirche
 Bondickstraße 14
 13469 Berlin · Tel. 4111145
 E-Mail: kuesterei@ev-kg-waidmannslust.de
 www.ev-kg-waidmannslust.de
KreativFabrik
 Amendestr. 41
 13409 Berlin
 Tel. 40049304
 E-Mail: amende@kirchenkreis-reinickendorf.de
 www.amende-berlin.de
Kulturhaus Centre Bagatelle e. V.
 Zeltlinger Str. 6 · 13465 Berlin
 Tel. 40105060 · Kartenteil: 868701668
 kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de
 www.centre-bagatelle.de
LabSaal Lübars
 Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin
 Tel. 41107575 · www.labsaal.de
 E-Mail: kontor@labsaal.de
Madi - Zelt der Sinne
 Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
 13507 Berlin
 Tel. 43004272
 E-Mail: info@madi-zelt.de
 www.madi-zeltersinne.de
Märkischer Seniorentreff/MST
 Senftenberger Ring 34a
 13505 Berlin · Tel. 0152 38954277
 E-Mail: senioren@reinickendorf.berlin.de
Matthias Claudius
 Ev. Kirchengemeinde
 Schulendorfer Str. 19-21
 13503 Berlin · Tel. 4311301
 E-Mail: buero-mcg@kto-mcg.de
 www.kto-mcg.de
Metronom
 Freizeit-, Sport- und Kulturzentrum
 Sterkrader Str. 44
 13507 Berlin
 Tel. 4322077
 E-Mail: info@berlin-metronom.de
 www.berlin-metronom.de
Musikschule Reinickendorf
 Buddestr. 21
 13507 Berlin · Tel. 902944776
 E-Mail: musikschule-reinickendorf@reinickendorf.berlin.de
 www.musikschulereinickendorf.de
Philippus-Kirche
 Ascheberger Weg 44
 13507 Berlin · Tel. 4326576
 E-Mail: buero@tegel-sued.de
 www.tegel-sued.de
Prime Time Theater
 Müllerstraße 163/Burgsdorferstr.
 13353 Berlin
 Tel. 49907958
 E-Mail: info@primetimetheater.de
 www.primetimetheater.de

Rathaus Reinickendorf
 Eichborndamm 215-239
 13437 Berlin · Tel. 902940
 E-Mail: buergeraemter@reinickendorf.berlin.de
 www.berlin.de/ba-reinickendorf
Rathaus-Galerie Reinickendorf
 Eichborndamm 215-239
 13437 Berlin · Tel. 4044062
 E-Mail: info@kunstamt-reinickendorf.de
 www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de
Schloss Tegel/Humboldt-Schloss
 Adelheidallee 19 · 13507 Berlin
 Tel. 8867150
Seniorenclub Hermsdorf
 Berliner Str. 105-107
 13467 Berlin · Tel. 4044028
 E-Mail: sc-hermsdorf@t-online.de
Seniorenfreizeitstätte im Fontane-Haus
 Club der Lebensfrohen
 Wilhelmsruher Damm 142c
 13439 Berlin · Tel. 902943868
 E-Mail: senioren@reinickendorf.berlin.de
Stadtmision Tegel
 Billerbecker Weg 112
 13507 Berlin · Tel. 43779173
 E-Mail: gemeinde-tegel@berliner-stadtmision.de
 www.stadtmision-tegel.de
Stadtteilbibliothek Frohnau
 Fuchsteiner Weg 13-19
 13465 Berlin · Tel. 40109171
 www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/
Stadtteilbibliothek Reinickendorf West
 Auguste-Viktoria-Allee 29-31
 13403 Berlin · Tel. 41508846
 www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/
Strandbad Lübars/Restaurant
 Am Freibad 9
 13469 Berlin · Tel. 53086035
 E-Mail: info@strandbad-luebars.de
 www.strandbad-luebars.de
Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
 Tietzstraße 12 · 13509 Berlin
 Tel. 4323002 · info@tietzia-berlin.de
 www.tietzia-berlin.de
VIERTEL BOX
 Wilhelmsruher Damm ggü Märkisches Zentrum
 13439 Berlin · Tel. 41403579
 E-Mail: vhs@viertelbox.de
 www.mein-maerkisches-viertel.de
Volkshochschule Reinickendorf
 Buddestr. 21
 13507 Berlin · Tel. 902944800
 E-Mail: vhs@reinickendorf.berlin.de
 www.berlin.de/vhs-reinickendorf.de
Waldkirche Heiligensee
 Stolpmünder Weg 35-43
 13503 Berlin · Tel. 4311302
 E-Mail: pfarramt@kg-heiligensee.de
 www.kg-heiligensee.de

**INTERNATIONALE
KATZEN-
AUSSTELLUNG**



21./22. Mai 2016
täglich von 10-18 Uhr

Samstag:
Spezialring Abyssinier/Somali
Sonntag:
Spezialring British Kurzhaar



Eintritt
Erwachsene 4,- €
Kinder 2,- €

Tegeler Seeterrassen
Wilkestr. 1 · 13507 Berlin

Berliner Pro-Kat
Verein für Katzenfreunde e.V.
Infos unter 0177 208 71 49

Fotokurs Portraits mit Fotobearbeitung für Mädchen, Tietzia, 14-16:30 Uhr
Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos
Gymnastik für Frauen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 10-11 Uhr, Gemeindehaus, Infos unter Tel. (03303) 216782
Handarbeit mit Fr. Gülsen und Fr. Schann, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12:30 Uhr, Villa, Wintergarten
Handarbeitskurs, Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 15 Uhr
Handwerkskurs für Kinder mit Matze, KreativFabrik, 15 Uhr
Hausaufgabenhilfe für Kinder bis 13 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr
Hausaufgabenhilfe, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate
Holzwerkstatt, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr, Ralph Erdmann
Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE, 10 Uhr, mehr s. 17.5.
Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 10:30 Uhr, mehr s. 18.5.
Kino A War (Oscarnominiert), City Kino Wedding, 18:45 Uhr, 6 €, FSK 12, 115 Min.
Kino Eva Hesse - Film über eine jüdische

Künstlerin in Amerika, engl. OmU, 105 Min. Und Kurzfilm Kill your darling in Anwesenheit der Regisseurin Sarah Mock, City Kino Wedding, 21 Uhr, 7 €
Kino Bad Neighbors 2 mit Seth Roger als Hausbesitzer Mac, den feierwütige Nachbarn (Studenten) ärgern. Teddy (Zac Efron) soll helfen, Bärlicher Autokino, 21:30-23:30 Uhr, 10 € inkl. Popcorn
Kreativwerkstatt mit Heike, Familienzentrum „Haus am See“, 15-18 Uhr, Bungalow, Kunstraum, Eltern willkommen
Kunst Treff für Hobby-Maler, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Gemeindehaus, 16:30-18:30 Uhr
Kunstwerkstatt mit Fr. Schultze für Erwachsene, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 16 Uhr
Lerngruppe für Jugendl., comX, 14:30-20 Uhr
Lerngruppe für Grundschüler, comX, 16-18 Uhr
Mädchengruppe Spiel und Spaß mit Geli und Maren, Metronom, 15-18 Uhr
Meditation und Bewegung, Dorfkirche Alt-Wittenau, 09:30-11 Uhr, Scheune
Mütterkreis, Gemeindezentrum Tegelort, 14:30-16:30 Uhr, offen für alle
Musik Nachbarschaftstreff zu internationaler und Algerischer Rai-Musik, Kochen, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, Veranstaltungssaal und Café
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, mehr s. 12.5.
Musikkurs Keyboard und Akkordeon spielen (lernen), Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr, Kontakt: Milenko
Nähcafé Alte Kleidung aufwerten und plaudern, Fabrik Osloer Straße, 10:30-13 Uhr, kostenlos, Café, Tel. (030) 493 9042
Nähen mit Dilara, für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr
Politik Bürgersprechstunde mit Brigitte Lange (SPD), Abgeordnete für das MV und Lübars, Bürgerbüro, Waidmannsluster Damm 149, 13469 Berlin, 11-12 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 69818713 oder buero@brigitte-lange.de
Schachklub, Seniorenclub Hermsdorf, 19 Uhr, Gäste willkommen
Selbsthilfegruppe für Frauen, die mit ihrem (Über)gewicht unzufrieden sind, Günter-Zemla-Haus, 09:30-11:30 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842
Seniorenkreis in der Evangeliumskirche, 15 Uhr
Spiele Bingo, Märkischer Seniorentreff/MST, 13:30 Uhr
Sport für Senioren mit A. Ventzke, Ev. Kirchengem. Waidmannslust, 11:30 Uhr
Sportgruppe für Kids mit Fußball, Judo, Metronom, 16-18 Uhr
Sprachkurs in Latein, Johanneskirche Frohnau, 10-11:30 Uhr, mehr s. 12.5.
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Tanz meditativ, Dorfkirche Alt-Wittenau, 19-20:30 Uhr, Scheune, Tel. 4028846
Tanz Die Volkstanzgruppe trifft sich, LabSaal Lübars, 19:30-22 Uhr, Infos unter Tel. (030) 402 4151, Helga Wolter
Tischtennis, Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 17:30 Uhr
Töpferkurs für Groß und Klein mit Eva, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-18 Uhr, Treffpunkt Storchennest
Töpfern für Jungs von 9 bis 12 J., Tietzia, 14-16 Uhr
Training Heitere Gedächtnisspiele, Gnade-Christi Kirche Borsigw., 10 Uhr
Treff „Sisterhood“, singen und mit Gott reden, Stadtmission Tegel, 10-12 Uhr
Treff Gespräche mit Senioren, Felsen-Kirchengemeinde, Kirche, 14-16 Uhr

Treff nur für Jungs bis 15 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-18 Uhr
Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 J., Stadtbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 J. von Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Vortrag zum Thema „Dein Herz, verstehen, gesund erhalten, Probleme erkennen“ mit dem Klinik-Kardiologen Dr. Schröder aus Waidmannslust. Danach Fragerunde, Ev. Hoffnungs-Kirchengemeinde Tegel, 19 Uhr, Eintritt frei
Workshop zum Thema „Umgang mit digitalen Medien“, Tietzia, 15:30-17 Uhr, kostenlos, bis 9.7., Anmeldung unter Tel. (030) 432 3002

FREITAG, 20.05.2016

Notdienst: Spitzweg Apotheke
Notdienst: Apotheke am Markt
Notdienst: Sanitas Apotheke
Backen in der kleinen Bäckerei, comX, 13:30-15:30 Uhr
Bastelgruppe, Felsen-Kirchengemeinde, Kirche, 15 Uhr
Basteln Aus Alt mach Neu, mit Dilara, für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 14-15:30 Uhr
Café für Alleinerziehende, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Alte Werkstatt
Deutschkurs für Frauen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, auch von 11.30 bis 13 Uhr, kostenfrei, Anmeldung erbeten
Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Essen Spanischer Abend, Strandbad Lübars, 19-22 Uhr, 21,50 € pro Person, Reservierung unter Tel. (030) 530 86 035
Frauentreff, Evangeliumskirche, 09:30 Uhr
Kindercafé bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-18 Uhr
Kinderkino Filmtitel können vor Ort erfragt werden oder per Aushang, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Kindertreff für Kinder von 5 bis 11 J., Jesus-Christus-Kirche, 15:30-17 Uhr, Jugendzentrum
Kino für Kinder, comX, 16-18 Uhr, im Kinderzentrum
Kino A War (Oscarnominiert), City Kino Wedding, 18:45 Uhr, 6 €, FSK 12, 115 Min.
Kino Ein Mann namens Ove/En man som heter Ove, Schwedisch OmU, City Kino Wedding, 21 Uhr, 6 €, FSK 12, 119 Min.
Kino Bad Neighbors 2, Bärlicher Autokino, 21:30-23:30 Uhr, mehr s. 19.5.
Kochgruppe mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 J., Tietzia, 16-18 Uhr
Kochkurs für Kinder und Familien, KreativFabrik, 13:30 Uhr
Konzert mit Keith Tynes & Band, Loci Loft, Oraniendamm 72, 13469 Berlin, 20 Uhr, ausverkauft!
Lebensmittelausgabe für Menschen mit geringem Einkommen, Dorfkirche Alt-Wittenau, 13-14:30 Uhr, Neuer Saal, Spende von 1 Euro erbeten
Lerngruppe für Jugendliche, comX, 17-19 Uhr
Mädchentreff Interkultureller Mädchennachmittag, Songs schreiben und aufnehmen. Offene Gruppe für Mädchen von 10 bis 15 Jahre, Fabrik Osloer Straße, 16-18 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Raum A
Musik „Mainacht“, Liederabend mit Cristiane Roncaglio und Gidre Lutz, Bürgerhaus Glienicke, Moskauer Str. 20, 16548 Glienicke, 19 Uhr, 5 € bis 9 €, Anmeldung unter Tel. (033056) 21178

Musikband für Kinder ab 9 Jahre mit Frank, Metronom, 13-15 Uhr, Bandraum
Musikkurs Keyboard und Akkordeon spielen (lernen), Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr, Kontakt: Milenko
Nachbarschaftschor Singen mit Ruth Ahlert, Fabrik Osloer Straße, 18:30-20 Uhr, 5 € monatlich, Alte Werkstatt im EG, Seminarraum B, Tel. 0157 304 34 718
Nähen Gruppe für Kinder, Felsen-Kirchengemeinde, Kirche, 16-17:30 Uhr
Spiele Spiel- und Vorlesekreis, Bibliothek am Schäfersee, 15 Uhr, mehr s. 13.5.
Sport Fußball mit Vincent, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr, kleine Halle
Tanz Hip Hop für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 J., Tietzia, 15:30-17 Uhr
Tanz Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr
Tanzen Jazzdance für Mädchen und Jungen ab 12 Jahre, Tietzia, 17-18:30 Uhr
Tanzparty für alle ab 70 J. mit DJ Bigbär, Vitanas Senioren Centrum Am Schäfersee, Stargardtstr. 14, 13407 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei, Tel. (030) 498820



Theater
Neu! GWSW - Folge 104: „Alle allein zu Haus“. Bei den Howarths fehlt der Vati, bei den Prenzlwichern die Haushälterin und Jutta von Da sucht ein neues Hobby, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, 8 € bis 17 €
Foto: J. Heppner / Grafik I. Schulze

Treff mit Kaffee, Kuchen und Freitagsuppe, Agnes Einkehr, 11-17 Uhr
Treff für Jugendl., Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Gemeindehaus, 18-20 Uhr
Trödelverkauf, Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 15 Uhr
Yoga für Frauen mit Martina Müller, Familienzentrum „Haus am See“, 11-12:30 Uhr, Bungalow, Saal, Tel. (030) 4372 2822

SAMSTAG, 21.05.2016

Notdienst: Waldsee-Apotheke
Notdienst: Tilia-Apotheke
Dinnershow aus dem Orient mit vielen Leckereien, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr s. 14.5.
Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Essen Spanischer Abend, Strandbad Lübars, 19-22 Uhr, 21,50 € pro Person, Reservierung unter Tel. (030) 530 86 035
Familienfrühstück mit Kinderbetreuung und Buffet (mit Unkostenbeitrag), Fabrik Osloer Straße, 10-12:30 Uhr
Gespräch Dhamma-Talk zu den Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 15-17 Uhr, Spende erbeten
Hilfe Lebensmittelausgabe für Menschen mit geringem Einkommen, PLZ 13507, Philippuskirche, 13-14 Uhr
Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE, 15 Uhr, mehr s. 17.5.
Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 16 Uhr, mehr s. 18.5.
Kino Ein Mann namens Ove/En man som heter Ove, City Kino Wedding, 18 Uhr, 6 €, FSK 12, 119 Min.
Kino Stummfilm Der müde Tod (1921, Regie Fritz Lang, digital restauriert), begleitet von Pianist Richard Siedhoff, City Kino Wedding, 20:15 Uhr, 10 €, 79 Min.
Kino Bad Neighbors 2, Bärlicher Autokino, 21:30-23:30 Uhr, mehr s. 19.5.
Konzert Oldie-Rock mit Format Next, American Western Saloon, 21:30 Uhr
Musik mit der Big Band „Black Bottom“, Diakoniezentrum Heiligensee, 16 Uhr
Sport Tag der offenen Tür, um Tretroller für Erwachsene zu testen, Odilostr. 16, 13467 Berlin, Hermsdorf, 10-18 Uhr, Kontakt Beate Jahn unter Tel. 0177 688 4658, www.tretroller-macht-spas.de
Tanz Zumba-Tanz-Party mit Sventja und Mike, kostenlos, für alle Interessierten, 10:30-12 Uhr, TC Blau-Gold des VfL Tegel, Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin, Tel. 0157 3663 5783, E-Mail: zumba@tc-blaugold
Theater GWSW - Folge 104: Alle allein zu Haus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 20.5.
Tiere Katzensausstellung mit Spezialring Abyssinier/Somaliamstags, Tegeler Seeterrassen, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 10-18 Uhr, Eintritt für Kinder 2 €, Erwachsene 4 €, Infos unter Tel. 03304 500 770

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

MARKTHALLE BERLIN-TEGEL



... täglich Frisches vom Markt ... täglich Frisches vom Markt

SPARGELTAG
IN DER MARKTHALLE-TEGEL
13. Mai 2016 - Ab 09.00 Uhr

Frischer Spargel vom Kremmener Spargelhof
Spargelpyramide, Gutscheine & das Markt-Glücksrad
Spargel Verkostung in der Markthalle durch die Fleischerei Martin Stark

Vorbeikommen, Mitmachen, Miterleben
www.markthalle-tegel.com

Wartungsverträge Dachbegrünung Solartechnik

DRB BASELAU Meisterbetrieb

Inh. Thomas Baselau e.K.
Quickborner Straße 82/84
13439 Berlin

Fon: 030 - 916 52 33
Fax: 030 - 916 52 32
info@drb-baselau.de
www.drb-baselau.de

Ihr Traumbad von Theodor Bergmann zum Schreien schön!!!

THEODOR BERGMANN
GmbH & Co. Sanitär Anlagen und Badreparaturen AG

Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
Tel. 030 /417794-35 | Fax 030 /417794-94
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

Treff für Familien zum Frühstück, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Gemeindehaus, 10-12 Uhr, Spende erbeten

SONNTAG, 22.05.2016

Notdienst: Adler-Apotheke

Fußball bis 17.30 Uhr für Jungs bis 12 J., ab 17.30 Uhr für Jungs von 13 bis 17 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-19 Uhr
Gottesdienst der afrikan. Gem. „Grace Foundational Scriptural Ministries Berlin e.V.“ in Englisch, Baptisten-Kirche, 14 Uhr
Kindercafé bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr
Kinderkino Die Baumhauskönige, City Kino Wedding, 16:15 Uhr, 6 € (4 € unter 12 J.), FSK 6, 87 Min.
Kindertheater Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE, 15 Uhr, mehr s. 12.5.

Kindertheater Andersens Koffer Theater mit „Der Fischer und seine Frau“, Fabrik Osloer Str., 15 Uhr, Veranstaltungssaal, für Kinder ab 3 Jahre, Karten unter Tel. (030) 4939042

Kindertheater Ben liebt Anna, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 8 Jahre, 120 Min, eine Pause, 4,50 € bis 9,50 €

Kino Ein Mann namens Ove/En man som heter Ove, City Kino Wedding, 14 Uhr, 6 €, FSK 12, 119 Min.

Kino A War/Krigen, dänisch OmU, City Kino Wedding, 18 Uhr, 6 €, FSK 12



Kino Bad Neighbors 2, Bärlicher Autokino, mit Zac Efron, 21:30-23:30 Uhr, Kinotag, 6 €
 Foto: Verleih Universal Pictures Germany

Konzert für Familien mit „Kinderszenen - wie Schumanns Meisterwerk wirklich entstand“. Musical zu Clara und Robert Schumann, Fontane-Haus, 16 Uhr, ab 6 €, Tel. (030) 47997423, kudl-berlin.de
Konzert Fachbereichskonzert Gesang der Musikschule Reinickendorf, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16-18 Uhr

Konzert Orgel- und Kammermusik zum Trinitatsfest mit Klaus Nothdurft (Orgel), Uta Hoyer (Violine), Klaus Hoyer (Violine), Apostel-Johannes-Gemeinde, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Kunst 6. Kunsthandwerkermarkt „Alte Feuerwache“, Bürgerhaus Alte Feuerwache, Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf, 10-18 Uhr, Infos unter Tel. (03302) 877320

Musik zu „Im wunderschönen Monat Mai“. Lieder, Duette und Instrumentalmusik von Händel, Schubert u.a., Diakonienzentrum Heiligensee, 16:30 Uhr

Musikkurs Spaß mit den Samba-Trommeln, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16:30-20 Uhr, Kontakt: Thomas Kraberg

Theater GWSW - Folge 104: Alle allein zu Haus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 20.5.

Tiere Katzenausstellung mit Spezialring British Kurzhaar, Tegeler Seeterrassen, Wilkestr. 1, 13507 Berlin, 10-18 Uhr, Eintritt für Kinder 2 €, Erwachsene 4 €, Infos unter Tel. 03304 500 770

Vortrag Feierlichkeiten zum Vesak Fest, Das Buddhistische Haus, 15 Uhr, Spende erbeten

MONTAG, 23.05.2016

Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel

Notdienst: Apotheke am Schäfersee

Basteln Origami & Co. mit Jeannette, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr



Basteln Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012
 Foto: Barbara Nachtigall

Bilderbuchkino für Kinder, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr

Country Biggis Westernladies, Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 10:30 Uhr

Deutschkurs für Frauen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, auch von 11.30 bis 13 Uhr, kostenfrei, Anmeldung erbeten

Flötenkreis, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-16:15 Uhr

Gitarrenunterricht für Fortgeschrittene, Matthias-Claudius, Kirchengemeinde, 16:30-17 Uhr, Jugendraum

Gymnastik Frauen über 60 Jahre sporteln mit Trainerin. Neue Teilnehmerinnen willkommen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 18-19:30 Uhr, im Pfarrhaus-Keller, Infos unter Tel. (030) 4033006

Gymnastik für Frauen, Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 18 Uhr

Handarbeitskreis, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 14-16 Uhr

Hausaufgabenhilfe, Dorfkirche Alt-Wittenau, 14-16 Uhr, Kinder- und Jugendhaus, Infos unter Tel. (030) 4117795

Hausaufgabenhilfe für Kinder bis 13 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

Hausaufgabenhilfe, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate

Holzwerkstatt, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr, Ralph Erdmann

Kindertheater Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE, 10 Uhr, mehr s. 12.5.

Kindertheater Andersens Koffer Theater mit „Der Fischer und seine Frau“, Fabrik Osloer Str., 10 Uhr, Veranstaltungssaal, für Kinder ab 3 Jahren, Karten unter Tel. (030) 4939042

Kindertreff für Kids von 5 bis 11 J., Matthias-Claudius, Kirchengemeinde, 15-16:30 Uhr, 1. OG, Infos unter Tel. 0176 3412 1410

Kino Bad Neighbors 2, Bärlicher Autokino, 21:30-23:30 Uhr, mehr s. 19.5.

Konzert „Kinderszenen - wie Schumanns Meisterwerk wirklich entstand“, Fontane-Haus, 10:30 Uhr, mehr s. 22.5.

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, 5 €, Einlass: 18 Uhr

Kreatives Gestalten, comX, 16-18 Uhr, im Kinderzentrum

Kreativwerkstatt für Mädchen ab 8 J., Tietzia, 14:30-17:30 Uhr

Lerngruppe für Jugendliche, comX, 16-19 Uhr

Mathe-Treff Schüler von der 5. Klasse bis zum Abitur erhalten gratis Unterstützung bei Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitung, Bibliothek im Märkischen Viertel, 15-16 Uhr, ohne Voranmeldung

Musik Gitarren-Ensemble, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Gemeindehaus, 18-19:30 Uhr

Musikband für Kinder ab 12 J. mit Frank Metronom, 13:30-14:30 Uhr, Bandraum

Musikunterricht Schlagzeug spielen für Kinder von 8 bis 13 J., Tietzia, 16-18 Uhr, kostenfrei, Anm. Tel. (030) 432 3002

Nähkurs für Kinder ab 7 J., Agnes Einkehr, 15-16 Uhr, Materialkosten: 1 €

Nähkurs Urban Patterns für Hobby-schneiderInnen und Mode-Enthusi-

astInnen mit Modedesignerin Bettina Holzapfel-Greven, VIERTEL BOX, 15-18 Uhr, Nähcafé, Tel. (030) 414 035 79

Schachgruppe für Kinder ab 8 J., Matthias-Claudius, Kirchengemeinde, 15:30-16:30 Uhr, Jugendraum, Infos unter Tel. (030) 430 64 26, Hr. Becker

Seniorentreff „Café Kunterbunt“ mit Fr. Behrendt, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 09:30-11 Uhr

Skatrunde, Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 17 Uhr

Spiele diverse Kartenspiele, Märkischer Seniorentreff/MST, 10 Uhr

Spiele mit der Wii, KreativFabrik, 15 Uhr

Spieelnachmittag für Klein und Groß, Agnes Einkehr, 15-16 Uhr

Spiegelgruppe für Mütter und Väter mit Kindern bis 3 Jahre, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenlos

Sport für Senioren mit A. Ventzke, Ev. Kirchengem. Waidmannslust, 11:30 Uhr

Sport Box-Fitnesstraining mit Charles, Fuchsbau/Haus der Jugend, 17-19 Uhr

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Tanz Country Line Dance Kurs für Anfänger, Agnes Einkehr, 16:15-17:30 Uhr, Teilnahme 8 €, Anmeldung unter 0178 1407043, www.traumfaenger-berlin.de

Tanz aus dem Orient, Tanzgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 17-19 Uhr

Theater GWSW - Folge 104: Alle allein zu Haus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 20.5.

Töpfern für Mädchen von 8 bis 12 J., Tietzia, 15-17:30 Uhr

Treff für Mütter und Väter, gern mit Kindern, Agnes Einkehr, 11-13 Uhr

Treff für Frauen aus verschiedenen Kulturen. Mit Sprachmittler für Farsi, Familienzent. Letteallee, 14-15:30 Uhr

Vorlesestunde „Wir lesen vor“ von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 J., Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, ohne Voranmeldung

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 J., Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

DIENSTAG, 24.05.2016

Notdienst: Neue Apotheke

Notd.: Apotheke Am Tegeler See

Aerobic-Kurs, Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 18-19 Uhr

Bastelkreis mit Fr. Hanspach, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 15:30 Uhr

Bastelkreis, Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr, Gemeindebüro

Basteln in einer Frauengruppe, comX, 17:30-19 Uhr

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Bezirksamt Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung

Entspannungskurs, Dorfkirche Alt-Wittenau, 09:45-11:15 Uhr, Scheune

Forscherkurs Hr. Walsch gibt einen Kurs für Kinder von 8 bis 12 J., „Lasst die Funken sprühen“, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-16:30 Uhr, Treffpunkt Storchennest

Gitarrenunterricht für Kinder, Anfänger, Matthias-Claudius, Kirchengem., 16:30-18 Uhr, Jugendraum, Tel. (030) 430 6426

Gymnastik für Frauen und Mädchen, Dorfkirche Heiligensee, Gemeindefaal, 19 Uhr

Handarbeitskreis, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Stegweg, 09:30 Uhr

Hausaufgabenhilfe, Evangeliumskirche, 14:30-16:30 Uhr, Tel. (030) 495 80 51

Hausaufgabenhilfe für Kinder bis 13 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

Hausaufgabenhilfe, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkind, Fabrik Osloer Straße, 15:30-16:30 Uhr, kostenlos, im Seminarraum

Kindertheater Gastspiel: Theater Coururier mit „Gänsefüßchen“, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 2 J., 30 Min, Infos unter Tel. (030) 61402164

Kindertheater Ben liebt Anna, ATZE, 10:30 Uhr, ausverkauft

Kino Bad Neighbors 2, Bärlicher Autokino, 21:30-23:30 Uhr, mehr s. 19.5.

Kochen mit gesunden Zutaten für Kinder mit Jeannette, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, kostenlos

Kochen mit Familien, comX, 15-18 Uhr

Kreativ-Werkstatt Schreiben und Malen für Erw., Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung, Infos unter Tel. (030) 4372 2822

Kreatives mit Ulla für Kinder von 8 bis 12 J., Tietzia, 15:30-18:30 Uhr

Kurs Rodrigo Gonzalez Zimmerling vermittelt die Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 17:30 Uhr, Anmeldung und Spende von 5 € erbeten

Mädchencafé bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-17 Uhr

Malgruppe für Seniorinnen, „Flotter Pinsel“, comX, 11-15 Uhr, im Atelier

Musik Mixed Martinis mit Gospel und mehr, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Martinus-Kirche, 19:30-21:30 Uhr

Musikkurs Keyboard und Akkordeon spielen (lernen), Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr, Kontakt: Milenko

Musikkurs für Kinder mit Marieke, KreativFabrik, 15 Uhr

Musikkurs Spaß mit den Samba-Trommeln, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16:30-20 Uhr, Kontakt: Thomas Kraberg

Schachklub, Seniorenclub Hermsdorf, 19 Uhr, Gäste willkommen

Selbsthilfegruppe Gesprächsrunde mit Frauen (55 plus), Günter-Zemla-Haus, 10:30-12:30 Uhr, Anm. Tel. (030) 416 4842

Seniorengymnastik, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 09:30-10:30 Uhr

Singen für Eltern mit Kindern bis 6 J. und Gitarrenbegleitung, Familienzentrum Letteallee, 15:30-16:15 Uhr, kostenlos

Spiegelgruppe Tobenachmittag für Eltern mit Kindern bis 4 J., Fabrik Osloer Straße, 15-17 Uhr, Tel. (030) 499 02335

Spiegelgruppe für Kinder, und malen, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, Jugendhaus, Bondickstr. 11, 16-18 Uhr, Infos unter Tel. 0176 50150888

Sport und Spiel mit Lucas für Kinder von 9 bis 12 J., Tietzia, 15-17:30 Uhr

Sportgruppe für Kids mit Fußball, Judo, Metronom, 16-18 Uhr

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 15-17 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Stricken und Häkeln mit Ulrike, Familienzentrum „Haus am See“, 15-18 Uhr, Villa

Strickkurs, Geschäft, „2 rechts 2 links“, 17-19 Uhr, mehr s. 17.5.

Tanz Zirkusakrobatik und Spaß für Kinder zwischen 7 und 12 J., Fabrik Osloer Straße, 15:30-18 Uhr, Alte Werkstatt

Tanz aus dem Orient mit Elwira für Mädchen ab 8 J., Tietzia, 16-17:30 Uhr

Tanz Bauchtanz bis 20.30 Uhr, danach Tango, Salsa und mehr, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, Café

Tanzen mit Josef, Märkischer Seniorentreff/MST, 14 Uhr, 3,50 € bis 4 €

Tischtennis spielen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 19 Uhr, Infos unter Tel. (030) 4029481

Töpferkurs für 7- bis 13-Jährige mit Henry, Dorfkirche Alt-Wittenau, 15-16 Uhr, Scheune

Töpferkurs für Kreative. Geschirr und Figuren werden im Töpferofen gebrannt und können eine Woche später mitgenommen werden, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 15:30-17:30 Uhr, Töpferkeller, 2,50 € pro Nachmittag



Töpfern, comX, 14-18 Uhr, Atelier im Kinderzentrum

Treff für Frauen, Waldkirche Heiligensee, Gemeindefaal, 10-12 Uhr

Treff zu Kaffee und Kuchen in einer offenen Frauengruppe, Flotte-Lotte, 15:30-18:30 Uhr, 1,50 € bis 2 €

Treff Gesprächskreis für Senioren, Felsen-Kirchengemeinde, Kirche, 19 Uhr

Volkstänze, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 10:30-13 Uhr, Schwedenhaus, Infos unter Tel. (030) 434 4514

Vorlesestunde für Kinder und Eltern, Familienzentrum Letteallee, 16-17 Uhr

MITTWOCH, 25.05.2016

Notdienst: Elch-Apotheke

Notdienst: Kopenhagener Apotheke

Babygruppe für Mütter und Väter, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenlos

Bauchtanz orientalisch für Mädchen und Frauen mit Tabea, Familienzentrum „Haus am See“, 16-17:30 Uhr, Bungalow

Elterntreff, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr

Frühstückstreff für Frauen aller Nationalitäten. Essen bitte mitbringen, Fabrik Osloer Straße, 11:30-14:30 Uhr, Café

Fußball für Kinder bis 14 J., comX, 16:30-18:30 Uhr

Gottesdienst der afrikanischen Gemeinde „Grace Foundational Scriptural Ministries Berlin e.V.“ in englischer Sprache, Baptisten-Kirche, 18:30 Uhr

Handarbeitskreis und Basteln, für Frauen, Dorfkirche Heiligensee, Stall, 16 Uhr, ohne Anmeldung, Material vorhanden

Hausaufgabenhilfe für Kinder bis 13 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

Hausaufgabenhilfe, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate

Kinderkreis für 6- bis 11-Jährige: Singen, Spielen, Malen, Geschichten hören, Apostel-Johannes-Gemeinde, 16:30-18 Uhr, Kontakt: 0176 456 30015

Kindertheater Ben liebt Anna, ATZE, 10:30 Uhr, mehr s. 22.5.

Kino Bad Neighbors 2, Bärlicher Autokino, 21:30-23:30 Uhr, mehr s. 19.5.

Konzert Kita Konzerte der Musikschule Hennigsdorf, Stadtklubhaus, Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf, 09:30 Uhr, auch um 10.30 Uhr, Infos unter Tel. (03302) 877320

Kreatives für Mädchen von 8 bis 12 J. unter dem Motto „Ich trau mich das“, Tietzia, 16-18 Uhr

Nähen mit Fr. Tasdogu und Fr. Arar, Familienzentrum „Haus am See“, 09:30-12:30 Uhr, Villa, Seminarraum

Nähen Gruppe für Erwachsene, Felsen-Kirchengemeinde, Kirche, 18 Uhr

Nähkreis „Berliner Mamas nähen“, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, mehr s. 18.5.



Brettspiel „GO - das kaiserliche Strategie-Spiel“ ausprobieren und spielen, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Konferenzraum, mittwochs, ohne Anmeldung
 Foto: Philos

Politik Infoveranstaltung zur Förderung der Residenzstraße mit Baustadtrat Martin Lambert, Burkard Dregger und dem Verein Zukunft Resi-rundherum, Restaurant South Dakota, Residenzstr. 142, 13409 Berlin, 19 Uhr, für Anwohner und Interessierte, Tel. (030) 5480 2575

Schlagerparty mit Simone von Petticoat und ihren flotten Drei für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, 5 €, gepflegte Garderobe

Seniorenkreis, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 13:30-16 Uhr, Gemeindefaal

Seniorenkreis mit den Pfarrern Schultze und Jacobi, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Stegweg, 15 Uhr

Seniorentreff „Oase“, mit Kaffeetafel/ Umlandfahrten, Baptisten-Kirche, 15 Uhr

Spieltreff für Eltern und Kinder bis 3 J., FACE Familienzentrum, 09:30-12 Uhr

Sport Gymnastikkurs, Märkischer Seniorentreff/MST, 10 Uhr

Sport Basketball mit Vincent, Fuchsbau/Haus der Jug., 18:30-22 Uhr, kleine Halle

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Strickkurs, Geschäft, „2 rechts 2 links“, 10-12 Uhr, mehr s. 17.5.

Tanz Dance 4 kidz mit Sabine. Kostümwerkstatt, Chores, comX, 16:30-18 Uhr

Tanzen für Interessierte, Waldkirche Heiligensee, Gemeindefaal, 18:30-20 Uhr

Tan

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung
Die nächste Ausgabe
erscheint am
26. Mai!

DONNERSTAG, 26.05.2016

Notdienst: Birken-Apotheke

Notd.: Apotheke am Flughafen Tegel

Notdienst: Primus Apotheke

Basteln Bumerangs entwickeln, bauen und ausprobieren für Jungs von 9 bis 13 J., Tietzia, 15:30-17 Uhr

Basteln und Spielen für Kinder, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Gemeindehaus, 16:30-18 Uhr

Computer-Workshop für Jugendl., Ev. Luther-Kirchengem., Stegeweg, 19 Uhr

Familie Bunter Nachmittag für Familien mit Kindern von 2 bis 7 J., Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, Café

Flötengruppe für Jugendl. und Erwachsene, Dorfkirche Alt-Wittenau, 17:30-18:30 Uhr, Neuer Saal

Fotokurs Portraits mit Fotobearbeitung für Mädchen, Tietzia, 14-16:30 Uhr

Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos

Gymnastik für Frauen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 10-11 Uhr, Gemeindehaus, Infos unter Tel. (03303) 216782

Handarbeit mit Fr. Gülsen und Fr. Schann, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12:30 Uhr, Villa, Wintergarten

Handwerkskurs für Kinder mit Matze, KreativFabrik, 15 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Kinder bis 13 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

Hausaufgabenhilfe, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate

Holzwerkstatt, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr, Kontakt: Erdmann

Kindertheater Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE, 10 Uhr, mehr s. 12.5.

Kino Die Prüfung, Doku-Film über eine Aufnahmeprüfung an der Staatl. Schauspielschule Hannover, Regisseur Till Harms zu Gast, City Kino Wedding, 19 Uhr, 6 €, 96 Min.



Kino „A bigger Splash“ um ein Künstlerpaar (mit Ralph Fiennes, Tilda Swinton), und Kurzfilm „Kill your Darlings“, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, 7 € inkl. Kurzfilm
Foto: Studiocanal

Kino X-Men: Apocalypse mit James McAvoy, M. Fassbender, Bärliner Autokino, 21:45-23:45 Uhr, 10 € inkl. Popcorn

Konzert Kita Konzerte der Musikschule Hennigsdorf, Stadtklubhaus, Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf, 09:30 Uhr, auch um 10:30 Uhr, Infos unter Tel. (03302) 877320

Konzert Music in the Box mit jungen Künstlern wie Sophie Colette und Tom James, VIERTEL BOX, 20 Uhr, Eintritt frei, Einlass ab 19:30 Uhr

Kreativwerkstatt mit Heike, Familienzentrum „Haus am See“, 15-18 Uhr, Bungalow, Kunstraum, Eltern willkommen

Kunstwerkstatt mit Fr. Schultze für Erwachsene, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 16 Uhr

Lerngruppe für Jugendl., comX, 14:30-20 Uhr

Lerngruppe für Grundschüler, comX, 16-18 Uhr

Mädchengruppe Spiel und Spaß mit Geli und Maren, Metronom, 15-18 Uhr

Malkurs, Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 15 Uhr

Musik Nachbarschaftstreff zu internationaler und Algerischer Rai-Musik, Kochen, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, Veranstaltungssaal und Café

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, mehr s. 12.5.

Musikkurs Keyboard und Akkordeon spielen (lernen), Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr, Kontakt: Milenko

Nähcafé Alte Kleidung aufwerten und miteinander plaudern, Fabrik Osloer Straße, 10:30-13 Uhr, kostenlos, Café, Anmeldung unter Tel. (030) 493 9042

Nähen mit Dilara, für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr

Repair Café Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile mitbringen, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung, Alte Werkstatt im EG

Schachklub, Seniorenclub Hermsdorf, 19 Uhr, Gäste willkommen

Selbsthilfegruppe für Frauen, die mit ihrem (Über)gewicht unzufrieden sind, Günter-Zemla-Haus, 09:30-11:30 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842

Senioren neue Freizeitgruppe für Senioren, Günter-Zemla-Haus, 15-17 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842

Seniorenkreis, Evangeliumskirche, 15 Uhr

Seniorentreff für Senioren mit Almut Ventzke, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 15 Uhr

Spielen Bingo, Märkischer Seniorentreff/MST, 13:30 Uhr

Sport für Senioren mit A. Ventzke, Ev. Kirchengem. Waidmannslust, 11:30 Uhr

Sportgruppe für Kids mit Fußball, Judo, Metronom, 16-18 Uhr

Sprachkurs in Latein, Johanneskirche, Ev. Kirchengemeinde, 10-11:30 Uhr, mehr s. 12.5.

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Tanz Die Volkstanzgruppe trifft sich, LabSaal Lübars, 19:30-22 Uhr, Infos unter Tel. (030) 402 4151, Helga Wolter

Theater GWSW - Folge 104: Alle allein zu Haus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 20.5.

Töpferkurs für Groß und Klein mit Eva, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-18 Uhr, Treffpunkt Storchennest

Töpferkurs, Fuchsbau/Haus der Jugend, 15-17 Uhr, Kontakt: Monika Orscheshek

Töpfern für Jungs von 9 bis 12 J., Tietzia, 14-16 Uhr

Training Heitere Gedächtnisspielen, Gnade-Christi Kirche Borsigw., 10 Uhr

Treff für Frauen zum „Café Grade“ um sich auszutauschen, Stadtmission Tegel, 10-12 Uhr

Treff Gespräche mit Senioren, Felsen-Kirchengemeinde, Kirche, 14-16 Uhr

Treff Tegelorter WeltCafé mit kulturellen Beiträgen, Gemeindezentrum Tegelort, 15-17 Uhr, offen für alle

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 J., Stadtbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 J. von Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Workshop zum Thema „Umgang mit digitalen Medien“, Tietzia, 15:30-17 Uhr, kostenlos, bis 9.7., Anmeldung unter Tel. (030) 432 3002

Geben Sie Ihre Kleinanzeige online im Internet auf:

www.reinickendorfer-allgemeine.de
Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

KLEINANZEIGEN

AUTO & MOTORRAD

Verkaufe Satz Sommerreifen, neu, Efficiente 185/55 R 15, Tel. 0171-3826541, Preis 180 EUR

BEKANNTSCHAFTEN

Jung gebliebene Frau, attraktiv, schlank, 54 Jahre, 1,68 m, sucht humorvollen, gepflegten, jung gebliebenen Mann (bis 56 Jahre) für gemeinsame Unternehmungen (vielleicht auch mehr...). Tel. 0157 7977 14 78

Attraktiver Mann, 46 Jahre, 1,86 m, blaue Augen, sucht eine nette Frau zwischen 40 und 50 Jahren. Tel. 0152 184 687 44

Freundschaft mit Herzensbildung, zusammen lachen, Natur erkunden, Interesse am anderen. W, NR, sucht ähnl. denkende W ab 50, no Sex, E-Mail: somark@freenet.de

Gibt es noch den unkomplizierten Herrn ab 60 Jahre zum Aufbau einer lieben Beziehung? Deutsche Frau, 55 Jahre, bodenständig. Tel. (030) 5512 9178

Wo ist die großzügige Frau, die mir M 30/178 ein sorgenfreies Leben bieten kann? Bin bescheiden, habe Humor. E-Mail an rh-656395@versanet.de

ELEKTRONIK & TECHNIK

Heimkino-Anlage von Pioneer BSC, HF 828, 500 Watt, DVD und Radiotuner, ca. 2 Jahre alt, VB 120 €, Tel. (030) 6053 162

Techniktipp: Flotte Omi sucht Hilfe beim Bedienen ihres iPads. Tel. (030) 432 4665

HAUS & GARTEN

Kakteenhaus 60 cm x 47 cm x 60 cm mit seitlichem Fenster zu verkaufen. VB 30 €, Tel. (030) 4319 445

Schaukelstuhl Rattan, terrafarbenes Kissen, Gestell natur, neuwertig. VB 90 €, Tel. (030) 413 2807, E-Mail: mugschlegel@gmx.de

Roter Oleander im 60-cm-Topf für 50 € und Feigenbaum (grüne Früchte) im 40-cm-Topf für 40 € Selbstabhöler zu verkaufen. Wittenau. Tel. (030) 4166 772

HOBBY & FREIZEIT

Musiker gesucht für Senioren-WG, der einmal im Monat etwas vorsingt und Gitarre spielt (Schlager, Oldies, Volksmusik). Tel. (030) 4319 445

Wohnmobil Rapido 710 F zu verkaufen, Erstbesitz, Garagenwagen, sehr gepf., 85.000 km, 3,4 t, L 5,75 m, B 2,11 m, H 2,62 m, TÜV, ASU, Gasprüfung neu, sofort reisefertig. Preis: VB. Tel. (030) 431 89 81.

Suche gut erhaltenes Damenfahrrad mit 26er-Rädern für 50 bis 100 €. Tel. (030) 6796 6794

IMMOBILIEN

Vermiete in 13464 Berlin moderne Erdgeschosswohnung, 78 m², 3 Zimmer, Wannenbad, Gartennutzung, ohne EBK. Warmmiete 800 € + Kauti- on. Infos unter Tel. 0172 301 7367

Vermiete in 13464 Berlin ruhige Erdgeschosswohnung, 62 m², 2 Zimmer, Wannenbad, Gartennutzung, ohne EBK, Warmmiete: 650 € + Kauti- on. Infos unter Tel. 0172 301 7367

Verkaufe in 16540 Hohen Neuendorf 6-Familienhaus in Bestlage, 495m² Wohnfläche auf 1.054 m² Grundstück, voll vermietet. Energie 115,9 kWh/

m². Preis: 1.068.000 € + 7,14 % Provi- sion. Exposé unter 0172 301 7367

Verkaufe in 16540 Hohen Neuendorf, ETW mit 3 Zimmern und 90,40 m² WF im Zentrum. Energie 85,7 kWh/m²a. Wohngeld 187 €. Preis 150.000 € + 7,14 % Provision. Exposé unter Tel. 0172 301 7367

Verkaufe in 16540 Hohen Neuendorf Eigentumsgarten mit Sommerhäuschen, Stadtwasser, Strom auf 422 m² Grundstück. Preis: 39.500 € + 7,14 % Provision. Exposé unter Tel. 0172 301 7367

Verkaufe in Potsdam ETW mit 2,5 Zimmer im 1. OG Südseite mit Balkon, 61m² Wohnfläche. Energie: 66,6 kWh/m²a. Wohngeld 180 €, Preis 95.000 € + 7,14 % Provision. Exposé unter Tel. 0172 301 7367

Familie sucht 4-5-Zimmer-Wohnung in Hermsdorf oder Nähe S1, gerne mit Gartenzugang. Gesichertes Einkommen. E-Mail: jan-wohnen@web.de, Tel. (030) 4404 4079

Kleines Mehrfamilienhaus von Privat im Norden von Berlin dringend gesucht. Tel. 0151 2 411 1317

Ruhige Rentnerin, lebenslustig, agil, sucht eine nette kleine Wohnung in Tegelort oder Umgebung. Bezahlbar bis 450 € warm. Hüte auch gern Haus, Garten und Hund. Tel. 0176 9212 6466

KINDER & FAMILIE

Baby- und Kinderbasar in der Kita Ernststr. 78-84, 13509 Berlin, am 28. Mai von 10 bis 15 Uhr. Aufbau ab 9 Uhr, 5 € Standmiete plus Kuchen. Anmeldung unter Tel. (030) 4309 1585

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Münzen und Briefmarken kauft an unter Tel (030) 4017 732

Zahle Höchstpreise für Pelze, Schreib-/Nähmaschinen, Porzellane, Kristalle, Bernstein-Modenschmuck, Besteck. Tel. 0152 5413 2165

MÖBEL & HAUSRAT

Suche dringend großen Schreibtisch, möglichst aus Reinickendorf/ Spandau. Tel. (030) 3330 7445

Hochwertiger Eichenmassiv-Holzesstisch zu verkaufen, L 2,10 m x B 0,90 m x H 0,75 m mit 6 Stühlen, Lederpolster, gut erhalten. Preis VB. Tel. (030) 401 2155

Hochwertiger Eichenmassivholz-Wohnzimmertisch zu verkaufen, rund, 90 cm Ø, Höhe 55 cm, sehr gut erhalten. Preis VB. Tel. (030) 4012 155

Hochwertiges Heinrich-Porzellan für 11 Personen, 6 x Tee-, 5 x Kaffeegedecke, komplett mit 2 Kannen, 1 Tortenplatte, preiswert zu verkaufen. Tel. (030) 401 7805

Elektrischer Handtuchwärmer (48 Watt), neuwertig, 60 cm breit, 45 cm hoch, 15 cm tief, zu verkaufen. Tel. (030) 401 7805

Dampfdruck-Reiniger zu verkaufen, neuwertig, 900 Watt, mit Heißwasserdampf. Tel. (030) 401 7805

Elektrischer Fernseh-/Relax-Sessel mit elektr. Aufstehhilfe zu verkaufen. Leder, hellbraun, an Selbstabhöler. 99 €, Tel. (030) 4012 155

Hochwertiger Eichenmassivholz-Wohn-/Esszimmer-Vitrinenschrank zu verkaufen, 4-türig, H 2,15 m x B 1,50 m, sehr gut erhalten. Preis VB. Tel. (030) 401 2155

Hochwertiger Eichenmassivholz-Wohnzimmerschrank zu verkaufen, 8-türig, 2 Glaskassetentüren, H 2,15

m x B 2,10 m, neuwertig. Preis VB. Tel. (030) 401 2155

Keramik-Bowlen-Gefäß mit 6 Bechern weiß/bunt zu verkaufen. 15 €, Tel. (030) 4010 2538

Bett mit elektr. Motorrahmen (Holz, Gestell, Lattenrost, Matratze) zu verkaufen, H 47 cm, B 90 cm, L 2 Meter. NP 1675 €, VB 700 €, Neu! Tel. 0172 9189797

Verschenke großen Esszimmertisch, helles Holz, gepflegt, 4fach-ausziehbar, gut erhalten und zum Abholen bereit. Tel. (030) 5512 9178

Verschenke 2 Polsterliegen mit Bettkasten (90 cm x 2 m) gern zum Anschauen, gut erhalten, an Selbstabhöler. Tel. (030) 9155 8474 (ab 18 Uhr)

REISEN & ERHOLUNG

500-Euro-Gutschein für LIDL-Reisen, gültig bis 31.12.2017, für Festpreis 450 € zu verkaufen. E-Mail: gtbkatz@web.de, Tel. 0175 880 1136

Bahnticket Freifahrt Flex 2 Klasse Hin- und Rückfahrt bis 31.10.16 für alle Züge, deutschlandweit, zu verkaufen für 120 €. Tel. (033056) 433 212

TIERMARKT

Aquarium zu verkaufen, 150 cm x 50 cm x 50 cm inkl. Beleuchtung, Innenfilter, 2 Heizstäben, Thermometer, Hintergrundfolie und Holz. VB 150 €. Tel. (030) 4319 445

UNTERRICHT & NEBENJOBS

GITARREN-UNTERRICHT in Lübars, für Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. (030) 403 43 40 oder 0171 55 184 11

Suche Job als Aushilfe in Haus und Garten oder Gastronomie. Tel: 0162 6726 008

Kosmetikerin/Fußpflegerin aushilfsweise auf 450-Euro-Basis im Märkischen Viertel gesucht, gern auch Rentnerin. Tel. 0172 2714 869

Sie suchen ein spannendes Ehrenamt und sind bereit Verantwortung zu übernehmen? Ehrenamtliche rechtliche Betreuer im Betreuungsverein Reinickendorf gesucht. Bei Interesse melden Sie sich unter Tel. (030) 4987 2885.

VERSCHIEDENES

Winter- und Übergangsjacken verschiedener Marken in Größe 42 zu verkaufen, kaum getragen, ab 25 €. In Wilhelmsruh. Tel. 0157 7977 1478.

T-Shirts, Jeans, Blusen in Größe 42 zu verkaufen, ca. 80 Teile für 80 €, nur zusammen. In Wilhelmsruh. Tel. 0157 7977 1478

Playboy-Hefte zu verkaufen, 1979-1985 komplett. Einzelhefte ab 1976/77/78/86-95, Preis VB, an Selbstabhöler. Tel. (030) 4166 772

Umzugskisten für 1 € pro Stück abzugeben. Insgesamt knapp 50 Stück vorhanden. Abholung in Frohnau. Tel. (030) 627 23 743

Büroraum in Hermsdorf stunden-/tageweise zu vermieten, 3 Min. vom S-Bhf, als Büro oder Besprechungsraum geeignet, Infos (030) 466 31 830

Transportfahrer gesucht für Raum Berlin in der Zeit zwischen 8 und 11 und 15.30 und 17.30 Uhr, Mo. - Fr., Führerscheinkl. B. Tel. 0151 11 333 254

Transportfahrer für Tour Berlin/Hannover und zurück gesucht in der Zeit von 19.30 bis 02.30 Uhr, Mo. - Fr., Führerscheinkl. B. Tel. 0151 11 333 254

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Glasbau Profft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Taubenvergrämung/Taubenabwehr
Kadaverbeseitigung/ Desinfektion
Schadnagerbekämpfung
Schimmelbekämpfung
Thermische Entwesung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

FRANZ OPHOFF
Heizung · Lüftung · Sanitär

Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39

www.haustechnik-ophoff.de

Gewerbliche Kleinanzeigen sind kostenpflichtig.

Wir beraten Sie gerne unter
Tel.: **467096-777**

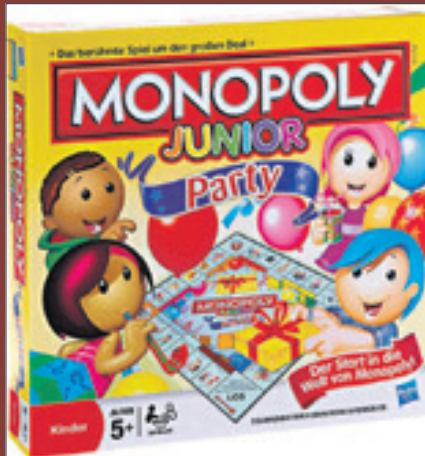
Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Arbeitskollege zum stolzen Vater:
„Was macht denn Ihre kleine Tochter?“
„Oh, die läuft schon seit zwei Wochen!“
„Na, dann müsste sie ja bald in Hamburg sein.“

Ich lebe überall,
wo es Bäume gibt.

SPIELE-TIPP

Monopoly Junior Party



Für wen ist das Spiel?
Für 2-4 Spieler ab 5 Jahren.

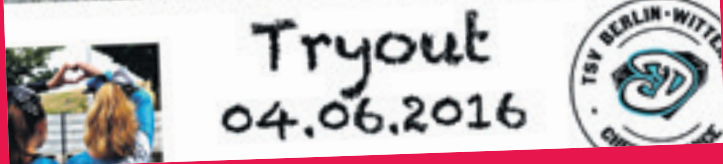
Worum geht's in dem Spiel?
Ihr könnt euch viele verschiedene Partys kaufen, z.B. Poolparty, Prinzessinnenparty, Bowlingparty. Wenn jemand auf dein Partyfeld kommt, muss er dir Eintritt bezahlen. So verdienst du Geld und dein Mitspieler verliert welches. Das Spiel ist zu Ende, wenn einer kein Geld mehr hat. Wer am Ende das meiste Geld hat, gewinnt.

Warum macht das Spiel Spaß?

Ihr könnt es mit der ganzen Familie spielen und dabei gemeinsam viel über das Geld ausgeben lernen.

Ich bin ca. 14 cm lang,
werde ca. 5 Jahre alt.

Werde CHEERLEADER bei den DIAMONDS



Wer das Cheerleading schon immer mal ausprobieren wollte, bekommt nun die Gelegenheit! Die DIAMONDS vom TSV Wittenau suchen neue Mitglieder in ihren Cheerteams und veranstalten ein großes Kennenlernen.

Termin: 04. Juni 2016, 10 Uhr bis 13 Uhr für alle zwischen 4 – 10 Jahren und von 14 Uhr bis 17 Uhr für alle zwischen 11 und 25 Jahren.

Ort: Chamisso Grundschule, Senftenberger Ring 27, 13435 Berlin

Anmeldung: diamonds.cheerleader.tsv@gmail.com
Informationen: www.tsvberlinwittenau.sport-id.de/
Cheerleading

„Anna, Anna - ich habe das ideale Geburtstagsgeschenk für dich gefunden“, kräht der kleine Bruder voller Begeisterung. „Ach ja?“, fragt Anna nach. „Und was willst du mir schenken?“ - „Eine nagelneue Füllung für deine Luftmatratze.“

„GIFT“

EIN FESSELNDES MUSICAL FÜR KINDER

Spannend, bunt, bewegt und so mitreißend, dass wir am Ende nicht gehen wollten. So erlebten wir Kinderreporter Maarten (8), Ole (8) und Fabio (7) die Proben des Musicals!

Wovon handelt die Geschichte?

Seit vielen Jahren gibt es in der Stadt einen Spielplatz, auf dem Jungen und Mädchen zusammen eine tolle Zeit verbringen. Doch eines Tages tauchen Erwachsene auf, die den Spielplatz verkaufen wollen. Und zwar an Spekulanten, die dort gefährlichen Giftmüll abladen wollen! Die Kinder sind schockiert und es ist klar: Sie müssen etwas dagegen unternehmen! Aber wie? Was können Kinder denn schon gegen Erwachsene ausrichten? Doch dann ist Hilfe in Sicht ...



Die Kinder proben für den großen Auftritt. Foto: sd

Was für Personen spielen mit?

Spekulanten, Elfen, eine Königin, Kinder, Kobolde.

Wie lange übt ihr schon?

Ein halbes Jahr, seit November 2015 proben wir für das Stück. Es macht richtig Spaß.

Was für Instrumente spielen mit?

Die Musik kommt von einer CD und die Kinder singen, tanzen und spielen Theater dazu.



Die Darsteller. Foto: sd

Wer hat sich die Geschichte ausgedacht und woher kommen die Kostüme?

Ronald hat die Geschichte erfunden, die gesamte Musik komponiert und die Choreografie entwickelt. Svetlana schneidert alle Kostüme für uns. (Das sind die beiden Erwachsenen auf dem Foto.)

Wo wird das Musical aufgeführt?

In der Kinder- und Jugendhalle MV, Königshorster Straße 1-8, 13439 Berlin-Märkisches Viertel.

Wann wird das Stück aufgeführt?

Samstag, 18. Juni 2016, 16 Uhr
Sonntag, 19. Juni 2016, 16 Uhr
Zusatzvorstellungen für Schulklassen am Freitag, 17. Juni, um 9 Uhr und um 11 Uhr.
Anmeldungen unter: naturfreundejugend.mv@freenet.de



Was ist bei euch so los?

Erzählt uns von eurer **Schule**, euren **Hobbys**, interessanten **Berufen** oder spannenden **Freizeitabenteuern**.

Auf eure Lieblings**witze**, Lieblings**bücher** und **Spiele** sind wir sehr neugierig.

Schreibt uns, **wir freuen uns auf eure Post!**

kinderpost_RAZ@laser-line.de
Kinderpost, Scheringstr. 1, 13355 Berlin

Möchten Sie eine Pizza bestellen?

Ja, Pizza speciale. Also mit allem drauf?

Ja. Sonst noch Wünsche? Ja, schneiden bitte. 8 Stücke?

Nein 5. Na wieso denn 5? Ich will abnehmen!

Girls' Day

Es gibt einen Tag im Jahr, an dem Mädchen in „typische Männerberufe“ reinschnuppern können. Das ist der Girls' Day!

Gibt es die überhaupt? Berufe, in denen fast nur Männer arbeiten? Na klar, gibt es die.

Achtet mal darauf! „Das war schon immer so!“ oder „Das ist zu schwer für Mädchen!“ Stimmt das? Um das selbst herauszufinden, können Mädchen am Girls' Day überall in Deutschland solche Berufe ausprobieren. Kinderreporterin Tiziana (10) und Lotti (11) haben sich am 27. April in einer Tischlerei umgeschaut.

Vorher muss man sich natürlich anmelden. Im Internet gibt es eine ganze Webseite mit allen Betrieben, die beim Girls' Day mitmachen. Für die Schule erhält man an diesem Tag eine Freistellung. Der Girls' Day ist für alle Mädchen ab der 5. Klasse.



Die Tischlerwerkstatt.

Foto: Tiziana

Wir wurden sehr freundlich empfangen und in eine große Tischlerwerkstatt geführt. Die war voll mit Werkbänken.

Zuerst haben wir die Grundausrüstung kennengelernt.



Die Grundausrüstung.

Foto: Tiziana

Was ist da alles drin? Hobel, Feilen, Schraubendreher, Zangen, Messwerkzeuge und ein Hammer.



Lotti beim Sägen mit einer Laubsäge.

Foto: Tiziana

Natürlich haben wir auch selbst gearbeitet und einen eigenen Bilderrahmen gebaut.

Wir haben selbst geleimt, geschliffen und gesägt. Ihr seht, Lotti macht es viel Spaß!

Das Ergebnis war ein schönes Bild aus Holz. Da waren wir richtig stolz drauf!

Das haben wir aus Holz selbst hergestellt – wie eine richtige Tischlerin.

Wir empfehlen euch: Im nächsten Jahr ist wieder ein Girls' Day!



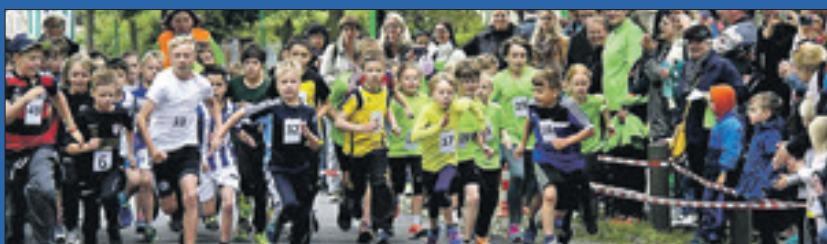
Unser Ergebnis: Ein Holzbild!

Foto: Tiziana

Macht mit – es lohnt sich!

Informationen gibt es hier: www.girls-day.de
Wir waren übrigens in der TÜV Rheinland Akademie, Eichborndamm 129, 13403 Berlin.

Eure Tiziana und Lotti



Rundendreher – das ist ein Sportverein in Schönfließ!

Am 18. Juni 2016 wird dort der **3. Kinderlauf** veranstaltet. Startet ab 10 Uhr, um 0,6 km, 1,2 km oder 2,4 km zu laufen und lasst euch von euren Eltern kräftig anfeuern. Rundherum warten viele kleine Überraschungen auf euch! Anmeldung direkt online unter www.rundendreher.de

TIERSTECKBRIEF

Auf den Kinderpost-Seiten hat diesmal Katharina (10) für euch Hinweise versteckt.

Welches Tier suchen wir diesmal?

Meine Nahrung besteht aus Insekten, Spinnen, Würmern, Larven und Schnecken.

Tiki's Tipps



13. Mai

16.30 bis 19.30 Uhr

Disco

für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

Ort: Haus der Jugend Fuchsbau, Thurgauer Str. 66, 13407 Berlin.

Eintritt 1 €, Getränk 70 Cent, Pizza 50 Cent.

Infos unter Tel. (030) 4985 9940

Ort:

City Kino Wedding im Centre Francais, Müllerstr. 74, 13349 Berlin.

Karte 6 €, 4 € für Kinder unter 12 Jahren, FSK 6, 87 Min.,

Infos unter Tel. 0152 596 87 921

22. Mai

15 Uhr

Kindertheater

Andersens Koffer Theater zeigt „Der Fischer und seine Frau“, die Ilsebill

Ort: Fabrik Osloer Straße 12, Café und Veranstaltungssaal, 1. Etage, 13359 Berlin, auch am 23.5., 10 Uhr, Infos und Karten unter Tel. (030) 493 9042

16. Mai

16.15 Uhr

Kinderkinofilm

Die Baumhauskönige. Die Freunde Ziggy und Bas nehmen an einem Abenteuercamp teil und hoffen auf den Titel der Baumhauskönige

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise

14-tägig, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage

40.000 Exemplare

Verlag

LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Redaktion

Tel. (030) 467096-770
redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen

Tel. (030) 467096-777
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber

Tomislav Bucec

Leitung Redaktion

Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

Redaktion

Anke Templiner (at), Immanuel Ayx (ima)

Redaktionelle Mitarbeiter

Heidrun Berger (hb), Maren Bucec (mb), Sandra Drews (sd), Christiane Flechtner (fle), Karsten Schmidt (ks), Andrei Schnell (as), Frank Seidler (fs), Katrin Starke (star), Melanie von Orlow (mvo)

Terminredaktion

Anja Briest
termine_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion

Maren Bucec (mb)
kinderpost_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion

Jette Reimann, Tiziana Bucec, Charlotte Lindner, Johanna Scharlach, Conrad Feise, Johannes Waßmann, Nele Kläiber, Hannah Schröder, Tamara Miltz, Katharina von Puttkamer, Fabio Bucec, Marie von Puttkamer, Maarten Möller, Meret Schmitz, Ole Drews, Ida Schmitz

Anzeigen

Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-777

Anzeigenberater

Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776
Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08
Gabry Bär, Tel. 0151-11 333 270
Sylvia Landsberg, Tel. (030) 467096-777

Verlagsassistentin/Vertrieb

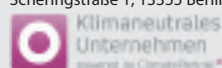
Anja Briest, Tel. (030) 467096-773

Satz & Layout

Astrid Greif
druckvorlagen_RAZ@laser-line.de

Druck

LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste Nr. 2a vom 01.01.2016

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Donnerstag, 26. Mai

Redaktionsschluss

Montag, 16. Mai

Terminschluss

Donnerstag, 19. Mai

Anzeigenschluss

Donnerstag, 19. Mai

Bald heißt es „Kuba in Frohnau“

Karibisches Flair mit Live-Band und Zigarrendreher am 14. Mai bei „Hemmys“

Frohnau – Don Emilio kommt nach Frohnau. Der Zigarrendreher wird am Sonnabend, dem 14. Mai, vor aller Augen seine Fingerfertigkeit, für die er bekannt ist, unter Beweis stellen und frische Zigarren drehen – bei „Hemmys“ während der Veranstaltung „Kuba in Frohnau“.

Zwischen 14 und 18 Uhr erzählt er zudem interessante Details über die Herstellung von Zigarren. „Don Emilio hat die einmalige Gabe, den Leuten dieses durchaus sehr komplexe Thema spielerisch und mit viel Liebe zum Detail näher zu bringen“, sagt Hemmy Garcia, Inhaber von „Hemmys“. Kubanische



Die kubanische Band „Raul y 2 Caribe“ spielt live. Foto: Garcia

Rhythmen stehen an diesem besonderen Tag ebenfalls auf dem Programm, und so wird die kubanische Band „Raul y 2 Caribe“ zwischen 16 und 19 Uhr live im Einsatz sein.

Die Veranstaltung, die bereits zum vierten Mal stattfindet, endet „wenn der letzte Gast geht“, so Hemmy Garcia, und wenn die Vorräte in der „Rumecke“, in der die Gäste diverse Rumsorten verkosten können, zur Neige gehen.

Hemmy Garcia, der aus einer Familie stammt, die seit vielen Jahren in der Zigarrenbranche auf Kuba tätig ist, eröffnete vor acht Jahren das „Hemmys“ mit Rauchelounge, Verkaufsraum und begehbar Massivholzhumidor in der Welfenallee 6 und nennt es liebevoll eine „Karibische Ruheoase zum Entschleunigen“. **red**

Minischweine Rippchen und Schwarte

Neue tierische Bewohner sind in der Alten Fasanerie eingezogen

Lübars – In der Alten Fasanerie auf der Familienfarm Lübars, Alte Fasanerie 10, ist putziger Neuzugang eingezogen: Rippchen und Schwarte. Die beiden Minnesota Minischweinchen wohnen im Gehege neben den Wollschweinen, sind aber noch etwas scheu. Ausgewachsen werden sie 40 Zentimeter groß und bis zu 40 Kilo schwer. Mitte Mai ziehen auch die Alpaka Männchen Rodney und Holger auf die Alte Fasanerie. Die beiden

stammen aus dem Amerika-Tierpark Limbach-Oberfrohnau in Sachsen und beziehen nun gemeinsam das extra für sie in der Alten Fasanerie angelegte Außengehege. Beide Tiere sind sehr zutraulich und lassen sich am Halfter spazieren führen. Ob die mit den Lamas verwandten Alpakas wirklich spucken oder diesen Ruf zu Unrecht tragen, können Besucher täglich von 10 bis 17 Uhr herausfinden. Rippchen, Schwarte, Holger und Rodney suchen übrigens



Rippchen und Schwarte in der Alten Fasanerie. Foto: hb

noch tierliebe Menschen, die eine Patenschaft für sie übernehmen möchten. **hb**

TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE

Derrick sucht ein Zuhause



Der etwa 10-jährige Derrick kam nach dem Tod seines Besitzers im Sommer 2015 ins Tierheim, in dem er sich

sehr unwohl fühlte. Inzwischen durfte der 35 Zentimeter hohe Rüde auf den Tierschutzhof umziehen, wo es ihm besser geht. Der niedliche Derrick kommt mit anderen Hunden zurecht. Katzen ignoriert er. Besonders liebt er Spaziergänge und das Schmuse mit vertrauten Menschen. Ein eige-

nes Zuhause, in dem er nicht um Zuneigung konkurrieren muss, würde ihn ausgesprochen glücklich machen.

Interessenten für Derrick können sich beim Verein Tiere suchen Freunde e.V. bei Astrid Freudenthal in Heiligensee melden: Tel. (030) 395 077 44 www.tsf-berlin.de

Talente gesucht

Grundschüler können bei Oper mitspielen

Reinickendorf – Die Junge Staatsoper Berlin im Schillertheater und die Dimicare Anneliese Langner Stiftung laden Kinder im Grundschulalter zur Teilnahme an einem Musiktheaterprojekt ein.

In Kooperation mit der Musikschule Reinickendorf wird die Fledermausoper „Hilfen holen“ mit Theater, Gesang und Musik bis zu diesem Herbst gemeinsam erarbeitet. Das Projekt richtet sich an Kinder zwischen acht und zwölf Jahren. Voraussetzung für die Teilnahme ist Freude an Musik und Theater und die Bereitschaft, verlässlich an den Proben teilzunehmen.

Gesucht sind auch Kinder, die als Instrumentalisten die Oper musikalisch zum Leben erwecken. Neben der Probenzeit bekommen die Kinder die Gelegenheit, Proben an der Staatsoper zu besuchen, mit den Künstlern zu sprechen, an einer Führung durch die Oper teilzunehmen und die Aufführung einer Kinderoper miterleben.

Nähere Informationen und Anmeldung bis zum 15. Mai unter info@dimicare.org. Die Aufführung wird am 13. November in der Staatsoper stattfinden. **red**



Einmal auf der großen Bühne stehen. Foto: promo



Das Restaurant.

Regional. Saisonal. Frisch.

Gasthaus am Boddensee GmbH | Brieseallee 20 | 16547 Birkenwerder
Telefon: 03303 / 599 944 | www.boddensee.de

15./16.5. - Pfingsten am Boddensee

Genießen Sie von 9 - 13 Uhr den großen Pfingst-Brunch oder stellen Sie sich ab 13 Uhr ein 3- oder 4-Gang-Pfingst-Menü nach Ihrem Geschmack zusammen.

20.5. - Start in die Erdbeersaison

Großes Buffet mit vielen Köstlichkeiten rund um die Erdbeere für 19,90 € pro Portion.

24.5. - Spargel-Buffer

Ab 18 Uhr bieten wir Ihnen das große Spargelbuffet mit verschiedenen Variationen und Beilagen für nur 19,90 € pro Person!

9.6. - Der Matjes ist da!

Ab 18 Uhr starten wir am Boddensee mit dem Matjesbuffet für nur 19,90 € pro Person in die Saison!



Boddensee

Restaurant
Seeterrasse
Wintergarten

Montag - Samstag
ab 12:00 Uhr

Sonntag
ab 9:00 Uhr

FRÜHLING – KÖNNEN WIR DRUCKEN

5%
RABATT
MIT BESTELLCODE
FRÜHLING16*



Klimaneutrales
Unternehmen
powered by ClimatePartner®

*Der Gutscheincode ist gültig bis zum 21.06.2016, einlösbar auf den Nettobetrag unter www.laser-line.de. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

LASERLINE
We print it. You love it!

LASERLINE Druckzentrum · Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon 030 46 70 96 - 0 · www.laser-line.de

Dinnebiers große Mai-Aktion !

Bis zu € 7.500* mehr für Ihren Gebrauchten.

Jetzt richtig sparen!



Ford Fiesta

Ford EcoSport

Wir zahlen bis zu € 5.000* mehr für Ihren Gebrauchten beim Kauf eines neuen Ford Fiesta oder Ford EcoSport.



Ford Focus

Ford C-Max

Wir zahlen bis zu € 6.500* mehr für Ihren Gebrauchten beim Kauf eines neuen Ford Focus oder Ford C-MAX.



Ford Kuga

Ford Mondeo

Ford S-Max

Wir zahlen bis zu € 7.500* mehr für Ihren Gebrauchten beim Kauf eines neuen Ford Kuga oder Ford Mondeo.

*Angebot gültig bis auf Widerruf für Neuwagen und HEZ, Aktionsfahrzeuge sind ausgeschlossen. Sie erhalten bis zu 7.500 € mehr für Ihren Gebrauchtwagen, der nicht älter als 7 Jahre sein darf und mindestens 6 Monate auf den Fahrzeughalter zugelassen sein muss. Die Überzahlungprämie richtet sich nach dem Fahrzeugmodell und nur beim Abschluss eines gültigen Neuwagenkaufvertrages.



DINNEBIER

Unsere Größe - Ihr Vorteil.
www.dinnebiergruppe.de

Autohaus Dinnebier GmbH Filiale Reinickendorf
Holzhauser Str. 164 · 13509 Berlin
Tel.: 030 / 407 282 777-0

Autohaus Dinnebier GmbH – Sitz Wittenberge, Geschäftsführer Uwe Dinnebier, Lindenberger Str.6, 19322 Wittenberge